

# Einladung zur Gemeindeversammlung

**Datum** Montag, 11. Dezember 2000, 20.00 Uhr  
**Ort** Gemeindesaal an der Marktgasse in Baar

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie zur nächsten Gemeindeversammlung herzlich ein und unterbreitet Ihnen die nachfolgende Traktandenliste mit den entsprechenden Berichten und Anträgen.

<b>Traktanden</b>	<b>Seite</b>
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. September 2000	3
2. Werkhof im Jöchler – Baukredit	4
3. Bauliche Massnahmen im Doppelkindergarten Sonnenberg und langfristiger Mietvertrag – Kreditbegehren	15
4. Bebauungsplan Rathausplatz – Teilrevision	18
5. Zonenplan-Änderung Motel Sihlbrugg mit Anpassung des Teilrichtplanes Siedlung und Landschaft	23
6. Motion Ruth Wyss betreffend Öffentlichkeitsprinzip	26
7. Motion CVP Baar betreffend Überarbeitung der gemeindlichen Richt- und Nutzungsplanung	29
8. Motion Martin Hotz und Mitunterzeichner, Baar, betreffend Machbarkeit eines öffentlichen Parkhauses im Lättich	32
9. Beantwortung Interpellation der SP Baar betreffend Jugendcafé und Jugendhaus	34
10. Finanzplan 2001 bis 2005	35
11. Voranschlag 2001 – Festsetzung der Steuern – Bericht des Gemeinderates – Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission	46

Baar, 3. November 2000

**Gemeinderat Baar**

## Parteiliche Vorversammlungen

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

Montag, 27. November 2000, 20.00 Uhr, Restaurant Landhaus

Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)

Montag, 4. Dezember 2000, 20.00 Uhr, Restaurant Hans Waldmann

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Dienstag, 28. November 2000, 20.00 Uhr, Restaurant Bären

Sozialdemokratische Partei Baar (SP) und

Sozialistisch Grüne Alternative (SGA)

Montag, 4. Dezember 2000, 20.00 Uhr, Restaurant Sport Inn

## Hinweis betreffend Stimmrecht

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind die in der Gemeinde Baar wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit (Art. 369 ZGB) bevormundet sind. Das Stimmrecht kann frühestens zehn Tage nach der Hinterlegung der erforderlichen Ausweisschriften ausgeübt werden.

## Bericht zu hängigen politischen Vorstössen

Folgende politische Vorstösse sind zurzeit pendent:

1. Motion Urs Hürlimann, Baar, betreffend Erlass einer Gemeindeordnung für die Einwohnergemeinde Baar vom 19. Oktober 1998; Urnenabstimmung in der ersten Hälfte des kommenden Jahres vorgesehen
2. Motion Edgar Beigel, Baar, betreffend SBB-Bahnhof Baar, vom 20. Juni 1999;  
Die Beantwortung der Motion Beigel ist abhängig von den baulichen Aktivitäten der SBB im Bereiche des Güterschuppens und Kiosk. Die Behandlung kann deshalb erst im Zusammenhang mit dem Baukredit für die Personenunterführung beim Bahnhof erfolgen.
3. Motion der CVP Baar betreffend Schaffung eines Mitwirkungsverfahrens in Verkehrsfragen vom 9. September 1999; Behandlung zusammen mit der Motion Urs Hürlimann (Gemeindeordnung)

## Gemeindeversammlungen im Jahre 2001

Montag, 19. März 2001

Dienstag, 19. Juni 2001 (Rechnungsgemeinde)

Donnerstag, 13. September 2001 (Blankodatum)

Montag, 10. Dezember 2001 (Budgetgemeinde)

jeweils 20.00 Uhr im Gemeindesaal

## Traktandum 1

# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. September 2000

Anwesend: 220 stimmberechtigte Personen

### Beschlüsse

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2000 wird genehmigt.
2. Für den Ausbau des Busangebotes Baar-Sihlbrugg wird für die vorgesehene Versuchsphase der Betrag von CHF 168'000.– bewilligt.
3. Dem neuen Bestattungs- und Friedhofreglement für die Einwohnergemeinde Baar wird zugestimmt.
4. Hallen- und Freibad Lättich  
Für die Technikrevision wird zulasten der Laufenden Rechnung ein Nachtragskredit von CHF 180'000.– bewilligt. Die übrigen Anträge betreffend Bau einer Rutschbahn und Planung Eingangsbereich sowie Umbau Freibadgarderobe werden zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen.
5. Die Gemeindeversammlung entscheidet sich im Rahmen der Motion Edwin Huber mehrheitlich dafür, für die Parkplätze im Lättich im Sinne des gemeindlichen Konzeptes eine Parkplatzbewirtschaftung einzuführen und die Motion im Übrigen als erledigt abzuschreiben.
6. Das Motionsbegehren von Frau Toni Spillmann betreffend Einführung einer Blauen Zone in Baar wird grossmehrheitlich abgelehnt.

### Antrag

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. September 2000 sei zu genehmigen.

### Protokollauflage

Das Protokoll liegt ab Montag, 27. November 2000, während der ordentlichen Schalteröffnungszeit zur Einsichtnahme in der Schalterhalle des Rathauses (Parterre, Rathausstrasse 2) öffentlich auf.

## Traktandum 2

# Werkhof im Jöchler – Baukredit

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Kreditbegehren für den Neubau des gemeindlichen Werkhofes im Jöchler.

### 1. Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2000

Die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2000 hat den vier folgenden Anträgen des Gemeinderates ohne Gegenstimme zugestimmt:

- Der Umzonung «Jöchler» von der Landwirtschaftszone neu in die Zone des öffentlichen Interesses mit entsprechender Anpassung des Teilrichtplanes Siedlung und Landschaft.
- Der Umzonung Albisstrasse von der Zone des öffentlichen Interesses neu in die Wohnzone W3 0.7 mit entsprechender Anpassung des Teilrichtplanes Siedlung und Landschaft.
- Dem Kauf Jöchler und Verkauf Albisstrasse als Tauschgeschäft mit Aufzahlung von CHF 2'120'000.–.
- Dem Projektierungskredit für den neuen gemeindlichen Werkhof «Jöchler» von CHF 145'000.–.

### 2. Synergien der Werkdienste Zug und Baar

Wie in der Vorlage zum Projektierungskredit erwähnt, hat der Gemeinderat zusammen mit dem Stadtrat Zug beschlossen, die beiden Werkdienste von Baar und Zug zu untersuchen. Die Studien sind abgeschlossen und es hat sich gezeigt, dass keine wesentlichen Synergien bestehen und geschaffen werden können, welche einen Einfluss auf das nun ausgearbeitete Projekt haben. Sollte sich mittel- und langfristig die Situation ändern, wäre der Werkhof aufgrund seiner konzeptionell flexiblen Struktur für entsprechende Anpassungen geeignet.

### 3. Studienauftrag

Der Gemeinderat führte unter vier Planungsteams einen Studienauftrag unter folgenden Rahmenbedingungen durch:

- Das bestehende Betriebsgebäude sowie grössere befestigte Belagsflächen sind in das Nutzungskonzept miteinzubeziehen und soweit möglich unverändert zu übernehmen.
- Das im N/O der Parzelle liegende Büro- und Wohngebäude ist unverändert zu belassen, wobei eine zweckmässige Erschliessung gewährleistet werden muss.
- Auf eine ökonomische Umsetzung der Aufgabe wird grossen Wert gelegt.
- Im S und S/W der Parzelle soll auf den Restflächen die Realisierung eines Abenteuerspielplatzes noch möglich sein.

Am 1. September 2000 versammelte sich das vom Gemeinderat beauftragte Beurteilungsgremium zur Beratung der vier eingereichten Vorprojektstudien. Alle vier Planungsteams reichten interessante Vorschläge ein und erlaubten dem Beurteilungsgremium eine intensive Auseinandersetzung mit den Programmvorgaben und deren Umsetzung innerhalb des Areals. Es zeigte sich, dass trotz der unterschiedlichen Vorschläge die Abweichung der errechneten Kosten innerhalb von +/- 10% liegen.

Der Gemeinderat stimmte dem einstimmigen Antrag des Beurteilungsgremiums zu, das Projekt «WERKHOFBAR» des Planungsteams Germann & Achermann AG, dipl. Architekten BSA, Altdorf; Berchtold + Eicher, Bauingenieure, Zug; R. Mettler, Elektroingenieur, Seewen; Marty AG, Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitäringenieur, Altdorf, weiterzubearbeiten.

Die Baarer Bevölkerung hatte die Gelegenheit, die einzelnen Vorprojektstudien im Rahmen einer Ausstellung in der Mall der Waldmannhalle zu besichtigen. Das Siegerprojekt wurde zwischenzeitlich weiterbearbeitet. Nun liegt das bereinigte Vorprojekt mit Kostenberechnung vor.

#### 4. Projektbeschreibung

Das Konzept für den neuen Werkhof ist darauf ausgerichtet, den Benutzern optimale Betriebsbedingungen und ein hohes Mass an Flexibilität zu gewähren. Aus diesem Grund wählten die Projektverfasser eine eindeutige Hoflösung. Drei eingeschossige Hallenbauten umschliessen zusammen mit dem bestehenden Betriebsgebäude einen zentralen, rechteckigen Raum von ca. 30 × 60 m Ausdehnung. Die Neubauten unterordnen sich in ihrer Höhenentwicklung dem bestehenden Gebäude.

Der Innenhof ist über ein einziges, gut einsehbares Tor erschlossen. Sämtliche Zugänge zu den einzelnen Bereichen des Werkhofes führen über diesen zentralen Hof. Die Zugänge zu allen anderen Nutzungsbereichen auf dem Areal sind vom Werkhofverkehr separiert und funktionieren unabhängig. Ein zweiter Hofeingang des Areals dient ausschliesslich Not- und Unterhaltszwecken.

Die Konstruktion der drei Hallenbauten besteht aus einem Baukastensystem, das es gestattet, den Werkhof in kurzer Zeit zu bauen und im Laufe der Zeit an sich wandelnden Bedürfnissen anzupassen.

Die drei Hallenbauten (Werkstatt, Fahrzeughalle, Lagerhalle) weisen einen unterschiedlichen Ausbaustandard auf. Zugleich bilden sie drei verschiedene Klimazonen, die unterschiedlich beheizt sind. Als Grundkonstruktionen dienen stets dieselben Tragelemente aus Holz. Die Fassadenverkleidungen bestehen ebenfalls aus Holzelementen, die sich ihrerseits wiederum von reinen Wetterschutzelementen zu wärmegeprägten und innenseitig verkleideten Wandpartien ausbauen lassen.

Im kleinsten der drei Neubauten, im Werkstattgebäude, befinden sich dauernd besetzte Arbeitsplätze. Es ist am stärksten ausgebaut, weist einen hohen Installationsgrad auf und ist voll isoliert und beheizt.

Das zweite Gebäude grenzt an das Werkstattgebäude und dient als Einstellhalle für Fahrzeuge und Maschinen. Es weist einen tiefen Ausbaustandard und Installationsgrad auf. Es ist ebenfalls wärmegeprägt, wird im Winter aber nur temperiert.

Das dritte Gebäude ist an das bestehende Betriebsgebäude angebaut. Es dient der Lagerung von Geräten und Material. Es ist nicht ausgebaut, ungeheizt und nicht isoliert. Ein Teil des Gebäudes ist offen.

Im bestehenden Betriebsgebäude befinden sich an zentraler, leicht erhöhter Lage die Büros der Werkhofleitung. Die vorhandenen Aufenthalts- und Nebenräume im nordöstlichen Flügel werden weiterverwendet und den Zwecken des Werkhofes angepasst. Toiletten und Duschen werden für Damen und Herren getrennt erstellt. Durch den Einbau eines Warenliftes werden auch die oberen beiden Geschosse des bestehenden Betriebsgebäudes direkt mit dem Werkhof und seinem Erschliessungssystem verbunden. Sie sind für die Lagerung von kleinteiligeren, klimatisch empfindlicheren oder seltener gebrauchten Materialien und Geräten vorgesehen.

Alle Gebäude sind durch ein zusammenhängendes Vordach miteinander verbunden, welches verbesserte Arbeitsbedingungen bei Schlechtwetter schafft und die Tore schützt. Der Hofraum erlaubt ein einfaches und sicheres Manövrieren für alle Arten von Fahrzeugen. Der Silo und die Materialboxen sind so angeordnet, dass eine schnelle und konfliktfreie Beschickung der Einsatzfahrzeuge möglich ist.

Die eingeschossigen, flachen Bauten werden durch eine einheitlich gewählte Höhe der Dachkante und durch einheitlich gestaltete Fassaden zu einem grösseren Ganzen zusammengebunden. Die extensiv begrünten Dachflächen bilden gleichzeitig nicht nur eine Referenz an die naturnahe Umgebung, sie gestatten im hydrologisch nicht ganz unproblematischen Gebiet eine gute Retention bei ergiebigen Regenfällen.

Beim vorgeschlagenen Projekt sind die betrieblichen Abläufe sehr klar und übersichtlich. Die Fahr- und Bedienwege sind kurz und die Platzverhältnisse optimal.

Die Parkplätze liegen ausserhalb des abschliessbaren Werkhofareals und können dadurch auch durch Drittnutzer (z.B. Abenteuerspielplatz) benutzt werden.

Mit dem Neubau des Werkhofes ermöglicht die Gemeinde Baar einen rationellen, zweckdienlichen und zukunftsgerichteten Einsatz der Mittel und der Ressourcen, die für einen reibungslosen Betrieb und Unterhalt der gemeindeeigenen Infrastrukturen notwendig sind.

## 5. Raumprogramm

<b>Büros</b>	<b>82 m<sup>2</sup></b>
Werkhofleitung (2 AP)	33 m <sup>2</sup>
Reserve kfm. Leitung	16 m <sup>2</sup>
Gruppenchefs (2 AP)	16 m <sup>2</sup>
Werkstatt-Chef	17 m <sup>2</sup>
<b>Nebenräume (25 Mitarbeiter)</b>	<b>187 m<sup>2</sup></b>
Garderobe Damen / Herren, inkl. Duschen und Toiletten	80 m <sup>2</sup>
Aufenthaltsraum	65 m <sup>2</sup>
Getränkelager	10 m <sup>2</sup>
Sanitätszimmer	5 m <sup>2</sup>
Putzraum	8 m <sup>2</sup>
WC Damen / Herren	9 m <sup>2</sup>
Archiv	10 m <sup>2</sup>
<b>Technik</b>	<b>33 m<sup>2</sup></b>
Haustechnikzentralen E / H / L / S	
<b>Werkstätten</b>	<b>351 m<sup>2</sup></b>
Schlosserei	45 m <sup>2</sup>
Malerei / Spritzraum	40 m <sup>2</sup>
Holzbearbeitung	40 m <sup>2</sup>
Autowerkstatt	90 m <sup>2</sup>
Reinigung der Fahrzeuge	52 m <sup>2</sup>
Lager Werkstatt	84 m <sup>2</sup>
<b>Fahrzeughalle</b>	<b>586 m<sup>2</sup></b>
Einstellhalle Fahrzeuge	310 m <sup>2</sup>
Lager Werkzeuge	40 m <sup>2</sup>
Einstellhalle Maschinen	216 m <sup>2</sup>
Benzin / Öl	20 m <sup>2</sup>
<b>Lager innen, warm</b>	<b>327 m<sup>2</sup></b>
Lager Dünger / Samen	43 m <sup>2</sup>
Reserve Werkzeuge	32 m <sup>2</sup>
Zement / Mörtel / Salz	50 m <sup>2</sup>
Beflaggung	32 m <sup>2</sup>
Pflanzenüberwinterung	120 m <sup>2</sup>
Diverses	50 m <sup>2</sup>
<b>Lager innen, kalt (inkl. Verkehrswege)</b>	<b>373 m<sup>2</sup></b>
Maschinen	53 m <sup>2</sup>
Öffentliche Beleuchtung	10 m <sup>2</sup>
Signalisation	30 m <sup>2</sup>
Veranstaltungen:	230 m <sup>2</sup>
Garnituren / Planwände / Abfallfässer / Koch- kessi / Weihnachtsbeleuchtung / Marktstände	
Unterhaltsmaterial:	50 m <sup>2</sup>
Strassen, Kanalisation, Spielplätze	
<b>Lager gedeckt (inkl. Verkehrswege)</b>	<b>225 m<sup>2</sup></b>
Signalisation (Absperrgitter)	30 m <sup>2</sup>
Palettenregal (Zementwaren)	80 m <sup>2</sup>
Anhänger / Förderbänder	60 m <sup>2</sup>
Diverses	55 m <sup>2</sup>

<b>Lager aussen, ungedeckt</b>	<b>296 m<sup>2</sup></b>
Humusdepot	30 m <sup>2</sup>
Pflanzeneinschlag	22 m <sup>2</sup>
Mulden (3 Stk.)	60 m <sup>2</sup>
Boxen Kies / Sand (6 Stk.)	54 m <sup>2</sup>
Silo, Salz 75 m <sup>3</sup>	30 m <sup>2</sup>
Diverses	70 m <sup>2</sup>
Aussenwaschplatz	30 m <sup>2</sup>
<b>Parkplätze</b>	<b>27 Stk.</b>
Mitarbeiter / Drittnutzer / Besucher	18 Stk.
Mitarbeiter	4 Stk.
Mieter Wohnung	2 Stk.
Mieter Büro	3 Stk.
Velounterstand	25 Stk.

## 6. Baubeschrieb

### Tragstruktur und Fundation

Die Neubauten werden mit Pfählen fundiert, die an den Konstruktionsraster und die Tragfähigkeit des Untergrundes angepasst sind. Die Hallenkonstruktion besteht aus Brettschichtholzträgern als Konstruktionsrahmen und Verbunddecken aus feuerverzinkten Trapezblechen mit Betonüberzug.

### Fassade und Dach

Die Fassade besteht aus Holzelementen mit einer äusseren Verkleidung aus vertikalen Holzlamellen. Bei den gedämmten Hallenteilen ist auf der Innenseite ein doppelter Lattenrost mit Hinterlüftung und Wärmedämmung. Die innere Wandverkleidung ist mit einer Dreischichtplatte vorgesehen und in Spezialräumen wird eine Vormauerung erstellt. Das Flachdach wird extensiv begrünt.

### Haustechnik und Kanalisation

Der heutige Heizkessel im bestehenden Wohngebäude wird durch eine neuzeitliche, schadstoffarme und leistungsstarke Ölfeuerung ersetzt. Ab dieser Zentrale wird die Wärme über eine Fernleitung in den neuen Technikraum im Betriebsgebäude geführt. Mittels einer Ringleitung wird die Wärme dann weiter zum Werkstattgebäude und von dort zur Fahrzeughalle geführt.

Eine Absauganlage ist in der Schlosserei und in der Malerei vorgesehen. In der Autowerkstatt und im Waschraum sind Schlauchanschlüsse für die Abgasabsaugung vorgesehen.

Das Betriebsgebäude ist an die Kanalisation angeschlossen und im Werkstattgebäude wird eine Spaltanlage eingebaut. Der Innenhof wird über Schwerlastrinnen entwässert.

Der Rückhaltung und der naturnahen Ableitung von Meteorwasser wird grosse Beachtung geschenkt.

### Betriebseinrichtung

Durch den Einbau eines Warenliftes (2500 kg) wird das bestehende Betriebsgebäude über alle Geschosse bis ins Dachgeschoss voll erschlossen und nutzbar. Je eine Kranbahn ist in der Schlosserei (1500 kg) und in der Autowerkstatt (3000 kg) vorgesehen.

Der Silo (75 m<sup>3</sup>) für Salz ist aus Holz vorgesehen.

## 7. Abenteuerspielplatz auf der Restfläche

Die restliche Parzellenfläche wäre gemäss Auskunft des Vorstandes des «Vereines Abenteuerspielplatz» durchaus geeignet für die Realisierung eines Abenteuerspielplatzes.

## 8. Bestehendes Wohn- und Bürogebäude

Der Gemeinderat beabsichtigt, das bestehende Wohn- und Bürogebäude mittelfristig fremd zu vermieten.

## 9. Baukosten

Im Rahmen des Studienauftrages wurden die Baukosten von rund CHF 3'600'000.– und CHF 300'000.– für Betriebseinrichtungen aufgrund von m<sup>3</sup>-Berechnungen geschätzt. Die Kostendifferenz zu den Anlagekosten, die nun genauer berechnet wurden, liegt in folgenden Bereichen: Foundation, Umgebung, höhere Kosten für betriebliche Ausstattungen (in Gebäudekosten enthalten), neuer Budgetposten für Unvorhergesehenes und betragen im Gesamten ca. CHF 500'000.–.

Allgemeines	CHF	194'000.–
Umbau im bestehenden Betriebsgebäude	CHF	555'000.–
Neubau Werkstätte	CHF	977'000.–
Neubau Fahrzeughalle	CHF	764'000.–
Neubau Lagerhalle	CHF	597'000.–
Umgebung	CHF	374'000.–
Betriebseinrichtungen	CHF	190'000.–
Honorare	CHF	470'000.–
Baunebenkosten	CHF	130'000.–
Unvorhergesehenes	CHF	229'000.–
<b>Total Anlagekosten</b>	<b>CHF</b>	<b>4'480'000.–</b>

Die Kosten wurden aufgrund der Elementkostengliederung (EKG) mit Makroelementen durch das Planungsteam berechnet und anschliessend durch einen externen Baukostenplaner überprüft.

## 10. Baukredit

Total Anlagekosten gemäss Kostenberechnung	CHF	4'480'000.–
Projektierungskredit	– CHF	145'000.–
<b>Total Baukredit</b>	<b>CHF</b>	<b>4'335'000.–</b>

## 11. Finanzierung / Auswirkung auf die Laufende Rechnung

Die Anlagekosten für den Neubau des Werkhofes im Jöchler betragen CHF 4'480'000.–.

Wie im Finanzplan vorgesehen, kann aus der Freien Reserve ein Betrag von CHF 1'000'000.– entnommen werden. Dieser Betrag wird für das vorliegende Projekt eingesetzt.

Auswirkungen auf die Laufende Rechnung:

### 11.1 Jährliche Abschreibung und Verzinsung

Ausgangspunkt einer Abschreibung nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen bildet die Nettoinvestition von CHF 3'480'000.– (Nettoanlagekosten von CHF 4'480'000.– abzüglich CHF 1'000'000.– Entnahme aus Freier Reserve). Diese soll über eine Dauer von 25 Jahren abgeschrieben werden. Die Zinsen hingegen werden mit 5% von den halben Nettoanlagekosten von CHF 4'480'000.– berechnet.

Abschreibung	CHF	139'200.–
Verzinsung	CHF	112'000.–
<b>Total jährliche Folgekosten</b>	<b>CHF</b>	<b>251'200.–</b>

In den ersten Jahren ist jedoch mit einer stärkeren Belastung der Laufenden Rechnung mit Abschreibungen zu rechnen, da gemäss Finanzhaushaltsgesetz mit 10% vom jeweiligen Restwert abzuschreiben ist.

## 11.2 Jährliche Betriebskosten

Diese beinhalten die Aufwendungen für Reparaturen, Wasser, Energie, Serviceleistungen, Versicherungen und verrechnete Löhne der Werkequipe. Es wird dafür mit 2% der Nettoanlagekosten gerechnet.

<b>Total jährliche Betriebskosten</b>	<b>CHF</b>	<b>89'600.–</b>
---------------------------------------	------------	-----------------

## 11.3 Zusammenstellung

Kapitalfolgekosten	CHF	251'200.–
Betriebskosten	CHF	89'600.–
<b>Total Kosten pro Jahr</b>	<b>CHF</b>	<b>340'800.–</b>

## 12. Termine

Baukredit	Dezember	2000
Baubeginn	Frühjahr	2001
Bezug	Herbst / Winter	2001

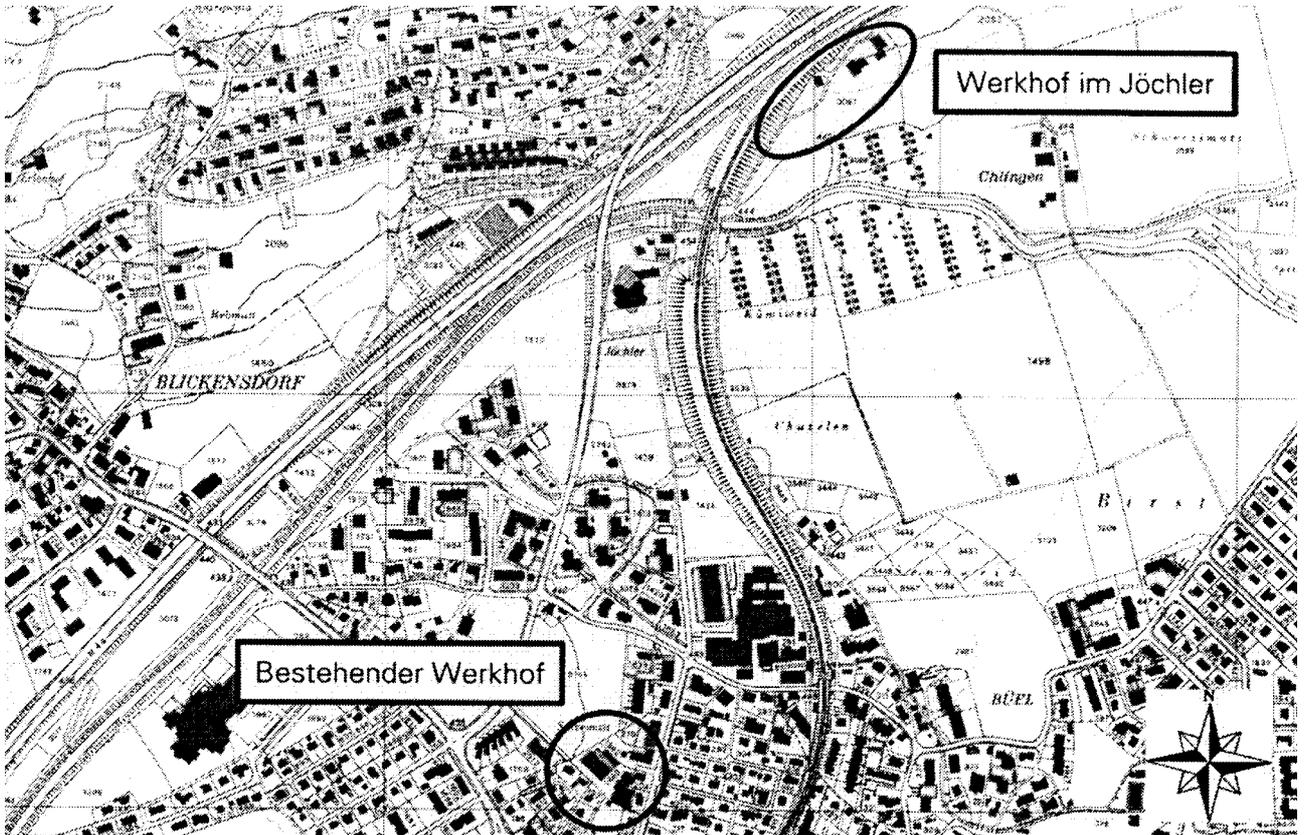
## 13. Beurteilung durch die politische Kommission

Der Gemeinderat setzte frühzeitig und begleitend eine Kommission ein. Dieser gehörten an: Gemeinderat: Bauvorstand Walter Ineichen (Vorsitz); Gemeindepräsident Urs Perner; Vizepräsident Jürg Dübendorfer, Politische Parteien: Arnold Jost, CVP; Beck-Niedermann Susanne, CVP; Schwerzmann Ernst, FDP; Zurfluh Jürg, FDP; Hess Angela, SP/SGA; Obrecht Andrea, SP/SGA; Langenegger Beni, SVP; Verwaltung: Gemeindeschreiber Beat Villiger (Protokoll), Bauverwalter Urs Spillmann, Werkmeister Herbert Staub. Die Kommission hat das Projekt und die Vorlage begutachtet und unterstützt die Anträge des Gemeinderates.

## Antrag

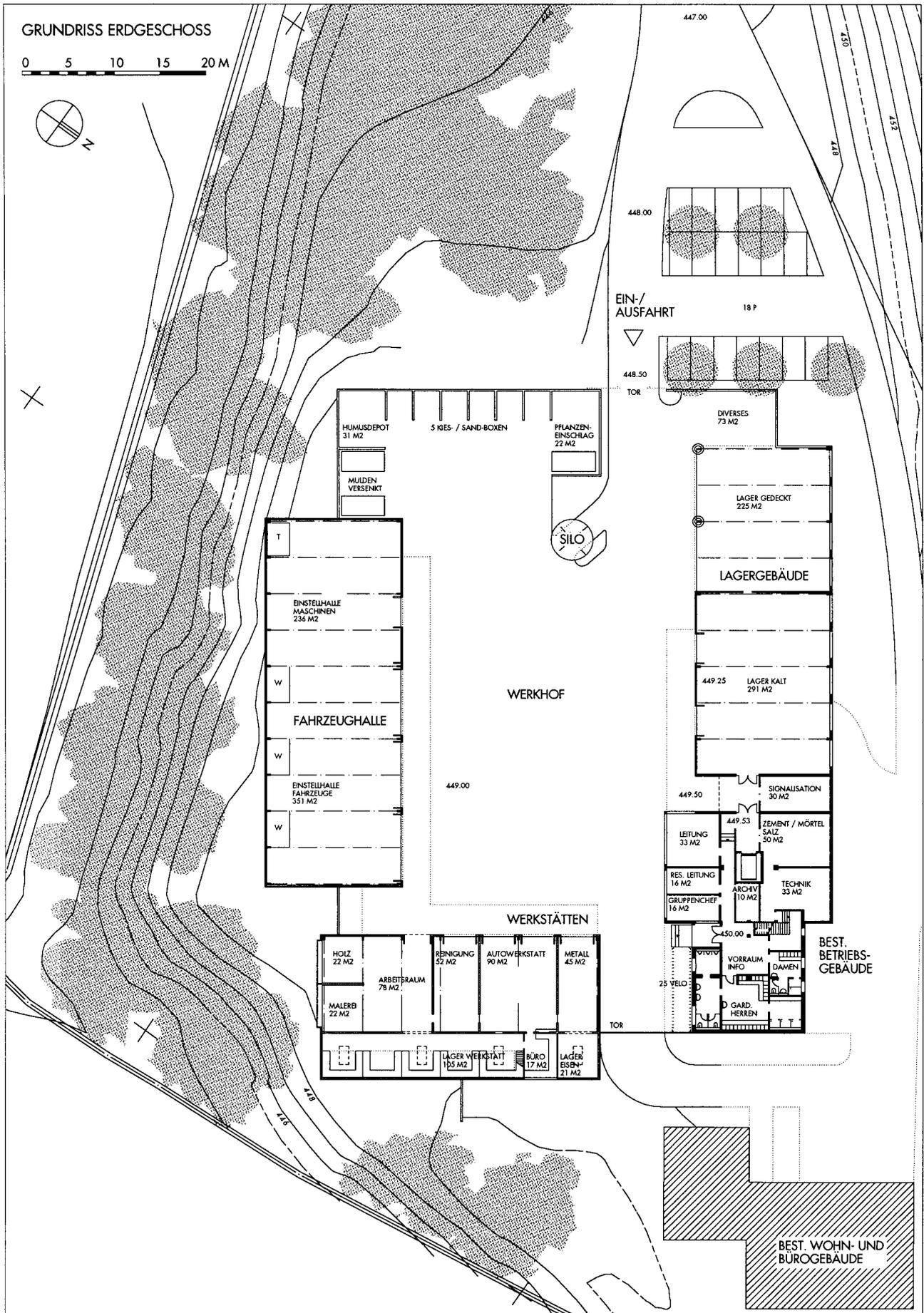
1. Für den Neubau des Werkhofes im Jöchler sei zulasten der Investitionsrechnung ein Baukredit von CHF 4'335'000.– zu bewilligen.
2. Als Finanzierungsbeitrag sei ein Betrag von CHF 1'000'000.– der Freien Reserve zu entnehmen.
3. Teuerungsberechnung  
Der Baukredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend der Teuerung des Zürcher Baukostenindex, Stand 1. Oktober 2000. Nach Vertragsabschluss erfolgt die Teuerungsberechnung aufgrund der jeweiligen ausgewiesenen Teuerung.

Situationsplan



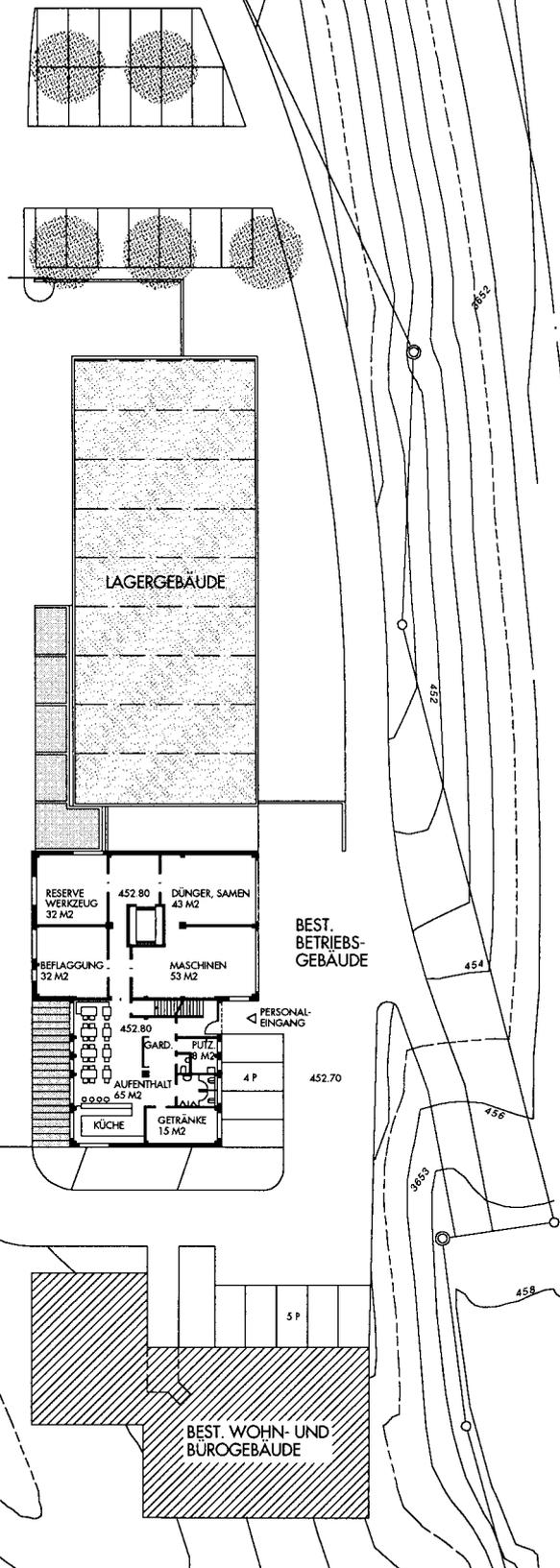
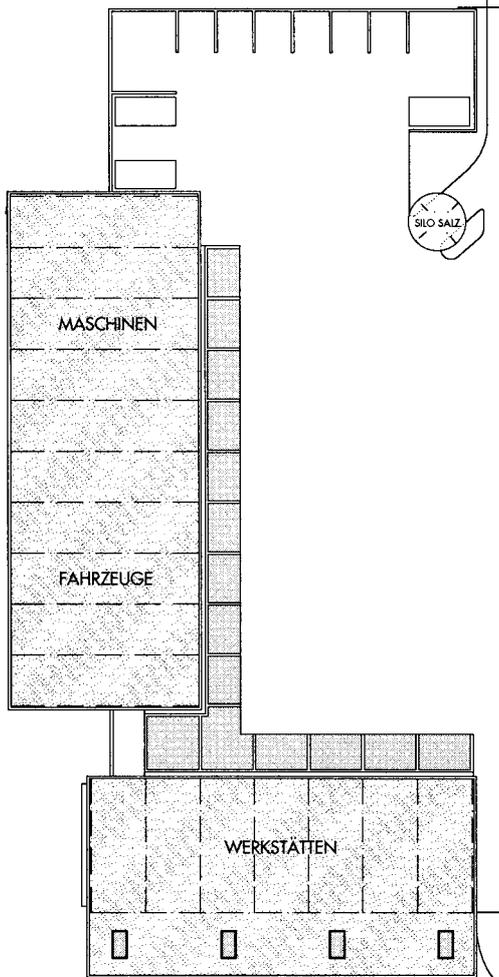
Modell des neuen Werkhofes



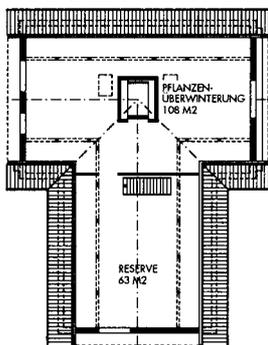


GRUNDRISS OBERGESCHOSS, DACHGESCHOSS

0 5 10 15 20 M

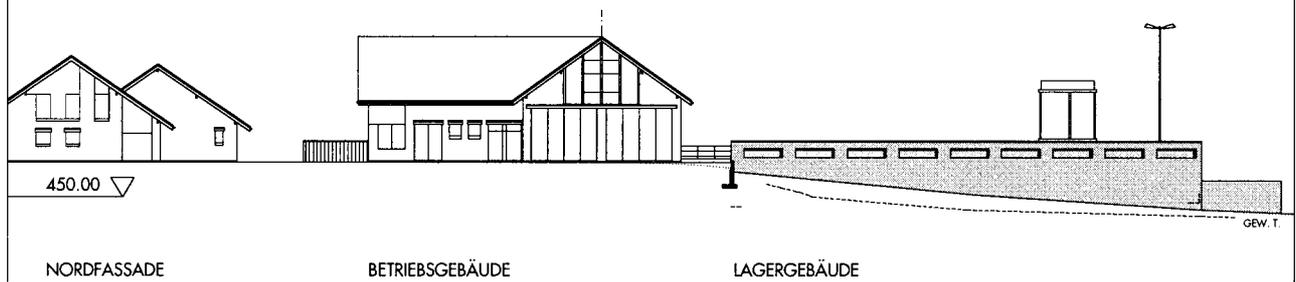
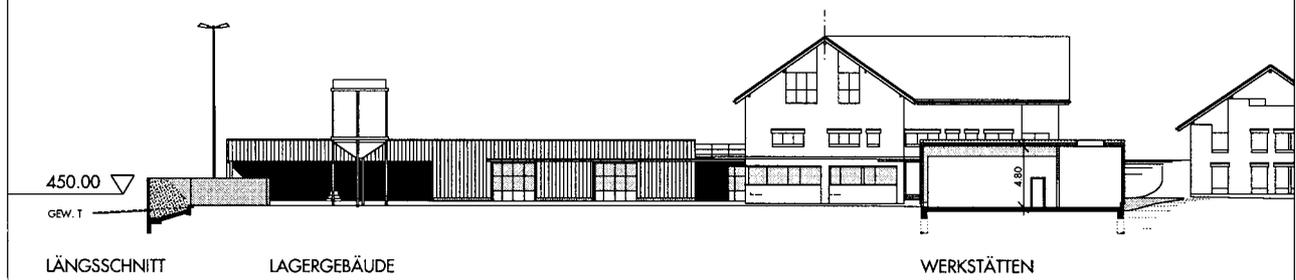
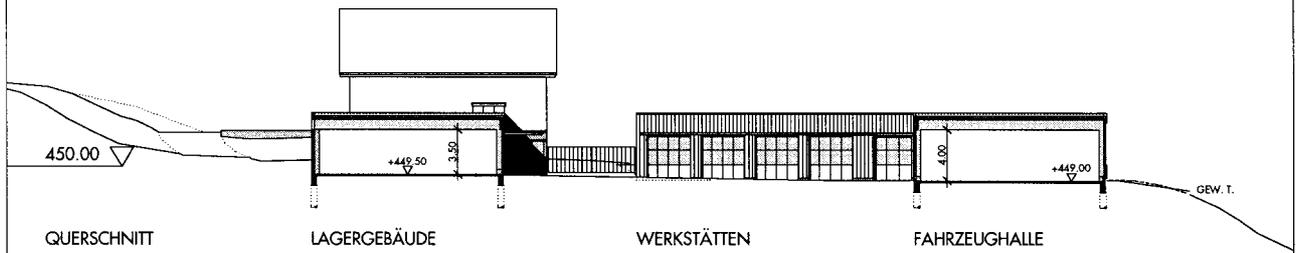


GRUNDRISS DACHGESCHOSS



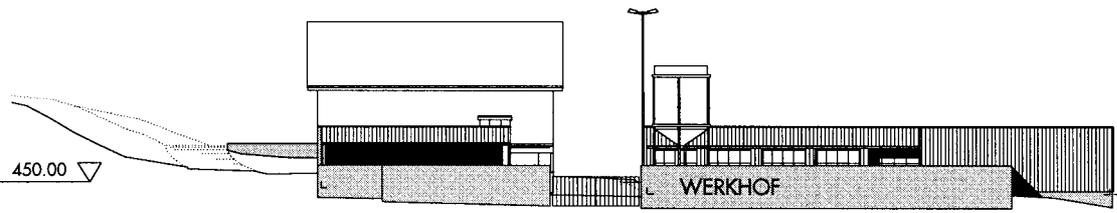
QUER- UND LÄNGSSCHNITT, NORDWESTFASSADE

0 5 10 15 20 M

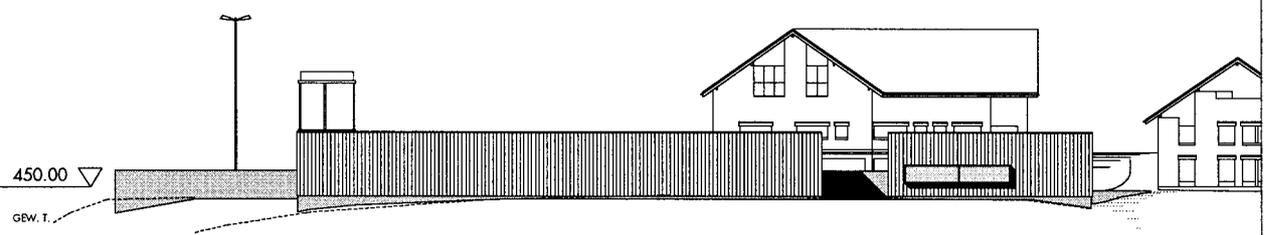


FASSADEN

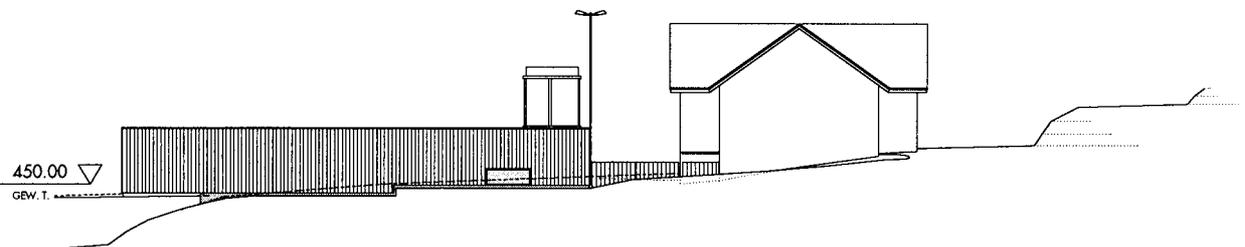
0 5 10 15 20 M



WESTFASSADE



SÜDFASSADE



OSTFASSADE

### Traktandum 3

# Bauliche Massnahmen im Doppelkindergarten Sonnenberg und langfristiger Mietvertrag

## 1. Ausgangslage

Durch die intensive bauliche Entwicklung der letzten Jahre im Gebiet nördlich des Bahnhofs (Bahnhof-Park) und die Realisierung der Überbauung auf dem Areal Bahnmatte verstärkt sich der Druck auf die Schaffung zusätzlicher Kindergärten. Bereits vor 6 Jahren musste der zu klein gewordene und nur mit unverhältnismässigen Kosten zu sanierende Kindergarten Heimatstrasse auf Beginn des Schuljahres 1993/94 im Sonnenberg eingerichtet und Anfang Schuljahr 2000/2001 ein zweiter Kindergarten eröffnet werden.

In Baar Zentrum nördlich des Bahnhofs werden somit künftig zwei Kindergärten integriert ins Areal des Sonnenberg geführt.

Der Gemeinderat hat die Absicht, diesen Standort für einen Doppelkindergarten mit einem langjährigen Vertrag sicherzustellen.

## 2. Bedürfnis

Bereits im Bericht zur Schulraumplanung 1993 wurde darauf hingewiesen, dass im «Gebiet Bahnmatte ein definitiver Standort vorzusehen sei».

Die Abteilung Schulen/Bildung trug dieser Planung Rechnung, indem sie bereits 1993 mit dem Sonnenberg einen Mietvertrag abschloss und damit ab Schuljahr 1993/94 einen Kindergarten auf dem Areal des Sonnenberg eröffnete. Der Mietvertrag beinhaltete die Option, bei Bedarf «Wohngruppen für insgesamt maximal drei Kindergärten abzutreten» oder «bei Eigenbedarf anderweitigen Raum auf dem Areal Sonnenberg zu garantieren».

Mit der Zusicherung des Sonnenberg, längerfristig Platz für 2 bis 3 Kindergärten zu bieten, wurde die Absicht, beim Baukonsortium EG Schmidhof auf der Arealbebauung «Bahnmatte» einen Doppelkindergarten im Stockwerkeigentum zu erwerben, nicht mehr weiterverfolgt und die diesbezüglichen Planungsarbeiten im Juli 1995 eingestellt.

Der Gemeinderat will mit einem langfristigen Vertrag mit dem Sonnenberg den optimalen Standort für zwei Kindergärten sicherstellen. Durch bauliche Anpassungen sollen innerhalb der von den Kindergärten belegten Wohngruppen je fünf ungenutzte Zimmer für den Sonnenberg erschlossen werden. Gleichzeitig soll der bestehende Kinderspielplatz nach über 20 Jahren Betrieb saniert und für die Nutzung durch die Kindergärten und den Sonnenberg angepasst werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass für die Kinder aus dem Gebiet Baar Zentrum, Baar nördlich des Bahndamms und westlich der Neugasse auf dem Areal des Sonnenberg langfristig der Standort für zwei Kindergärten gesichert werden muss.

## 3. Standort, Einzugsgebiet, Verkehrssicherheit

Der Blick auf den Ortsplan macht klar, dass das Areal des Sonnenberg für einen Doppelkindergarten ein idealer Standort ist: Er liegt mitten im Zentrum von grösseren Quartierüberbauungen und kann von allen Seiten her verkehrstechnisch optimal erreicht werden.

Das Einzugsgebiet des Kindergartenkreises Sonnenberg ist wie folgt begrenzt:

Nördlich: Heimatstrasse  
 Westlich: Altgasse  
 Südlich: Zugerstrasse/Landhausstrasse  
 Östlich: Dorfstrasse/Rathausstrasse

Durch diese Abgrenzung müssen in der Regel keine Kinder stark befahrene Strassen überschreiten. Der Standort Doppelkindergarten Sonnenberg bietet eine in jeder Hinsicht gute Verkehrssicherheit.

#### **4. Projektbeschreibung**

##### **Situation**

Das bestehende Wohngebäude des Sonnenberg entlang der Landhausstrasse ist in einzelne Wohngruppen unterteilt. Diese enthalten jeweils 6 Schlaf- und zwei Erzieherzimmer, Wohn- und Essräume sowie einzelne Nebenzimmer.

##### **Bauliche Anpassungen in den beiden Kindergärten / Umbau Wohngruppen**

Zwei Wohngruppen im Erdgeschoss sind heute durch die beiden Kindergärten der Schulen von Baar belegt, welche die Bereiche der Wohn-, Ess- und Nebenräume sowie zwei Schlaf- und ein Erzieherzimmer beanspruchen. Diese Flächen entsprechen ungefähr den Grundrissflächen der übrigen Baarer Kindergärten.

Vier Schlaf- und ein Erzieherzimmer werden jeweils durch die Kindergärten nicht benötigt und dementsprechend wird dafür auch kein Mietzins bezahlt. Damit diese fünf ungenutzten Zimmer pro Wohngruppe durch den Sonnenberg für den Mittagstisch seiner externen Schülerinnen und Schüler unabhängig von den Kindergärten benutzt werden können, hat der Sonnenberg die Absicht, von den Innenhöfen her diese Zimmer mit einem direkten Zugang zu erschliessen.

Diese Zugänge müssen für sehbehinderte Kinder bei jeder Witterung problemlos benutzt werden können; ferner erfolgt über diese Zugänge die Anlieferung der Mahlzeiten. Darum werden die Zugänge mit einer Metall-Glas-Konstruktion überdacht und der bestehende Bodenbelag (Pflastersteine) im Zugangsbereich durch einen ebenen Waschbetonbelag ersetzt.

An Stelle eines Fensters wird durch den Ausbruch der Brüstung der Einbau von je einer Türe ermöglicht. In den ersten Zimmern, welche neu als Eingangsbereiche dienen, werden die Garderoben sowie je eine Teeküche eingebaut. Zwei weitere Zimmer sind auf jeder Gruppe als Speiseräume vorgesehen, dazu je ein Ruheraum und ein Spielzimmer.

Die Bereiche des Mittagstisches des Sonnenberg werden im Korridor durch den Einbau eines Abschlusses mit Verbindungstüre betrieblich und akustisch von den Kindergärten abgetrennt.

##### **Umbau Kinderspielplatz**

Der bestehende Kinderspielplatz muss nach über 20 Jahren Betrieb den neuen Anforderungen angepasst werden.

Es ist vorgesehen, das bisherige und bewährte Konzept des Spielplatzes mit Verbundsteinflächen als Gehwege und den Orientierungspunkten bei Weggabelungen für die Sehbehinderten weiterzuführen. Der Sand im Bereich der Spiel- und Schaukelgeräte wird durch Fallschutzplatten ersetzt. Die Bäume werden ins Gesamtkonzept miteinbezogen und die bestehende Hügellandschaft um eine ebene Rasenfläche ergänzt. Ein mit einem Netz abdeckbarer Sandkasten und ein Wasserbecken werden neu erstellt. Ein Kletterturm und verschiedene Wippgeräte ergänzen den Spielplatz. Die Arena, die Tretrolle, das Klangspiel, die Wippe und das Stein-Mosaik bleiben bestehen und werden integriert.

Gleichzeitig wird der Spielplatz mit einer Lärmschutzwand gegenüber der immer stärker befahrenen Weststrasse abgegrenzt.

## 5. Kosten und Beitrag

Die Verhandlungen mit dem Sonnenberg basierten immer darauf, dass der Sonnenberg die Umbauarbeiten als Bauherrschaft durchführt und die Gemeinde Baar einen verursachergerechten Beitrag an die Umbaukosten leistet.

Die baulichen Anpassungen in den Wohngruppen/Kindergärten hat die Weber Kohler Reinhardt, Architekten AG, Zug, projektiert und die dazugehörigen Kosten berechnet.

Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes hat das Landschaftsarchitekturbüro Appert & Zwahlen GmbH, Zug, im Auftrag der Bauherrschaft Sonnenberg projektiert und die entsprechenden Kosten berechnet.

Der Beitrag wurde entsprechend dem Verursacher- und Nutzerprinzip zwischen dem Sonnenberg und der Gemeinde Baar aufgeteilt.

Der Beitrag der Gemeinde setzt sich wie folgt zusammen:

- Bauliche Anpassungen in Wohngruppen/Kindergärten	CHF	165'000.-
- Neugestaltung Kinderspielplatz	CHF	160'000.-
<b>- Total des Beitrages</b>	<b>CHF</b>	<b>325'000.-</b>

Der definitive Beitrag erfolgt aufgrund der Abrechnung nach Abschluss der Bauarbeiten. Die hier ausgesetzten CHF 325'000.- gelten als Kostendach.

An die beitragsberechtigten Kosten der baulichen Anpassungen in den Kindergärten und der Neugestaltung des Kinderspielplatzes kann mit Subventionen durch den Kanton gerechnet werden. Die diesbezüglichen Abklärungen zwischen Gemeinde und Kanton sind noch nicht abgeschlossen.

Der Mietzins für die beiden Kindergärten beträgt CHF 52'000.- / Jahr, exkl. Nebenkosten.

## Antrag

Mit den baulichen Anpassungen und der Sanierung des Spielplatzes erfolgt für den Doppelkindergarten Sonnenberg eine zweckmässige, kostengünstige Lösung. Der Gemeinderat stellt daher folgenden Antrag.

1. Als Beitrag an die baulichen Anpassungen von zwei Wohngruppen/Kindergärten und an die Neugestaltung des Kinderspielplatzes sei dem Trägerverein Sonnenberg zulasten der Investitionsrechnung ein Beitrag von CHF 325'000.- auszubehalten.
2. Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, einen langfristigen Vertrag (Mindestdauer: 20 Jahre) mit dem Sonnenberg definitiv abzuschliessen.

## Traktandum 4

# Bebauungsplan Rathausplatz – Teilrevision

### Einleitung

An der Gemeindeversammlung vom 13. Januar 2000 wurde der Bebauungsplan Rathausplatz einstimmig genehmigt. Im Nachgang dazu kam die Idee auf, mit einer Überbauung Rathausplatz nebst der Verwaltung auch eine neue gemeindliche Bibliothek zu realisieren. Der Flächenbedarf für eine Bibliothek, kombiniert mit einer Ludothek, beträgt rund 900 m<sup>2</sup>.

Bereits im Rahmen der Vorprojektstudien auf dem Areal Schulhaus Dorfmatte wurde im Jahre 1999 die Machbarkeit für die Realisierung einer neuen Bibliothek mit Ludothek untersucht. Es zeigte sich jedoch, dass eine Integration der Bibliothek und Ludothek im Baukörper der neuen Musikschule aus ortsbaulichen Überlegungen nicht machbar ist. Das entsprechend grosse Volumen hätte das schöne und erhaltenswerte Schulhaus Dorfmatte zu stark konkurrenziert und das architektonische Konzept der gesamten Anlage in Frage gestellt.

Eine vom Gemeinderat eingesetzte Kommission führte dann im Frühling 2000 eine Standortevaluation im Zentrum von Baar durch und arbeitete Projektvorschläge aus. Untersucht und gegenübergestellt wurden die Standorte, die im Folgenden mit generellen Merkpunkten aufgelistet sind.

#### a) Neubau am heutigen Standort

Das Land gehört nicht der Gemeinde. Während der Bauzeit müsste ein aufwändiges Provisorium errichtet werden. Der Standort liegt am Rand des Zentrums.

#### b) Schwesternhaus

Dieses Gebäude ist für eine Bibliothek mit Ludothek zu klein. Das erhaltenswerte Gebäude ist zudem für einen Umbau in eine Bibliothek nicht geeignet (viele zu erhaltende Fensterreihen, Lifteinbau usw.).

#### c) Neubau südlich Schwesternhaus

Ein neuer Baukörper ist aufgrund der ortsbaulichen Lage in seinem Ausmass beschränkt und könnte den Flächenbedarf knapp abdecken. Ein einzelner Neubau dürfte zudem eine teure Variante sein.

#### d) Gebäude Rathausstrasse 1

Eine Bibliothek müsste im Erdgeschoss platziert werden können. Mit der ZKB bestehen mehrjährige Mietverträge (rund 20 Jahre mit Möglichkeit der Vertragsverlängerung) über die Schalterhallen. Dieser Standort ist somit eher als langfristige Option zu betrachten.

#### e) Überbauung Rathausplatz

Zentralste Lage mit optimaler Erschliessung. Eine Bibliothek belebt den neuen öffentlichen Platz und trägt zu einem kulturellen Treffpunkt im Baarer Dorf bei.

Der Standort beim Rathaus und eine Realisierung zusammen mit einer Überbauung «Rathausplatz» wurde unter Abwägung der einzelnen Vor- und Nachteile als eindeutig beste und optimale Lösung beurteilt.

Auf dieser Basis beschloss der Gemeinderat, dass die weiteren Schritte einzuleiten seien, um eine Bibliothek inklusive Ludothek entsprechend zu planen. Als Erstes muss deshalb der Bebauungsplan Rathausplatz im Sinne einer Teilrevision angepasst werden. Als Grundlage dienen die Projektstudien, welche von Architekt Josef Stöckli, Zug, zusammen mit dem kantonalen Denkmalpfleger und der Abteilung Planung/Bau ausgearbeitet wurden. Im Laufe der Projektierung zeigte es sich, dass mit einem zusätzlichen niedrigen Baukörper zwischen dem Baubereich B und der Rathaus-Schür wesentliche betriebliche Vorteile erzielt werden können:

- Attraktiver Ausgabebereich mit Foyer für die Bibliothek
- Verlagerung des Buffets aus der Rathaus-Schür in den Zwischenbau mit entsprechendem Platzgewinn für Anlässe
- Benutzung des Foyers der Bibliothek auch für Anlässe in der Rathaus-Schür (Doppelnutzung)
- Separater Zugang vom neuen Rathausplatz

Mit der Bebauungsplanänderung wird nicht die Projektierung der Bibliothek beschlossen, sondern es wird nur die baurechtliche Möglichkeit geschaffen, an diesem Standort eine zweckmässige Bibliothek platzieren zu können. Über die Projektierung der Verwaltung mit angegliederter Bibliothek in der Überbauung Rathausplatz wird an einer separaten Gemeindeversammlung, voraussichtlich im Frühling 2001, zu beraten und entscheiden sein.

Die Teilrevision des Bebauungsplanes wurde in der gemeindlichen Bau- und Planungskommission beraten und anschliessend der Baudirektion zur Vorprüfung eingereicht. Ebenfalls erfolgte die Ausarbeitung der Teilrevision in Absprache mit den beteiligten Grundeigentümern.

Die Baudirektion hat im Schreiben vom 8. August 2000 festgehalten, dass unter Berücksichtigung ihrer Anliegen der Bebauungsplan inklusive die Punkte der Teilrevision, nach Zustimmung durch die Gemeindeversammlung, dem Regierungsrat zur Genehmigung beantragt werden kann. Die Anliegen der Baudirektion sind in der nachstehenden Teilrevision enthalten.

### **Teilrevision des Bebauungsplanes**

Im Rahmen dieser Vorlage ist somit nur über die Änderungen gegenüber dem bereits beschlossenen Bebauungsplan zu befinden. In den folgenden Plänen (Situation und Schnitte) sind die Punkte 1, 2 und 6 ersichtlich und zur Lesbarkeit markiert.

#### **1. Ausdehnung des Geltungsbereiches**

Die Ausdehnung des Geltungsbereiches ist notwendig, weil die Rathaus-Schüür durch den neuen Verbindungsbau miteinbezogen wird. Im rechtsgültigen Ortsbildschutzzonenplan 1991 sind das Rathaus und die Rathaus-Schüür als Schutzobjekte bezeichnet und werden im Bebauungsplan zur Information als Schutzobjekte gekennzeichnet. Zwecks Einbezug des Umschwungs dieser Bauten ist es zweckmässig, den Geltungsbereich bis zur südlichen Grenze von GS Nr. 178 zu erweitern.

#### **2. Ausscheidung eines zusätzlichen Baubereiches für die Bibliothek**

Der neu ausgeschiedene Baubereich E für den geplanten eingeschossigen Zwischenbau als Teil der Bibliothek verbindet den Baubereich B direkt mit der Rathaus-Schüür. Die Ausdehnung des Baubereiches E auf die östliche Stirnseite der Rathaus-Schüür ist für eine separate Kleinbaute vorgesehen, in welcher Gerätschaften für den Markt gelagert werden könnten. Inwieweit eine solche Kleinbaute wirklich erforderlich ist und ob eine gute Einpassung möglich wird, ist zusammen mit der Bürgergemeinde zu prüfen. Mit der Darstellung im Bebauungsplan soll nur der Spielraum dafür geschaffen werden.

#### **3. Erhöhung der maximalen Geschossfläche und Reduktion des minimalen Wohnanteiles**

Gemäss den Architekturstudien muss für die Realisierung der Bibliothek die maximale Geschossfläche der Baubereiche A und B/E um 400 m<sup>2</sup> auf 8400 m<sup>2</sup> erhöht werden. Bei der zusätzlichen Geschossfläche handelt es sich um die Flächen im Baubereich E (Erdgeschoss und Untergeschoss) sowie die Fläche im 1. Untergeschoss im Baubereich B, welche mit einer Nutzung als Bibliothek ebenfalls als so genannte anrechenbare Geschossfläche gilt (vergleiche Schnitt Z-Z).

#### **4. Differenzierte Festlegung des Wohnanteiles**

Bisher war im Bebauungsplan kein Wohnanteil festgelegt, das heisst, es gilt ein Wert von mindestens 40% gemäss Bauordnung. Das vorliegende Projekt sieht öffentliche Nutzungen wie Gemeindeverwaltung und Bibliothek vor, so dass der zonengemässe Wohnanteil von 40% in den Baubereichen A und B/E unterschritten wird. Der minimale Wohnanteil wird deshalb infolge vermehrter öffentlicher Nutzung entsprechend auf 25% reduziert. In den Baubereichen C und D kann der Wohnanteil von 40% dagegen ohne weiteres eingehalten werden, zumal hier keine öffentliche Nutzungen vorgesehen sind.

#### **5. Leichte Erhöhung der Anzahl Abstellplätze**

Infolge der vergrösserten maximalen Geschossfläche für die Bibliothek wird die maximale Anzahl Autoabstellplätze bei den Baubereichen A und B/E um 5 Parkfelder auf insgesamt 90 Parkplätze erhöht. Weil viele Besucher der Bibliothek mit dem Velo kommen, wird auch die minimale Zahl der Veloabstellplätze um 30 Plätze auf insgesamt 120 Plätze erhöht.

#### 6. Anpassung der öffentlichen Fusswege

Aufgrund des neuen Baubereiches E muss der Verlauf des öffentlichen Fussweges um die Rathaus-Schür herum geführt werden.

#### 7. Präzisierung der Gestaltungsanforderung

Der Baubereich E grenzt unmittelbar an ein Schutzobjekt an, was eine besonders sorgfältige Gestaltung und Einpassung erfordert. Die kantonale Denkmalpflege wurde wie erwähnt bereits für die Projektstudien der Bibliothek beigezogen und wird auch die weitere Projektierung begleiten. Trotzdem werden die Ergänzenden Bestimmungen im Bebauungsplan wie folgt präzisiert:

«Die Bauten im Baubereich E sind sorgfältig auf die Schutzobjekte in der Ortsbildschutzzone abzustimmen.»

Aufgrund der Projektstudien ist davon auszugehen, dass der Zwischenbau als transparenter Gebäudeteil auszubilden ist.

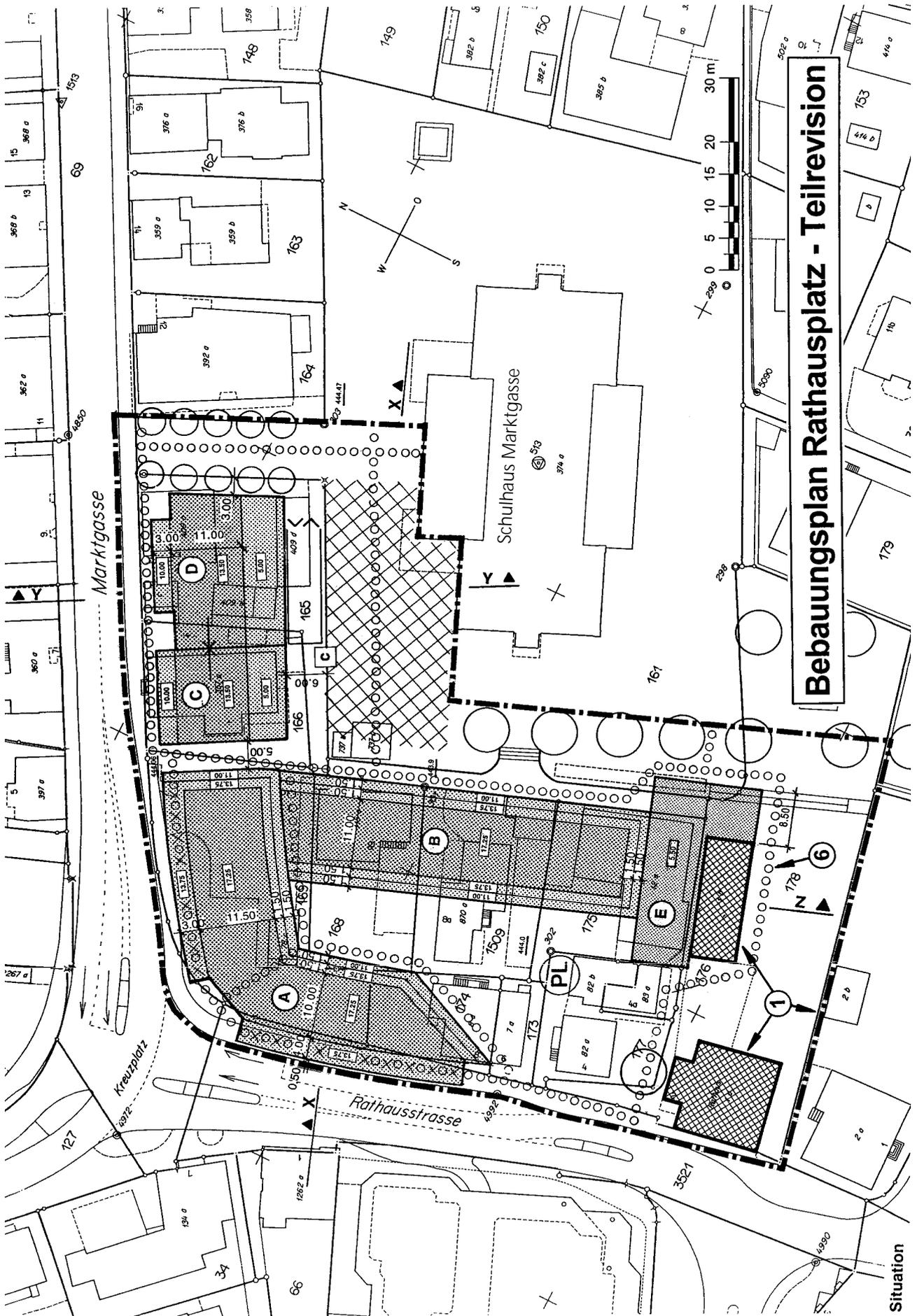
8. Nebst den vorstehenden Punkten wurde noch die Lage der Unterniveaubaulinie angepasst, um einen unterirdischen Zugang von der geplanten Tiefgarage ins Schulhaus beziehungsweise den Gemeindesaal zu ermöglichen. Im Weiteren wurde auf Anregung der Baudirektion in den Ergänzenden Bestimmungen zusätzlich erwähnt, dass Baubewilligungen nur aufgrund von Lärmgutachten erteilt werden dürfen.

### **Öffentliche Auflage**

Während der öffentlichen Auflage der Teilrevision Bebauungsplan Rathausplatz vom 11. August bis 11. September 2000 wurde keine Einsprache eingereicht. Nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung dürfte einer Genehmigung des revidierten Bebauungsplanes Rathausplatz durch den Regierungsrat nichts im Wege stehen.

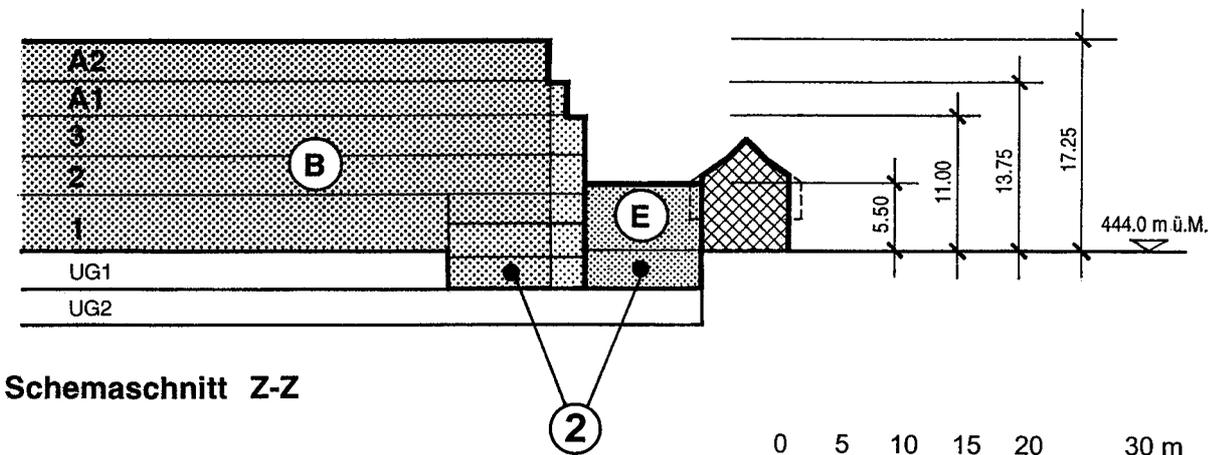
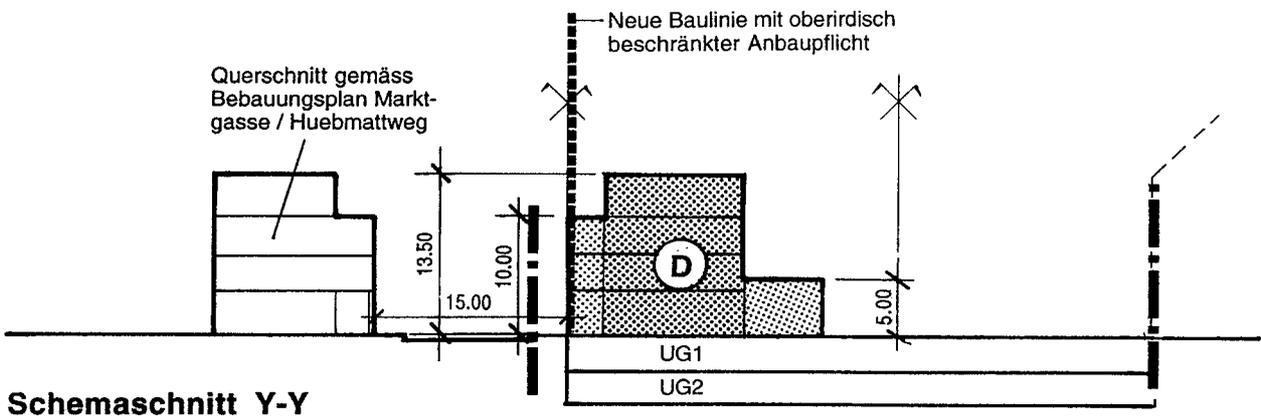
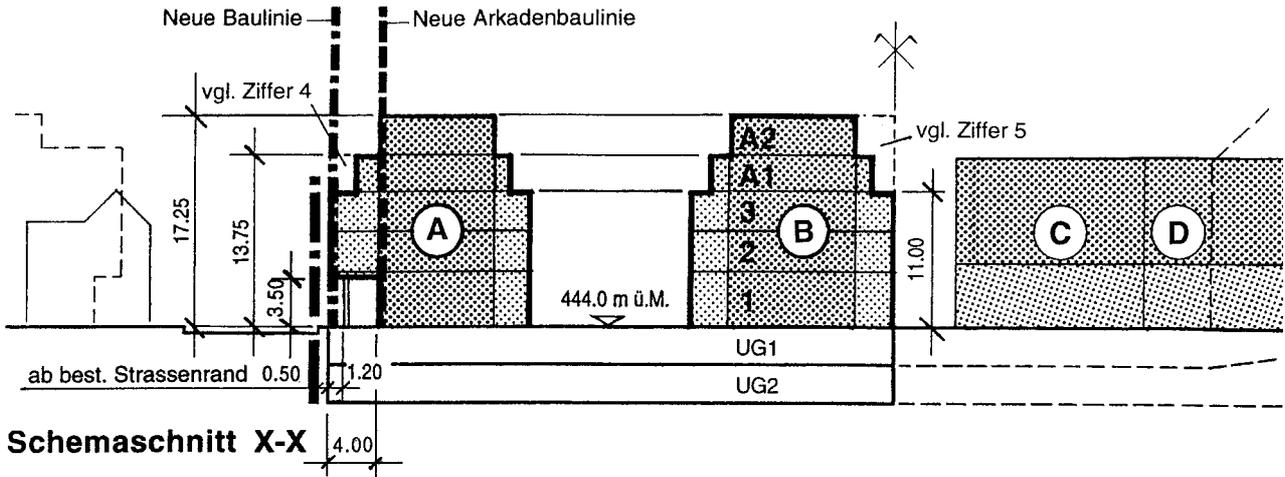
### **Antrag**

Die Teilrevision des Bebauungsplanes Rathausplatz sei zu genehmigen.



**Bebauungsplan Rathausplatz - Teilrevision**

Situation



## Traktandum 5

# Zonenplan-Änderung Motel Sihlbrugg mit Anpassung des Teilrichtplanes Siedlung und Landschaft

### Einleitung

Am 27. Januar 2000 wurde von den Grundeigentümern Motel Sihlbrugg AG und Frau Bertha Röllin eine Bauermittlung eingereicht mit dem Ziel, das Areal beim Motel Sihlbrugg von der Landwirtschaftszone neu der Industrie- und Gewerbezone 2 zuzuweisen. Grundsätzlich besteht das Bedürfnis, das Motel Sihlbrugg zu erweitern und für den Sohn von Frau Bertha Röllin eine Schreinerei zu realisieren. In einer letzten Etappe soll ein Dienstleistungsgebäude, beinhaltend ein Café mit Snackbar als spätere Ergänzung zum Motelbetrieb, realisiert werden. Der heutige Motelbetrieb kann nicht mehr erweitert werden, da die gesetzlichen Erweiterungsmöglichkeiten in der Landwirtschaftszone bereits voll ausgeschöpft sind. Mit den rund 20 Zimmern können grössere Reisegruppen nicht aufgenommen werden, was betrieblich und wirtschaftlich nicht optimal ist.

Das Gesuch wurde in der gemeindlichen Bau- und Planungskommission am 21. Februar 2000 beraten. Der Gemeinderat hat am 8. März 2000 auf Antrag der Abteilung Planung/Bau die Umzonung im Sinne des nachstehenden Berichtes befürwortet. Darin enthalten und umgesetzt sind ebenfalls die Ergebnisse der kantonalen Vorprüfung, welche dem Gemeinderat mit Schreiben vom 12. Juli 2000 mitgeteilt wurden.

### Ortsplanung 1991

Das Umzonungsgesuch wurde bereits 1991 im Rahmen der Ortsplanungsrevision ein erstes Mal behandelt. Damals hat der Gemeinderat auf Druck der Baudirektion zum Gesuch negativ Stellung genommen. Insbesondere wurde die Erhaltung der Siedlungstrennung zwischen Walterswil und Sihlbrugg als Ablehnungsgrund angeführt. Zwischenzeitlich wurde im Rahmen der kantonalen Regionalplanung Sihlbrugg die bauliche Entwicklung von Sihlbrugg mit den dazugehörigen Verkehrsanlagen definiert. In Umsetzung dieser Planung wurde auf dem nordöstlich angrenzenden Gebiet der Gemeinde Neuheim (links und rechts der Sihlbruggstrasse) ein Bebauungsplan ausgearbeitet und genehmigt.

Aufgrund der baulichen Entwicklung ist der Siedlungstrenngürtel optisch nicht mehr ablesbar, weshalb die Baudirektion der Umzonung nun zustimmte. Aufgrund der speziellen Situation kann daraus jedoch auch kein Präjudiz für weitere fallweise Einzonungen aufgrund einzelbetrieblicher Bedürfnisse abgeleitet werden.

Als Restanz des Siedlungstrenngürtels ist gemäss kantonalen Unterlagen im Bereich des Motels Sihlbrugg ein Wildtierkorridor registriert. Die bisherige Siedlungsentwicklung lässt jedoch nur noch die Zirkulation von Kleintierwild wie Füchse, Marder usw. zu. Beim Ausbau der Verkehrsanlagen wurde die Unterquerungsmöglichkeit der Sihlbruggstrasse beibehalten beziehungsweise leicht verlängert. Bei der vorliegenden Umzonung ist die Sicherstellung dieses Korridors mittels eines Vertrages zwischen den Grundeigentümern und dem Kanton vorgesehen. Danach soll entlang der südwestlichen Grundstücksgrenze ein ca. 6 m breiter Streifen von Bauten freigehalten und mit einer Hecke bepflanzt werden.

### Änderung des Zonenplanes

Die Umzonungsfläche beinhaltet rund 6000 m<sup>2</sup>. In der IG2-Zone gilt eine maximale Baumasse von 3.0. Im nordöstlich angrenzenden Gebiet gilt der rechtskräftige Bebauungsplan der Gemeinde Neuheim. Das bestehende Motel mit relativ wenig Baumasse liegt an leicht erhöhter Hanglage und gewährleistet in der heutigen Form einen guten Übergang zum erwähnten Bebauungsplan. Ein späterer Neubau anstelle des Motels muss sich ebenfalls gut in die Landschaft eingliedern. Die maximal mögliche Baumasse von 3.0 kann aufgrund von schematischen Baumassenstudien voraussichtlich nicht erreicht werden. Die Umzonungsfläche wird deshalb zur Sicherstellung einer ortsbaulich und landschaftlich guten Lösung mit einer Arealbebauungspflicht belegt. Im Rahmen eines ersten Baugesuches für einen Neubau ist für das ganze

Areal aufzuzeigen, wie hoch die ortsbaulich und landschaftlich vertretbare Baumasse ist. Dazu sind durch die Gesuchsteller entsprechende Architekturstudien (Konzept bezüglich Nutzung, Baumasse, Erschliessung) mit Modelldarstellungen 1:500 unter Einbezug der angrenzenden Grundstücke durchzuführen und der Gemeinde zur Prüfung einzureichen. Der Gemeinderat wird die maximale Baumasse und deren Anordnung im Rahmen einer Arealüberbauungsbewilligung verbindlich festlegen.

Die Festlegung der Arealbebauungspflicht muss textlich präzisiert werden. In Art. 63 der Bauordnung sind die Anforderungen an Arealbebauungen nämlich vorwiegend auf Wohnnutzungen ausgerichtet. In der Industrie- und Gewerbezone sind jedoch Wohnungen nur für betriebsnotwendig an den Standort gebundenes Personal zulässig. Die Qualitätskriterien für Wohnnutzung müssen beziehungsweise dürfen im vorliegenden Fall nicht zur Anwendung kommen. Die Arealbebauungspflicht wurde auf der Zonenplan-Änderung wie folgt definiert:

Industrie- und Gewerbezone IG2 (Empfindlichkeitsstufe IV) mit Arealbebauungspflicht. Die Vorschriften für Arealbebauungen in Art. 63 Abs. 3 der gemeindlichen Bauordnung sind nur beschränkt anzuwenden. Das heisst, es sind nur folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- gute Eingliederung in die bauliche und landschaftliche Umgebung
- gut gestaltete Freiflächen

Die Zufahrt zum Motel ab der Sihlbruggstrasse wurde durch den Kanton kürzlich saniert und genügt auch für spätere Neubauten. Die gemeindlichen Schmutz- und Meteorwasserleitungen sind direkt entlang der Sihlbruggstrasse neu erstellt worden. Das Areal ist somit bereits heute voll erschlossen.

Mit der Umzonung verbunden ist auch die formelle Anpassung des Teilrichtplanes Siedlung und Landschaft. Das entsprechende Areal ist vom Landwirtschaftsgebiet neu dem allgemeinen Siedlungsgebiet zuzuordnen.

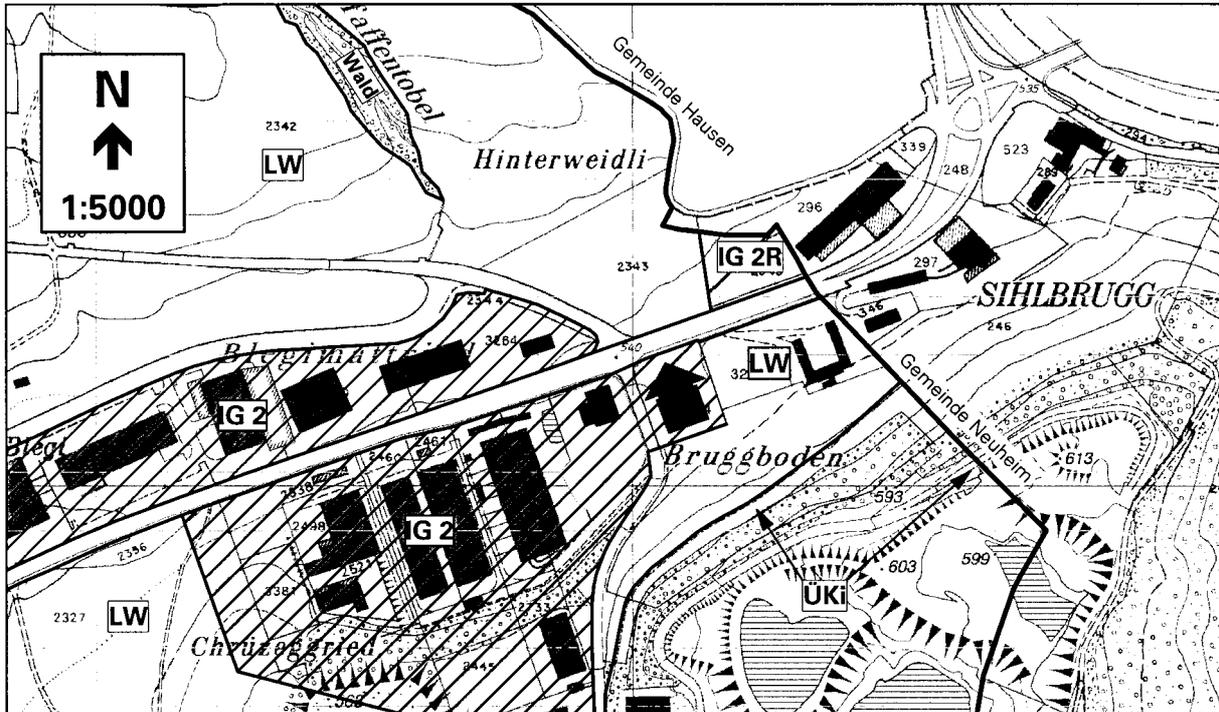
### **Öffentliche Auflage**

Während der öffentlichen Auflage vom 18. August bis 18. September 2000 wurde keine Einsprache eingereicht. Nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung dürfte einer Genehmigung der Zonenplan-Änderung mit Anpassung des Teilrichtplanes Siedlung und Landschaft durch den Regierungsrat somit nichts im Wege stehen.

### **Antrag**

Die Zonenplan-Änderung Motel Sihlbrugg mit Anpassung des Teilrichtplanes Siedlung und Landschaft sei zu genehmigen.

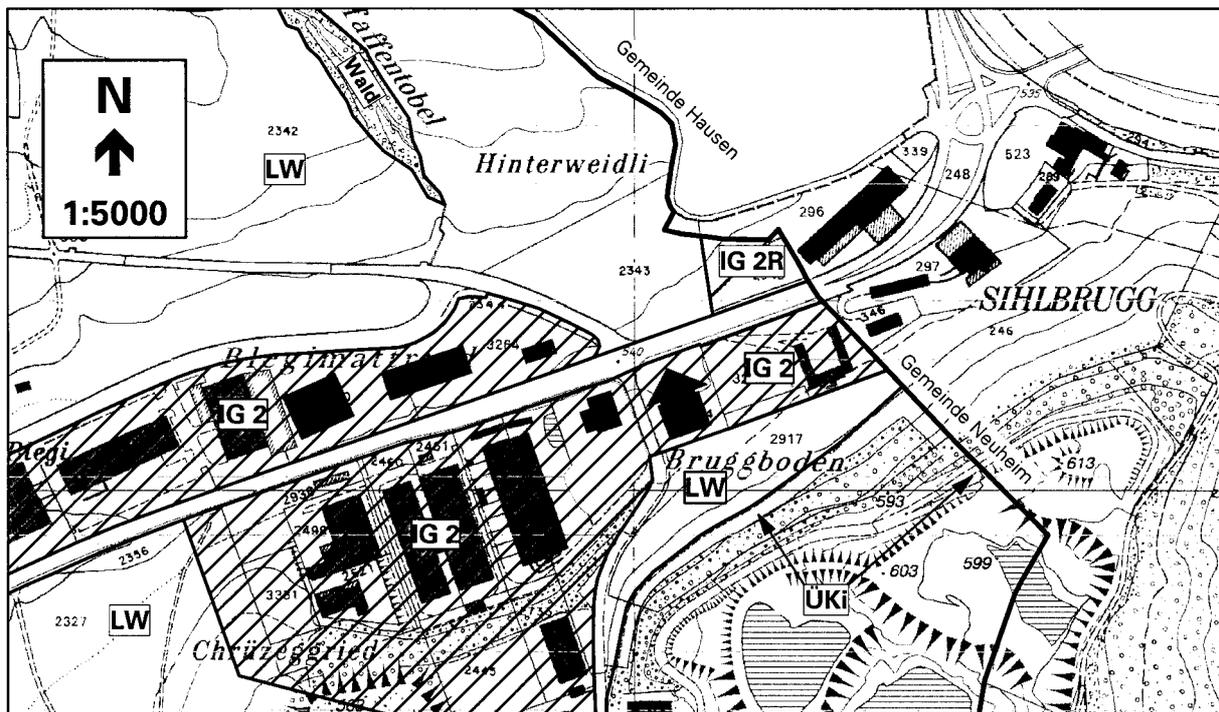
**Rechtsgültiger Zonenplan**



**Legende:**

- IG 2 Industrie- und Gewerbezone 2
- IG 2 R Industrie- und Gewerbezone 2 (Reserve - Bauzone)
- LW Landwirtschaftszone
- ÜKI Zone übriges Gebiet für Kiesabbau
- Wald Die im Zonenplan eingezeichneten Waldabgrenzungen sind nicht rechtsverbindlich. Massgebend sind die vom kantonalen Forstamt festgelegten Grenzen

**Änderung Zonenplan** anstelle Landwirtschaftszone  
**neu** Industrie- und Gewerbezone 2



## Traktandum 6

# Motion Ruth Wyss betreffend Öffentlichkeitsprinzip

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 1998 gab Kantonsrätin Ruth Wyss als Vertreterin der SGA und SP Baar im Rahmen der Debatte um die Kreditbewilligung für die ISO-Zertifizierung und das CI-Projekt folgendes Votum ab:

### Motionsbegehren

«Die SP und SGA begrüssen das Unternehmen Qualitäts-Management-System und Neuauftritt der Gemeindeverwaltung sowie die damit verbundenen Zielsetzungen wie Qualitätsbewusstsein, Kunden- und Bürgernähe sowie Kostenbewusstsein. Damit die im gemeinderätlichen Bericht genannten Ziele erreicht werden können, scheint uns allerdings die Anwendung der Prinzipien von Transparenz und Öffentlichkeit von grosser Bedeutung. Im Jahre 1996 forderte der Verband der Informationsbeauftragten von Bund, Kantonen und Gemeinden (SIKOV) den Bundesrat auf, die Verankerung des Öffentlichkeitsprinzips mit Nachdruck zu vertreten. Dies als Voraussetzung für eine transparente und glaubwürdige Verwaltungstätigkeit. Bereits 1995 stellte der Kanton Bern vom Geheimhaltungsprinzip auf das Öffentlichkeitsprinzip um. Der damalige Berner Regierungsrat argumentierte damals in diese Richtung, dass die Ausübung demokratischer Rechte voraussetze, dass Bürgerinnen und Bürger informiert sind. Seither lautet der Grundsatz in der Berner Amtsstube so, dass jede Person ein Recht auf Einsichtnahme in amtliche Akten, soweit keine überwiegenden öffentlichen und privaten Interessen entgegenstehen, hat. Ein gesetzlich verankertes Bekenntnis zum Öffentlichkeitsprinzip stellt klare Regeln auf und erteilt der Politik einer Fall-zu-Fall-Abwägung eine Absage. Es belebt den demokratischen Prozess, bewahrt uns vor einer Absegnungs-Demokratie und erleichtert neuzugezogenen Privaten wie Firmen die Integration in unserer Gemeinde. Grundsätzlich kann dem Verfassungsgrundsatz nach Art. 12 der Zuger Kantonsverfassung entsprochen werden, der seit über 100 Jahre lautet: Die Öffentlichkeit des gesamten Staatshaushaltes ist gewährleistet. Zum Aufbau eines Qualitäts-Management-Systems und zum Neuauftritt der Gemeindeverwaltung gehört auch die Schaffung eines modernen, demokratischen Informations-Managements. Von Bedeutung ist dabei insbesondere der Wechsel vom Geheimhaltungsprinzip mit Öffentlichkeitsvorbehalt hin zum Öffentlichkeitsprinzip mit Geheimhaltungsvorbehalt.»

Der Gemeinderat hat dieses Begehren damals in der Form einer Motion entgegen genommen und sich bereit erklärt, den Antrag im Rahmen der laufenden ISO-Zertifizierung und des CI-Projektes zu prüfen.

Der Gemeinderat hat in der Folge der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 1999 den Antrag gestellt, die Motion Ruth Wyss erst nach Abschluss der ISO-Zertifizierung und nach Inkrafttreten des Kantonalen Datenschutzgesetzes zu behandeln. Diesem Vorgehen wurde zugestimmt.

### Geheimhaltungsprinzip / Öffentlichkeitsprinzip

Es ist in der Tat so, dass man insbesondere auch auf Bundesebene vom überholten Prinzip der Nicht-öffentlichkeit der Verwaltung hin zu einem Öffentlichkeitssystem wechseln will. Seit 1980 wird der Bundesrat immer wieder aufgefordert, den Schritt hin zur offenen Verwaltung zu wagen. Nach etlichen Jahren eines Stillstandes ist nun wieder Tauwetter angebrochen und innerhalb der Verfassungskommission wird energisch für die neue Offenheit geworben. Der Bund will auch die Kantone ermuntern, für mehr Offenheit zu sorgen. Der Rückstand ist jedoch bedeutend: Erst der Kanton Bern kennt seit 1993 in einem sehr umfassenden Regelwerk das Öffentlichkeitsprinzip. In gewissen Kantonen wird ein fortschrittliches Gesetz vorbereitet. Nicht bekannt ist, ob bereits Gemeinden eine entsprechende Regelung kennen. Der Zuger Kantonsrat hat im Jahre 1995 eine entsprechende Motion von Kantonsrat Josef Lang nicht erheblich erklärt.

## Praxis Kanton Zug

Der Kanton Zug gehört zur überwiegenden Mehrheit jener Kantone, die bis jetzt auf den Erlass eines förmlichen Informationsgesetzes verzichtet haben. Dies bedeutet aber keineswegs, dass sich die Informationspraxis, auch jene der Gemeinden, bisher in einem rechtsfreien Raum bewegt hätte. Einerseits richtet sich auch die zugerische Informationspraxis selbstverständlich nach den vom Bundesgericht entwickelten Grundsätzen, zu der in der Bundesverfassung ausdrücklich verankerten bzw. der daraus abgeleiteten Meinungsäusserungs-, Presse- und Informationsfreiheit sowie nach den übrigen informationsrechtlich relevanten Bestimmungen des Bundesrechts.

Mit dem Öffentlichkeitsprinzip möchte man bekanntlich vom Grundsatz «alles ist geheim was nicht öffentlich ist» zum Grundsatz «alles ist öffentlich, was nicht geheim ist» wechseln.

Im Verlaufe dieses Jahres hat der Kantonsrat das kantonale und auch für die Gemeinden verbindliche Datenschutzgesetz ausgearbeitet und verabschiedet. Im Rahmen der Eintretensdebatte der vorberatenden Kommission des Kantonsrates zum neuen Datenschutzgesetz wurde nicht zuletzt unter Bezugnahme auf die hängige Motion in Baar die Frage gestellt, ob es Sinn machen würde, im Datenschutzgesetz bezüglich des Öffentlichkeitsprinzips Regelungen aufzunehmen. Der kantonale Datenschutzbeauftragte vertrat in dieser Frage die Ansicht, dass es nicht gut wäre, jetzt Regelungen im Datenschutzgesetz vorzusehen. Man soll das Problem fundiert angehen und separat bearbeiten. Auf Bundesebene laufe dazu seit Dezember 1999 die Vernehmlassung und etwas Ähnliches wie das Öffentlichkeitsprinzip sei dort vorgesehen. Es wäre wohl besser abzuwarten, welche Erfahrungen der Bundesgesetzgeber macht. Der kantonale Datenschutzbeauftragte wies auch auf die Gefahr hin, dass ein geregeltes Öffentlichkeitsystem letztlich auch ein Etikettenschwindel darstellen könne, zumal man das Amtsgeheimnis heute mit Ausnahmen hat und nachher hätte man das Öffentlichkeitsprinzip mit Einschränkungen. Die vorberatende Kommission schloss sich diesen Überlegungen an.

## Praxis Gemeinde Baar

Der Gemeinderat und die mit Informationsfragen konfrontierten Verwaltungsstellen der Gemeinde bemühen sich, im Rahmen der rechtlichen Schranken und insbesondere des Datenschutzgesetzes um eine sachgerechte, objektive und umfassende Information der Öffentlichkeit und interessierter Bürgerinnen und Bürger. Die Baarer Informationspraxis darf in diesem Sinne als unverkrampft und liberal bezeichnet werden. Mit dem Zugerbieter hat die Gemeinde Baar geradezu ein ideales Gefäss, aktuell und ohne Einflussnahme von Medienschaaffenden zu informieren. Beschwerdeverfahren oder Klagen, welche sich gegen die Informationspraxis oder die Nichtherausgabe von Akten bzw. Nichtgewährung von Akteneinsichten gerichtet hätten, sind dem Gemeinderat und der Verwaltung in unserer Gemeinde nicht bekannt. Im Rahmen des gemeindlichen Leitbildes, der ISO-Zertifizierung und insbesondere des CI-Projektes haben Gemeinderat und Verwaltung dem Aspekt der Information bzw. des Öffentlichkeitsprinzips Beachtung geschenkt und entsprechende interne Kompetenzzuordnungen vorgenommen. Mit dem neu realisierten Internetauftritt der Gemeinde Baar wird der Informationsumfang noch direkter und grösser. Auch hier gilt mehr und mehr der Grundsatz und eine neue Mentalität, welche vom Geheimhaltungsprinzip mit Öffentlichkeitsvorbehalt zum Öffentlichkeitsprinzip mit Geheimhaltungsvorbehalt ausgeht. Das CI enthält auch ein Kommunikationskonzept, das nun nicht zuletzt auch aufgrund des Internetauftrittes noch weiter zu verbessern und umzusetzen ist.

## Abschliessende Beurteilung

Der Gemeinderat ist angesichts des dargestellten Informationsrechts und der Informationspraxis unserer Gemeinde der Meinung, dass es nicht notwendig ist, das bereits geltende Informationsrecht auszuweiten und in der Form eines eigentlichen gemeindlichen Gesetzeserlasses bzw. Reglementes zu regeln. Das Fehlen eines solchen Erlasses bildet für die Gemeinde kein Hindernis, einer offenen Informationspolitik und Informationspraxis nachzuleben, die sich dem demokratischen Öffentlichkeitsprinzip verpflichtet weiss. Eine explizite Regelung enthält in sich auch die Gefahr, dass ausgedehnte formelle Regelungen in einem Informationsrecht nicht unbedingt kundenfreundlich sind und es von Vorteil ist, wenn die Gemeinde Baar das jetzt angewandte Informationssystem beibehält.

Trotzdem vertritt der Gemeinderat im Sinne eines weiterhin kundenfreundlichen Systems die Auffassung, dass gerade Fragen, die das Akteneinsichtsrecht und die Aktenherausgabe etc. betreffen, auch von Fall zu Fall und vor dem Hintergrund des neuen Datenschutzgesetzes behandelt werden müssen. Gemeinderat und Verwaltung möchten auf jeden Fall auch weiterhin eine offene und transparente Informationspolitik betreiben, die Vertrauen schafft, aber andererseits sensible Daten, die nicht für die Öffentlichkeit bzw. auch nicht für andere Amtsstellen bestimmt sind, mit der grössten Sorgfältigkeit behandeln.

Aufgrund des bereits in Kraft getretenen zugerischen Datenschutzgesetzes befassen sich die Gemeinden zur Zeit mit einem koordinierten Vollzug. In unserer Gemeindeverwaltung wird dem Datenschutz grosse Beachtung geschenkt und man diskutiert zur Zeit unter den Gemeinden die Erarbeitung eines Handbuchs für die Praxis. Aber auch in diesem Zusammenhang ist nicht vorgesehen, Regelungen bezüglich eines Öffentlichkeitsprinzips aufzunehmen. Solche müssten, wenn überhaupt, der Bund oder allenfalls der Kanton erlassen.

Abschliessend kann gesagt werden, dass der Gemeinderat die Auffassung der Motionärin, vermehrt vom Geheimhaltungsprinzip auf das Öffentlichkeitsprinzip zu wechseln, teilt. Hingegen erachtet der Gemeinderat einen speziellen Gesetzeserlass für Baar als nicht notwendig.

### **Antrag**

Die Motion Ruth Wyss für eine Regelung betreffend Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung sei nicht erheblich zu erklären und abzuschreiben.

## Traktandum 7

# Motion CVP Baar betreffend Überarbeitung der gemeindlichen Richt- und Nutzungsplanung

Mit Schreiben vom 11. Juni 2000 reichte die CVP Baar folgende Motion ein:

«Am 2. Juni 1991 hat das Baarer Stimmvolk an der Urne die gemeindliche Richt- und Nutzungsplanung genehmigt. Die positiven wirtschaftlichen Bedingungen in unserer Region haben in den letzten Jahren zu einem überproportionalen Wachstum unserer Bevölkerung (Wohnungsbau) sowie zu einer steten Zunahme von Neuansiedlungen von Büro-, Gewerbe- und Industriebetrieben geführt.

Es ist davon auszugehen, dass dieser Siedlungsdruck in unserer Region weiter anhält oder gar zunehmen dürfte.

Bekanntlich sollten Zonenplanungen alle 10 Jahre überprüft und wenn nötig angepasst werden. Die heutige Richt- und Nutzungsplanung ist nunmehr seit 9 Jahren in Kraft. Umzonungen an den Beispielen Firma Trumpf, Walterswil, oder etwa Firma Rittmeyer, Baar, zeigen auf, dass die Zonenplanung anzupassen ist. Leider hat es der Kanton verpasst, bis heute den kantonalen Richtplan vorzulegen, um die gemeindlichen Zonenplanungen danach auszurichten. Die nun laufende und für Baar einschneidende Kantonsstrassenplanung mit den Projekten Nordzufahrt und Korridor Nord hat direkten und indirekten Einfluss auf die Ortsplanung. Dies gilt ebenfalls für die geplante Stadtbahn. Eine Verkehrsplanung dieses Ausmasses darf nicht losgelöst von einer Überarbeitung der Zonenplanung stattfinden. In diese nun umgehend aufzunehmende Überarbeitung müssen auch Gedanken bezüglich Verbesserung der Ausnützungsziffer, z.B. Abschaffung der Ausnützungsziffer und Einführung einer generellen Baumassenziffer, einfließen. In diesem Zusammenhang muss sich die Gemeinde auf der Basis der Richt- und Nutzungsplanung, aber auch in Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Gemeinden, vermehrt Überlegungen zu einem optimalen qualitativen Wachstum anstellen. In die gesamte Diskussion sind weitere Aspekte aufzunehmen wie: Umnutzung alter Industrie- und Gewerbeliegenschaften, Ausscheidung von Grünzonen im Zentrum, Schaffung allfälliger Übergangszonen. Es ist auch zu prüfen, inwieweit politische Steuerungsinstrumente bei der künftigen Zonenplanung zu verankern sind.

### Die CVP Baar stellt deshalb folgende Anträge:

1. Es sei die Überarbeitung der Richt- und Nutzungsplanung im Sinne der vorstehenden Überlegungen an die Hand zu nehmen.
2. Es sei baldmöglichst eine Fachkommission unter Mitwirkung von Personen aus den verschiedenen Parteien zu bestellen.»

### Stellungnahme des Gemeinderates

#### 1. Aktueller Stand der Ortsplanung

Die gemeindliche Richt- und Nutzungsplanung aus dem Jahre 1991 hat sich bewährt. Punktuelle Anpassungen des Zonenplanes, wie sie im Motionstext erwähnt sind, müssen im Interesse von Bauwilligen möglich sein, diese stellen aber die Grundkonzeption der Ortsplanung nicht in Frage. Insbesondere stehen in Baar für die kommenden Jahre ausreichend Bauzonenflächen zur Verfügung, um den Bedarf für Wohnbauten und Arbeitsplätze in den kommenden Jahren zu decken. Der Verbrauch von Wohn- und gemischten Zonen betrug in den letzten 5 Jahren durchschnittlich 4 ha/Jahr. Nachdem am 1. Januar 2000 rund 52 ha unüberbaute Bauzone zur Verfügung standen, würde diese Fläche bei gleichbleibendem Verbrauch noch 13 Jahre ausreichen. Analoges gilt für die Industrie- und Gewerbezone, hier beträgt der durchschnittliche Verbrauch 1.4 ha/Jahr, was bei einer Reserve von 36 ha noch für rund 25 Jahre ausreichen würde.

## 2. Überkommunale Planungen

### 2.1 Raumordnungskonzept (ROK)

Richtig ist, dass sich der Kanton zur Zeit mit einem kantonalen Raumordnungskonzept befasst, welches in Kürze öffentlich diskutiert werden soll. Der Gemeinderat hat vorgesehen, im Rahmen dieser öffentlichen Mitwirkung einen Workshop durchzuführen, um die Stellungnahme der Gemeinde auf eine breitere Basis zu stellen. Auch wenn die Aussagen in diesem kantonalen Raumordnungskonzept naturgemäss recht allgemein gehalten sein werden, bildet es doch zusammen mit einem revidierten kantonalen Richtplan eine wichtige Vorgabe für die Ortsplanung. Sowohl das Raumordnungskonzept als auch der Richtplan – welcher im Jahre 2002 vom Regierungsrat beschlossen und vom Kantonsrat genehmigt werden soll – müssen vor der formellen Revision der Ortsplanung vorliegen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass bis zu jenem Zeitpunkt auf Gemeindeebene nicht erste Überlegungen angestellt werden sollen.

### 2.2 Kantonale Verkehrsplanung

Die Kantonsstrassenplanung im Raum Zug-Baar wurde vom Regierungsrat den beiden Gemeinden Zug und Baar übertragen. In intensiver Arbeit und unter Mitwirkung einer breit abgestützten Mitwirkungsgruppe konnten sowohl für die Nordzufahrt als auch für den Nordkorridor gute Lösungen entwickelt werden. Gestützt auf diese Arbeiten der Gemeinden und unter Miteinbezug der Stadtbahn wird der Kanton den kantonalen Teilrichtplan Verkehr überarbeiten, welcher schliesslich auch Teil des Kantonalen Richtplanes sein wird. Die Interessen der Gemeinde Baar konnten dabei wirkungsvoll eingebracht werden.

## 3. Revision der Ortsplanung

### 3.1 Grundsätzliches

Es besteht kein Zweifel, dass die Ortsplanung Baar nach Vorliegen der kantonalen Vorgaben überarbeitet werden soll. Dabei macht es durchaus Sinn, auch die in der Motion angesprochenen Themen in die Revisionsarbeiten einfließen zu lassen. Sodann ist darauf hinzuweisen, dass es zweckmässig wäre, wenn die Ortsplanungen der Talgemeinden, insbesondere zwischen Zug und Baar, besser aufeinander abgestimmt wären. Dies würde unter anderem auch für die Frage einer allfälligen Einführung der Baumassenziffer gelten.

### 3.2 Möglicher Ablauf

2001: Gemeindliches Raumordnungskonzept als Grundlage

Eine Revision der Ortsplanung kann sich nicht nur in redaktionelle Anpassungen in der Bauordnung und bei einigen Retuschen am Zonenplan beschränken, sondern muss insbesondere auch die Ziele der Gemeindeentwicklung umfassen. Am Anfang der Ortsplanungsrevision soll daher eine Vorstellung über die erwünschte zukünftige Entwicklung erarbeitet werden. Die Erarbeitung eines gemeindlichen Raumordnungskonzeptes oder Gemeindeleitbildes soll im kommenden Jahr an die Hand genommen werden. Damit möglichst viele Ideen und Anliegen in diese Grundsatzüberlegungen einfließen, ist beabsichtigt, diese wichtige Zielsetzungsdiskussion im Rahmen von zwei bis drei Workshops zu führen.

Ab 2002: Überarbeiten der Ortsplanungsinstrumente

Gestützt auf die kantonalen Vorgaben (Raumordnungskonzept, Teilrichtplan Verkehr, Kantonaler Richtplan) und im Hinblick auf die Zielsetzungen der Gemeinde, können die Planungsinstrumente der Ortsplanung zielgerichtet überarbeitet und den künftigen Bedürfnissen entsprechend revidiert werden. Es ist zweckmässig, diese Arbeiten einer effizienten Kommission zu übertragen.

Ab 2003: Mitwirkungsverfahren, Vorprüfung und öffentliche Auflage  
 Vorausgesetzt die eingesetzte Kommission ist in der Lage, innert Jahresfrist eine vollständige Revision vorzulegen, kann im Verlauf des Jahres 2003 sowohl die gemeindeinterne Mitwirkung als auch die kantonale Vorprüfung und die öffentliche Auflage durchgeführt werden. Mit einer guten Öffentlichkeitsarbeit sollen der Bevölkerung die Absichten, Ziele und Auswirkungen der Ortsplanung dargestellt werden, sodass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger kompetent beschliessen können.

Ab 2004: Beschlussfassung

Bei einem optimalen Verlauf der Vorarbeiten kann die Ortsplanungsrevision bereits im Verlauf des Jahres 2004 den Stimmberechtigten vorgelegt werden.

Der beschriebene mögliche Ablauf in der Übersicht:

<b>Jahr</b>	<b>Stufe Kanton</b>	<b>Stufe Gemeinde</b>
2001	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Festsetzung des ROK durch Regierungsrat</li> <li>– Beschlussfassung zum Teilrichtplan Verkehr durch Kantonsrat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung eines gemeindlichen Raumordnungskonzeptes (Leitbild)</li> </ul>
2002	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Genehmigung Gesamtrichtplan durch Kantonsrat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überarbeitung der Planungsinstrumente</li> </ul>
2003		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung, Vorprüfung, öffentliche Auflage</li> </ul>
2004		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verabschiedung der Ortsplanung</li> </ul>

#### **4. Zusammenfassung**

Die Motion der CVP Baar greift ein wichtiges Thema der Gemeindepolitik auf, dessen sich der Gemeinderat mit adäquaten Mitteln annehmen will. Der Gemeinderat möchte jedoch die Revisionsarbeiten für eine neue Ortsplanung im kantonalen Zusammenhang behandeln und beabsichtigt daher, die Arbeiten in der Gemeinde terminlich auf den Fortgang der Arbeiten im Kanton und mit den anderen Gemeinden abzustimmen.

#### **Antrag**

Die Motion der CVP Baar sei erheblich zu erklären und im Sinne der vorstehenden Ausführungen abzuschreiben.

## Traktandum 8

# Motion Martin Hotz und Mitunterzeichner, Baar, betreffend Machbarkeit eines öffentlichen Parkhauses im Lättich

Am 6. September 2000 reichte Martin Hotz und die Mitunterzeichner Pius Hotz und Claudia Zürcher dem Gemeinderat eine Motion mit folgendem Wortlaut ein:

### «Motion über die Machbarkeit eines öffentlichen Parkhauses im Lättich

An der Gemeindeversammlung vom 11. September 2000 wird das Traktandum 5, Motion Edwin Huber betreffend gebührenfreie Parkplätze im Lättich, dem Stimmvolk vorgelegt. Aus dem Bericht und Antrag des Gemeinderates geht ganz klar die Absicht einer befürwortenden Bewirtschaftung hervor. Grundsätzlich unterstützen auch wir diese Haltung.

Alleine diese vorgesehene Parkplatzbewirtschaftung löst aber das allgemeine Parkproblem im Lättich nicht, vor allem während den Stosszeiten. Es konnten auch keine zusätzlichen Parkplatzmöglichkeiten geschaffen werden.

Weiter vermissen wir in dieser Vorlage die Anschaffungskosten der beabsichtigten Bewirtschaftung. Nach unserer Ansicht sind vor allem die dafür notwendigen Umbauarbeiten für die Bewirtschaftung der 75 Parkplätze im Fussballclubbereich sehr aufwändig.

Um für die nahe Zukunft nicht nur eine Parkplatzbewirtschaftung, sondern auch eine Parkplatzerweiterung anzustreben, stellen wir folgende Anträge:

- 1. Es sei die Machbarkeit eines öffentlichen, einfachen und zweckmässigen Parkhauses im Lättich mit rund 600 bis 700 Parkplätzen, mit einer Kosten-Nutzen-Rechnung, zu prüfen.**
- 2. Die baulichen Massnahmen der 75 Parkplätze im Fussballclubbereich seien erst nach Vorliegen des Ergebnisses über die Machbarkeit eines Parkhauses Lättich auszuführen.**

Für unsere Anträge eines Parkhauses sprechen viele Argumente, zum Beispiel:

- Die Schwimmbadanlage Lättich wird stets attraktiver gestaltet und hat ein sehr grosses Einzugsgebiet.
- Die Erweiterung der Fussballplatzanlage ist in Planung, bei der auch der Baarer Firmenfussball seinen Platz haben wird.
- Mit dem öffentlichen Verkehr ab dem Lättich kann gut ein Park - and -Ride Dienst für Grossanlässe in der Waldmannhalle oder im Baarer Dorfkern organisiert werden.
- Für Pendler könnten gebührenpflichtige Langzeitparkplätze zur Verfügung gestellt werden.
- Anstelle der Parkplätze im Fussballclubbereich könnte zum Beispiel ein Kinderspielplatz oder eine andere Sportart Anwendung finden.

All diese Argumente zeigen auf, dass in Zukunft nicht weniger, sondern bestimmt bedeutend mehr Parkplätze benötigt werden.

Mit unserer Motion über die Machbarkeit eines öffentlichen Parkhauses Lättich streben wir nicht ein 30-Millionen-Projekt an, sondern ein einfaches, baulich offen gestaltetes Parkhaus, welches sich in das Industriegebiet Lättich gut eingliedern lässt (keine Tiefgarage). Zudem sind wir überzeugt, dass sich eine Bewirtschaftung in einem Parkhaus einfacher lösen lässt.

Jetzt umfasst die Parkplatzbewirtschaftung rund 310 Plätze. Mit unserer Idee Parkhaus Lättich könnte das Parkplatzproblem auf einen Schlag und auf lange Zeit gelöst werden.

Wir sind Ihnen für die Unterstützung unserer Motion dankbar.»

## **Stellungnahme des Gemeinderates**

Mit dem Bau eines Parkhauses auf dem bestehenden Parkplatz der Sportanlagen Lättich möchten die Motionäre das bestehende Parkplatzangebot ausbauen und schlagen gleichzeitig neue Nutzungsmöglichkeiten vor.

Heute vermögen die zur Verfügung stehenden Parkplätze bis auf wenige saisonbedingte Spitzentage (Wochenende im Sommer) zu genügen. An diesen Tagen erfolgt eine Parkplatzzuweisung und Verkehrsregelung durch Verkehrskadetten. Diese unterstützende Massnahme hat sich bewährt und wurde im Jahr 2000 von Mitte Mai bis Ende August an dreizehn Wochenenden sowie zusätzlich in den Sommerferien durchgeführt. Grossanlässe wurden in den letzten Jahren auf den Sportanlagen Lättich nur vereinzelt durchgeführt. Vom Veranstalter wird jeweils ein auf das Verkehrsaufkommen zugeschnittenes Verkehrskonzept verlangt, welches genügend Parkplätze vorweist. Bei Grossanlässen in der Waldmannhalle (ab 300 Besucherfahrzeugen) wird bereits heute vom Veranstalter die Durchführung eines Park-and-ride-Dienstes vorgeschrieben.

Zu den einzelnen Motionspunkten nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

### **Neues Parkhaus**

Das verlangte öffentliche Parkhaus würde an den Spitzentagen den Parkplatzbedarf abdecken. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis eines Betriebsjahres kann jedoch zur Zeit nicht abgeschätzt werden. Für eine seriöse Überprüfung ist die Erteilung eines Studienauftrages notwendig. Dieser soll Auskunft geben über Fragen wie:

- Ist ein Bedarf nach einem Parkhaus ausgewiesen?
- Welche Kosten sind damit verbunden?
- Bauliche Machbarkeit, Baukosten, Folgekosten und Betriebskosten?
- Welche Funktionen könnte dieses Parkhaus bei Grossveranstaltungen im Dorf und der Waldmannhalle übernehmen?

### **Parkplatzbewirtschaftung**

Nach Ablehnung der Motion Edwin Huber an der Gemeindeversammlung vom 11. September 2000 ist gemäss Antrag des Gemeinderates die Parkplatzbewirtschaftung bei den Sportanlagen im Lättich einzuführen. Für die Bewirtschaftung der 75 Parkplätze im Fussballclubbereich sind im Investitionsprogramm 2001 CHF 36'000.– vorgesehen. Darin enthalten ist die Anschaffung und Inbetriebnahme einer zentralen Parkuhr, die Abgrenzung der Parkfelder mit einem einfachen Holzzaun und wenn notwendig, kleinere Ausebnungsarbeiten des Bodens. Gemäss dem Bundesgesetz und dem Kantonalen Gesetz über die Gewässer sowie dem Schutzzonenreglement für die Grundwasserfassungen Sennweid, Schutzzone III, ist der Einbau eines dichten Belags beim Parkplatz im Fussballclubbereich nicht vorgeschrieben. Die Bewirtschaftung der Parkplätze bei den Sportanlagen Lättich soll aus Gründen der Gleichbehandlung im nächsten Jahr flächendeckend eingeführt werden.

### **Antrag**

1. Ziffer 1 der Motion sei erheblich zu erklären und für die Überprüfung des Motionsbegehrens sei ein Kredit von CHF 15'000.– zu sprechen.
2. Ziffer 2 der Motion sei nicht erheblich zu erklären und gleichzeitig abzuschreiben.

## Traktandum 9

# Beantwortung Interpellation der SP Baar betreffend Jugendcafé und Jugendhaus

Die Sozialdemokratische Partei Baar reichte dem Gemeinderat am 25. September 2000 folgende Motion ein:

«Die Einwohnergemeinde Baar ist aktiv am Mitgestalten vom Projekt «Erlebbaar», das heisst der Überbauung Rathausplatz dabei. Wird diese Gesamtüberbauung realisiert, wird u.a. auch das Jugendcafé/Jugendhaus abgerissen. Die Gemeinde kommt zu neuen Verwaltungsräumen, aber was geschieht dann mit den Jugendräumen?»

Viele Projekte in Baar wurden oder werden durch die Gemeinde realisiert oder unterstützt:

- Altersheim Martinspark
- Ausbau und Renovation Schwimmbad Lättich
- Lorzenhalle (3-fach-Turnhalle) für die Baarer Vereine
- Teilfinanzierung des neuen Vereinshauses der Schrebergärten
- Sternmatt II und Oberstufenschulhaus Sennweid
- Kindergarten mit Mehrzweckhalle Rainhalde

Bei einem Teil dieser Projekte profitiert auch die Baarer Jugend. Weitere Jugendliche profitieren vom Engagement diverser Baarer Vereine. Erwähnt seien der FC Baar und der Schwimmverein Baar. Mit ihrem grossen Engagement, für das sie Dank verdienen, betreiben sie aktive Jugendpolitik.

Ein weiterer Teil der Jugendlichen nützt das bestehende Angebot im Jugendcafé, das von der gemeindlichen Jugendarbeit organisiert wird. Problematisch scheint es beim Jugendcafé zu sein, dass dieses Angebot vielfach von einzelnen Jugendgruppen benützt wird und so öfters weitere Benutzergruppen, wenn auch nur «informell», ausgegrenzt werden und diese dann das Angebot im Jugendcafé nicht benützen.

Die SP ist der Meinung, dass sich Investitionen im Bereich Jugendpolitik lohnen, sei es in Form von finanzieller Unterstützung von Vereinen oder sei es, indem die Gemeinde selber Angebote für die Jugendlichen anbietet. Eine optimale Jugendpolitik bringt, auch wenn sie im Moment einiges kostet, langfristig «grössere Erträge», d.h. grösseren Nutzen (oder weniger Kosten), als wenn eine Jugendpolitik auf «Sparflamme» betrieben wird.

Die SP stellt im Zusammenhang mit dem Jugendcafé/Jugendhaus folgende Fragen:

- Wie sieht der Zeitplan mit dem Projekt Erlebbaar aus? Wann ist mit dem Abriss vom Jugendcafé/Jugendhaus zu rechnen?
- Ist der Gemeinderat gewillt, für die Baarer Jugendlichen einen Ersatz anzubieten? Falls ja, wie sieht die Ersatzlösung aus und welchen Umfang hat sie, ist mit einem Jugendcafé oder mit einem eigentlichen Jugendhaus zu rechnen?
- Besteht schon ein zeitlicher Fahrplan für den Ersatz der Jugendräume (falls der Gemeinderat dies vorsieht)? Hier interessiert uns insbesondere, ob ein «nahtloser zeitlicher» Übergang von den jetzigen Jugendräumen zum neuen Jugendcafé/Jugendhaus geplant ist.
- Hat sich der Gemeinderat über das Konzept zum allfälligen Jugendcafé/Jugendhaus schon Gedanken gemacht? Sieht er Änderungen zum bestehenden Konzept vor?

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung unserer Interpellation.»

### Antwort des Gemeinderates

Zur Zeit der Drucklegung dieser Vorlage lag die Beantwortung noch nicht vor. Sie wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2000 in mündlicher Form erfolgen.

**Traktandum 10**

# Finanzplan 2001 bis 2005

Nachfolgend stellen wir Ihnen im Rahmen der rollenden Finanzplanung den neuen Finanzplan für die Jahre 2001 bis 2005 vor. Die Grundlagen wurden überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst. Es wird von folgenden Grundlagen ausgegangen:

1. Teuerungsrate für 2001 bis 2005: 2.5%.
2. Durchschnittlicher Zinssatz für fremde Mittel: 2001: 4.00%, 2002 bis 2005: 4.50%.
3. Der Personalbestand der Gemeindeverwaltung soll nach Möglichkeit konstant gehalten werden. Wachsende Aufgaben und die Gewährleistung einer qualitativ hohen Verwaltungsarbeit bedingen jedoch in ausgewiesenen Fällen entsprechende Anpassungen beim Verwaltungspersonal. Beim Lehrpersonal muss mit einer Zunahme infolge stetig steigender Einwohnerzahlen gerechnet werden.
4. Durchschnittliche Zunahme der Wohnbevölkerung: 400 Personen pro Jahr.
5. Investitionsprogramm 2001 bis 2005.
6. Steuerfuss: 70% für die ganze Planperiode.
7. Mutmassliche Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen.

Zu einzelnen Annahme-Punkten sind folgende Bemerkungen zu machen:

1. Gegenwärtig (30. September 2000) besteht eine Teuerung von 2.20%. Auch in den nächsten Jahren dürfte bei hoffentlich weiterhin anziehender Konjunktur mit einer leichten Teuerung zu rechnen sein.
2. Der durchschnittliche Zinssatz für die verzinslichen fremden Mittel beträgt zurzeit 3.99%. Die Aufnahme von notwendigen Mitteln kann hoffentlich auch in den nächsten Jahren zu relativ günstigen Konditionen für mittlere und längere Fristen getätigt werden, wobei sich die Neuaufnahme von Fremdkapital nach heutigen bekannten Fakten weiterhin in Grenzen halten wird.
6. Wie auch im Bericht zum Voranschlag 2001 erwähnt, will der Gemeinderat den Steuerfuss auf 70% senken. Um Konstanz zu markieren, soll dieser Steuerfuss bis Ende der Planperiode, spezielle Umstände vorbehalten, beibehalten werden. Juristischen wie auch natürlichen Personen soll damit die Planbarkeit der Steuerbelastung gewährleistet bleiben.
7. Die mutmasslichen Steuererträge basieren auf den heute zur Verfügung stehenden Informationen. Es ist davon ausgegangen worden, dass die vorgesehene Steuergesetzrevision ab 1.1.2001 in Kraft tritt. Die weitere Entwicklung bei den Steuereinnahmen juristischer Personen lässt sich für die nächsten Jahre schwer voraussehen. Ab 2001 zeigen sich die Auswirkungen der Steuergesetzrevision auf die Kapitalsteuer. Den Prognosen wurde ein positiver Trend zugrunde gelegt.

Wie alle Jahre basieren obige Annahmen auf Prognosen und Schätzungen. Für diesen Finanzplan wirkt sich speziell verunsichernd aus, dass bei Annahme des neuen Steuergesetzes (Abstimmung an der Urne am 26. November 2000, d.h. nach Redaktionsschluss dieser Gemeindevorlage) die Auswirkungen nicht eindeutig feststehen. Die möglichen Auswirkungen dieses neuen Steuergesetzes werden ab 1.1.2002 wirksam. Soweit abschätzbar, wird dies im vorliegenden Finanzplan ab 2002 bis 2005 berücksichtigt.

Es gilt zu beachten, dass das Finanzplanjahr 2001 genau mit dem Voranschlag 2001 im nächsten Traktandum übereinstimmt. Die Zahlen der Planjahre 2002 bis 2005 werden jedoch gegen Ende der Planperiode hin ungenauer, da teilweise die Investitionsvorhaben zum heutigen Zeitpunkt nur schwer vorauszusehen sind.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass Baar als erste Gemeinde vor Jahresfrist die Konzessionsgebühren auf elektrischer Energie abgeschafft hat. Der Einnahmefall in der Gemeinderrechnung beläuft sich dadurch auf etwa drei Steuerprozente, da für jeden Strombezüger (von der WWZ) die indirekte Steuer «Konzessionsgebühr» wegfällt und er dafür einen Rabatt von 9.1 % auf die Stromrechnung erhält.

**Antrag**

Vom vorliegenden Finanzplan für die Jahre 2001 bis 2005 sei Kenntnis zu nehmen.

Tabelle 1

## Ordentliche Steuern (in 1000 Fr.)

Jahr	Steuer- fuss %	Anzahl Einwohner	Natürliche Personen	Juristische Personen	Zusätzliche Steuern	Personal- steuern	Quellen- Steuern	Sonder- steuern	Total
1995	80 (-5%)	17472	24994	16081	759	189	1179	500	43702
1996	80 (-5%)	17703	26580	18337	2919	196	401	551	48984
1997	80 (-5%)	17961	27450	23074	3235	200	222	660	54841
1998	75	18331	30442	23540	6813	208	528	695	62226
1999	75	19026	28823	28443	1736	212	921	667	60802
<b>Prognose</b>									
Voraussage 2000	73	19500	30000	25000	3000	200	900	700	59800
Budget 2001	70	19900	29600	28000	3000		900	800	62300
2002	70	20300	31500	27000	3000		1000	900	63400
2003	70	20700	32500	28000	3000		1100	1000	65600
2004	70	21100	33500	29000	3000		1200	1000	67700
2005	70	21500	34500	30000	3000		1300	1000	69800

**Steuereinnahmen natürlicher Personen:** Annahme einer Zunahme von 6.75 % vom Steuerjahr 2001 zu 2002 infolge Umstellung auf die Einjahres-Veranlagung, dann von 3.5 % von Jahr zu Jahr.

Laufende Rechnung (in 1000 Fr.)

Tabelle 2

Einnahmen	Rechnung							Hoch-Rechnung 2000	Budget	Planung			
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001			2002	2003	2004	2005
40 Ordentliche Gemeindest. ohne Grundstückgewinnst.	43702	48984	54841	62226	60802	59800	62300	63400	65600	67700	69800		
40 Grundstückgewinnsteuer	4541	4806	3693	4027	4348	4000	4000	3000	2000	1500	1500		
40 Ausser. Gemeindesteuern	52	267	208	157	141	160	170	200	200	200	200		
41 Konzessionen	1770	1807	1815	1855	1896	6	6	0	0	0	0		
42 Ertrag Wertschriften	1002	318	402	363	792	800	852	900	950	1000	1000		
42 Ertrag der Liegenschaften	936	1022	1266	2309	2429	2450	2497	2550	2650	3000	3000		
43 Entgelte	8428	10864	13816	14759	15700	15500	16087	16300	16600	16800	17000		
44 Finanzausgleichsbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	922	1213	1285	1842	1808	1850	2213	2300	2300	2300	2300		
46 Beiträge für eigene Rechn. Mehrenlös aus Landverkauf	8897	9139	9254	9471	10109	10300	12173	13600	14200	14500	15000		
	70250	78420	86580	97009	98025	94866	100298	102250	104500	107000	109800		

**40 Grundstückgewinnsteuer:** Ab 2002 Rückgang als Auswirkung der Steuergesetzrevision

**42 Ertrag der Liegenschaften:** Ab 1998 Liegenschaft Rathausstrasse 1, ab 2004 Vermietung ganzes Gebäude infolge Bezug "ErlebBaar"

**46 Beiträge für eigene Rechnung:** Ab 2001 Kantonsbeitrag an Arbeitgeber-Beiträge PK beim Lehrpersonal, vorher Nettoverbuchung unter Sachgruppe 30 Personalaufwand; ab 2002 Einführung einer Abwassergebühr für Anschluss und Betrieb.

Laufende Rechnung (in 1000 Fr.)

Tabelle 3

Ausgaben Sachgruppen	Rechnung					Budget				Planung		
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
30 Personalaufwand	34268	36100	36978	38503	39886	41500	45237	47540	49170	50920	52670	
31 Anschaffungen	1200	1350	1233	1300	1247	1400	1670	1500	1500	1500	1500	
31 Material	2931	3200	3777	3982	4257	4300	4627	4700	4800	5000	5200	
31 Unterhalt, Mieten	3373	3500	3537	3963	4341	5200	5352	5500	5600	5800	6000	
31 Dienstleistungen, Honorare	3181	3200	2680	2641	2755	3300	3454	3500	3600	3700	3800	
31 Übriger Sachaufwand	964	1150	1133	1322	1347	1450	1640	1700	1700	1750	1750	
32 Passivzinsen (bestehende Schulden)	1385	2200	2667	3394	3326	3110	2910	2910	2910	2910	2910	
32 Steuerskonto/Rückerst.Zins	420	450	454	551	582	750	750	800	850	850	900	
33 Uneinbringliche Steuern	138	200	242	367	527	400	350	400	400	450	450	
35 Entsch. an Gemeinwesen	2269	2450	2256	2523	3287	1300	1325	1350	1400	1450	1450	
36 Eigene Beiträge ohne Finanzausgleich	9286	10200	12597	14475	15775	19500	19652	19800	20000	20300	20500	
36 Beitr. an Finanzausgleich	2013	1120	528	2314	1692	2800	2000	1500	1500	1500	1500	
	61428	65120	68082	75335	79022	85010	88967	91200	93430	96130	98630	

**30 Personalaufwand:** Ab 2001 Zunahme beim Lehrpersonal infolge starker Zunahme der Schülerzahlen, Zunahme beim Verwaltungspersonal infolge steigender Aufgaben; Neu Bruttoverbuchung der Arbeitgeberbeiträge PK beim Lehrpersonal, Kantonsbeitrag an PK-Beiträge Lehrer neu unter Sachgruppe 46  
**35 / 36 Entsch. an Gemeinwesen:** Ab 2000 Auswirkungen des neuen Spitalgesetzes; Defizite Akutspitaler; Kanton, Pflegebereich; Gemeinden

## Investitionsprogramm (in 1000 Fr.)

Tabelle 4

Investitionsvorhaben	Total Kredit brutto	Total Kredit effektiv	Invest. bis 31.12.2000	2001	2002	2003	2004	2005	nach 2005
<b>1. Bereits bewilligte Kredite</b>	<b>49110</b>	<b>38610</b>	<b>23900</b>	<b>12700</b>	<b>1400</b>	<b>340</b>	<b>270</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Strassen</b>	<b>1320</b>	<b>1320</b>	<b>1170</b>	<b>100</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gesamtkonzept Verkehrsberuhigung (exkl. Dorfstrasse)	700	700	650	50					
Verkehrskonzept Sennweid	620	620	520	50	50				
<b>Anlagen</b>	<b>4490</b>	<b>3740</b>	<b>3120</b>	<b>620</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bahnhofplatz Süd	3850	3100	2800	300					
Parkhaus Bahnhof Abschluss 1. Etappe	100	100	80	20					
Parkhaus Bahnhof 2. Etappe (Beitrag)	160	160	140	20					
Verbesserung Abgang zur Personenunterführung (Projektierung)	250	250	100	150					
Parkplatzbewirtschaftung Lättich	130	130		130					
<b>Kanalisationen</b>	<b>2810</b>	<b>2810</b>	<b>2300</b>	<b>510</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Meteor- und Schmutzwasser-sanierung Sihlbrugg inkl. Blegibach	1950	1950	1900	50					
Kanalisation "Obermühle"	140	140		140					
Kanalisation Deinikonstrasse	120	120		120					
Kanalisation Grund 1. Teil	600	600	400	200					
<b>Hochbauten</b>	<b>35300</b>	<b>26050</b>	<b>14980</b>	<b>10270</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Oberstufenschulhaus Sennweid	30980	22300	14000	7500	800				
Schule Dorfmat: Erweiterung, Sanierung Altbau und Neubau Musikschule (Projektierung)	1560	1560	700	860					
Doppelkindergarten Früeberg (inkl. Landanteil)	2450	1880		1880					
Werkhof im Jochler (Projektierung)	310	310	280	30					
<b>Projekte</b>	<b>3170</b>	<b>3170</b>	<b>1290</b>	<b>800</b>	<b>470</b>	<b>340</b>	<b>270</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schule - Integration Informatik und Kommunikationsmittel	2870	2870	1240	600	420	340	270		
Schaffung einer Baarer Ortsgeschichte	300	300	50	200	50				
<b>Beiträge</b>	<b>2020</b>	<b>1520</b>	<b>1040</b>	<b>400</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beitrag an Korrektur Lorze zwischen Jochler und Ziegelbrücke	1700	1200	1040	80	80				
Restaurierung Wettingerhaus Walterswil	320	320		320					
<b>2. Projekte</b>	<b>74160</b>	<b>66280</b>	<b>2220</b>	<b>11460</b>	<b>9360</b>	<b>26970</b>	<b>8260</b>	<b>7630</b>	<b>480</b>
<b>Strassen</b>	<b>1480</b>	<b>1480</b>	<b>0</b>	<b>480</b>	<b>400</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>0</b>
Erschliessungsplanung Baarermatt / Berg- und Nordzufahrt	100	100		100					
Sanierung Zugerbergstrasse (Dorfstrasse-Zonengrenze)	190	190		190					
Sanierung Obere Leihgasse	190	190		190					
Diverse Strassenumbauten	1000	1000			400	200	200	200	
<b>Anlagen</b>	<b>2750</b>	<b>2450</b>	<b>130</b>	<b>1120</b>	<b>1200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bahnhofplatz Nord 2. Etappe inkl. Verbreiterung Dammweg	500	500		100	400				
Verbesserung des Abganges zur Bahnhofunterführung	2000	1700	100	800	800				
Planung der Umgebung zwischen Schulhaus Marktasse, Schwes-ternhaus und General Andermatt-Haus	150	150	30	120					
Fussballanlagen Lättich: Erweiterung und Sanierung (Projektierung)	100	100		100					

## Investitionsprogramm (in 1000 Fr.)

Tabelle 4

Investitionsvorhaben	Total Kredit brutto	Total Kredit effektiv	Invest. bis 31.12.2000	2001	2002	2003	2004	2005	nach 2005
<b>Kanalisationen</b>	<b>4840</b>	<b>4130</b>	<b>240</b>	<b>790</b>	<b>1020</b>	<b>380</b>	<b>500</b>	<b>1000</b>	<b>200</b>
Anschluss Meteorwasserkanal Unterochsenhof an Goblibach	1000	1000	20		500	480			
Sanierung Meteor- und Schmutzwasserleitung Neuhofstrasse	200	200							200
Sanierung Kanalisation Aberenrain	1420	710	120	290	300				
Regenklärbecken Altgasse	1720	1720	100	1000	620				
Sanierung div. Kanalisationen	3000	3000			100	400	1000	1500	
Kanalisationsanschl.Geb.	-2500	-2500		-500	-500	-500	-500	-500	
<b>Wasserbauten</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>280</b>
Sanierung Margelbach	300	300		20					280
<b>Hochbauten</b>	<b>62020</b>	<b>55820</b>	<b>1460</b>	<b>8620</b>	<b>6240</b>	<b>26000</b>	<b>7500</b>	<b>6000</b>	<b>0</b>
Sanierung Schulanlage Inwil (Projektierung)	200	200	50	150					
Bauliche Anpassungen im Feuerwehrgebäude Rigistr. inkl. Heizungssanierung	1000	1000	100	400	500				
Schule Dorfmat: Erweiterung, Sanierung Altbau und Neubau Musikschule	30200	24000	600	900	3000	6000	7500	6000	
Freibad Lättich, Ersatz Zuleitung	500	500	50	300	150				
Rathausstrasse 1 (ZKB) Heizungssanierung und Ersatz Klimaanlage Erneuerung Küche und Rest. (Projektierung)	200	200	20	180					
Entnahme aus Erneuerungsfonds	-350	-350	-70	-280					
Überbauung Rathausplatz (Projektierungsanteil)	1000	1000		1000					
Überbauung Rathausplatz (Kauf)	20000	20000				20000			
Werkhof im Jochler	4300	4300	300	3200	800				
Sanierung "Schwesternhaus"	100	100		50	50				
Schwimmbad Lättich Ganzjahresrutschbahn	1490	1490	200	1100	190				
Schwimmbad Lättich Garderoben, Eingang (Projektierung)	130	130	30	100					
Schwimmbad Lättich Technik-Revision (Nachtragskredit)	180	180	130	50					
Schwimmbad Lättich Garderoben, Eingang	1800	1800		800	1000				
Waldmannhalle: Verdunkelung	600	600		100	500				
Altersheime: Ausserordentlicher Unterhalt	190	190		140	50				
Ausbau Kindergarten Altgasse (Beitrag)	330	330		330					
<b>Anschaffungen</b>	<b>2280</b>	<b>1610</b>	<b>40</b>	<b>240</b>	<b>450</b>	<b>390</b>	<b>60</b>	<b>430</b>	<b>0</b>
Fahrzeuge als Ersatz Bauamt	380	380			200	40	60	80	
Fahrzeuge als Ersatz Feuerwehr	1660	1040	40	120	180	350		350	
Anhänger/Material Feuerwehr	240	190		120	70				
<b>Projekte/Realisierungen</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Internet-Auftritt	180	180	100	80					
Eidg. Volkszählung 2000	170	170	150	20					

## Investitionsprogramm (in 1000 Fr.)

Tabelle 4

Investitionsvorhaben	Total Kredit brutto	Total Kredit effektiv	Invest. bis 31.12.2000	2001	2002	2003	2004	2005	nach 2005
<b>Beiträge</b>	<b>140</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>90</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erschliessung Bahnmatt	40	40		40					
Beitrag an Unterführungen Stadtbahn (Projektlösung)	100	100		50	50				
<b>3. Landwerb</b>	<b>4000</b>	<b>4000</b>			<b>2000</b>	<b>2000</b>			
<b>4. Perimeterbeiträge für bereits erstellte Strassen</b>	<b>-3740</b>	<b>-3740</b>	<b>-1560</b>	<b>-220</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1960</b>
Perimeter Poststrasse	-370	-370	-160						-210
Perimeter Neuhofstrasse	-540	-540	-460						-80
Perimeter Arbachstrasse (Teilstrecke Inwilerhöhe- Arbach)	-1090	-1090	-200						-890
Perimeter Fruebergstrasse	-260	-260	-190	-70					
Perimeter Werkhofstrasse	-160	-160	-60	-100					
Perimeter Arbachstrasse (Teilstrecke Rigistrasse - Inwilerhöhe)	-260	-260	-50						-210
Perimeter Schutzengelstr.	-110	-110	-40						-70
Perimeter untere Rainstrasse	-950	-950	-400	-50					-500
<b>Total Investitionen (verzinsungswirksam)</b>	<b>123530</b>	<b>105150</b>	<b>24560</b>	<b>23940</b>	<b>12760</b>	<b>29310</b>	<b>8530</b>	<b>7630</b>	<b>-1480</b>
<b>abzüglich Entnahme aus freier Reserve</b>									
Oberstufenschulhaus Sennweid	-10000	-10000	-8000	-2000					
Schule Dorfmat	-10000	-10000				-5000	-5000		
Überbauung Rathausplatz	-10000	-10000				-10000			
Werkhof "Jöchler"	-1000	-1000		-1000					
übrige Bauten	-1000	-1000			-1000				
<b>Total Investitionen (abschreibungswirksam)</b>	<b>91530</b>	<b>73150</b>	<b>16560</b>	<b>20940</b>	<b>11760</b>	<b>14310</b>	<b>3530</b>	<b>7630</b>	<b>-1480</b>

## Plan-Erfolgsrechnung (in 1000 Fr.)

Tabelle 5

	2001	2002	2003	2004	2005
Total Einnahmen	100298	102250	104500	107000	109800
Total Ausgaben	88967	91200	93430	96130	98630
Bruttoüberschuss	11331	11050	11070	10870	11170
Abschreibungen auf bestehenden oder bewilligten Anlagen	10080	9220	8330	7520	6770
Einlage in Erneuerungsfonds Liegenschaften	366	350	350	350	350
Entnahme aus Sammelkonto Asylbewerber	234	200	200	200	200
Ertragsüberschuss vor Realisierung von Neu-Investitionen	1119	1680	2590	3200	4250
Verzinsung der zusätzlich notwendigen fremden Mittel	16	620	1020	1390	1260
Abnahme der Verzinsung infolge Rückzahlung von Fremdkapital					
Abschreibungen auf Neu-Investitionen	1050	1980	3140	3150	3600
Ertragsüberschuss	53	-920	-1570	-1340	-610

## Finanzierung der Neu-Investitionen (in 1000 Fr.)

Tabelle 6

	2001	2002	2003	2004	2005
Bruttoüberschuss der Laufenden Rechnung vor Fremdfinanzierung der Neu-Investitionen	11331	11050	11070	10870	11170
Verzinsung der zusätzlich notwendigen fremden Mittel	16	620	1020	1390	1260
Bruttoüberschuss der Laufenden Rechnung nach Finanzierung der Neu-Investitionen	11315	10430	10050	9480	9910
abzüglich Neu-Investitionen in Verwaltungsvermögen	23940	12760	29310	8530	7630
Neu-Investitionen in Finanzvermögen	0	0	0	0	0
Aufnahme fremder Mittel bzw. Abnahme eigener Mittel	-12625	-2330	-19260	950	2280
Entwicklung der sog. "ungedeckten Schuld" Stand am 31.12.00 ca. 23'500	36125	38455	57715	56765	54485
Entwicklung der sog. "ungedeckten Schuld" pro Kopf Stand am 31.12.00 ca. Fr. 1'205.--	CHF 1'815.--	CHF 1'894.--	CHF 2'788.--	CHF 2'690.--	CHF 2'534.--

## Personalplanung

Tabelle 7

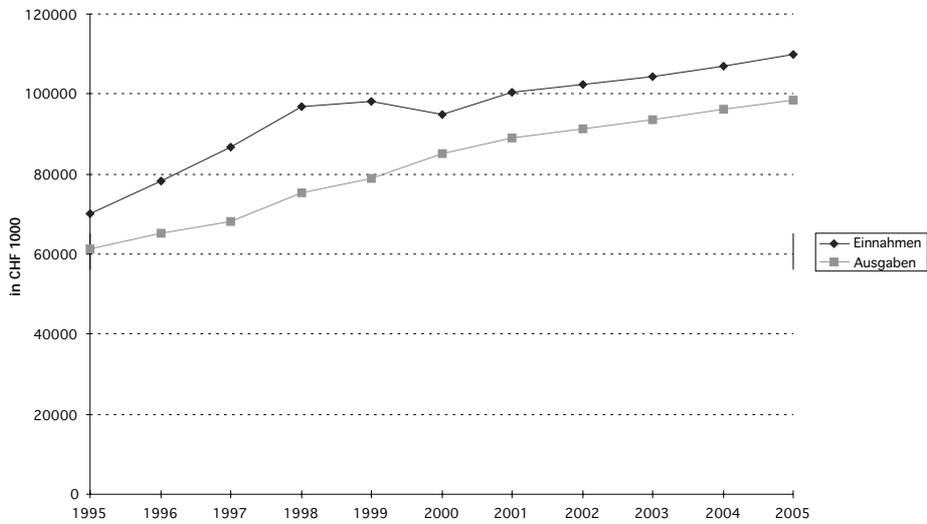
Abteilung	Basis 2000	2001	2002	2003	2004	2005
Präsidiales	19.8	20.2	21	21.5	21.5	22
Finanzen / Wirtschaft	6.7	7.2	7.2	7.2	7.2	7.2
Verwaltung (5,6) und Hauswarte	16.95	18.5	18.5	18.5	18.5	18.5
Schulen / Bildung						
Lehrpersonal	191.2	198.2	201.7	203.2	206.2	207.7
Planung / Bau	27.3	27.8	27.8	27.8	27.8	28.8
Liegenschaften / Freizeit	11.65	12.35	12.35	12.35	12.65	12.65
Sicherheit / Gesundheit	7.8	8.3	8.3	8.3	8.3	8.3
Soziales	9.3	9.3	9.3	9.3	9.3	9.3
<b>Zwischentotal</b>	290.7	301.85	306.15	308.15	311.45	314.45
Altersheime	74.5	76	77	78	78	79
Schwimmbad	8.6	9.1	9.1	9.1	9.1	9.1
Waldmannhalle	2	2	2	2	2	2
<b>Total</b>	375.8	388.95	394.25	397.25	400.55	404.55
Veränderung zu Vorjahr		13.15	5.3	3	3.3	4

## Entwicklung der Bilanz (in 1000 Fr.)

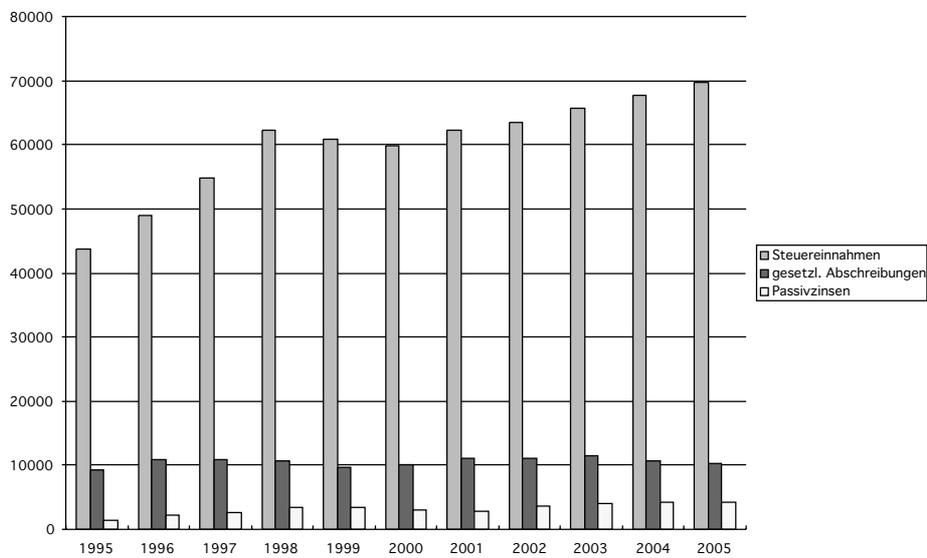
Tabelle 8

JAHR	AKTIVEN				PASSIVEN					(c) = Verschuldung	
	1 Finanz- vermögen	2 Verwal- tungs- vermögen	3 Fonds- vermögen	4 TOTAL	5 Kurzfri- stige Schulden	6 Langfrist. Schulden Rückstell.	7 Fonds Spez. Finanz.	8 Eigen- Kapital	9 Total	1 - (5+6) FV-FK	Pro Einwohner in CHF
1995	36963	83664	8	120635	17931	34682	488	67534	120635	-15650	-896.00
1996	40669	98019	8	138696	9578	64287	512	64319	138696	-33196	-1'849.00
1997	65617	97857	9	163483	17766	86424	504	58789	163483	-38573	-2'148.00
1998	75936	96814	9	172759	15203	90827	243	66486	172759	-30094	-1'642.00
1999	92222	87191	9	179422	20528	86834	263	71797	179422	-15140	-796.00
Voraussagen											
2000										-23500	-1'205.00
Budget											
2001										-36125	-1'815.00
2002										-38455	-1'894.00
2003										-57715	-2'788.00
2004										-56765	-2'690.00
2005										-54485	-2'534.00

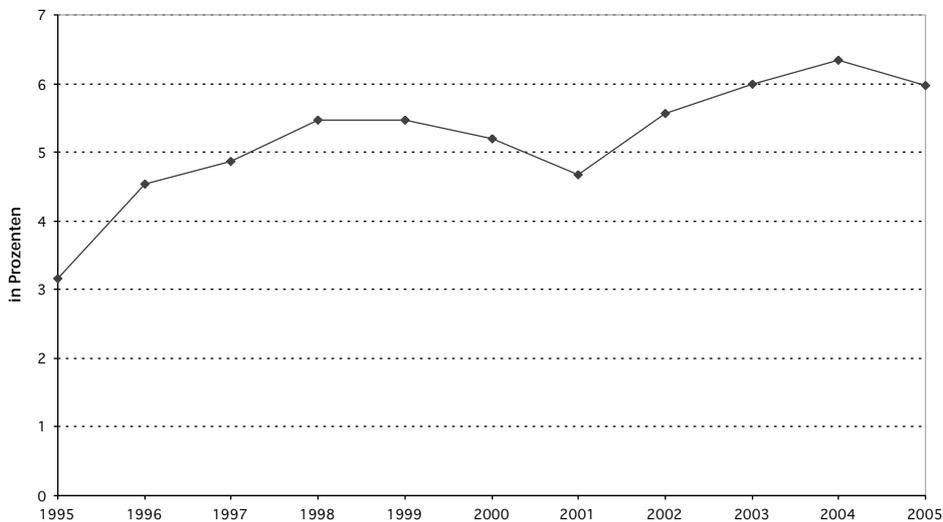
### Einnahmen-Ausgaben-Entwicklung der Laufenden Rechnung



### Verhältnis Steuereinnahmen zu gesetzlichen Abschreibungen und Passivzinsen



### Verhältnis der Passivzinsen zu den ordentlichen Steuereinnahmen



**Traktandum 11**

# Voranschlag 2001 – Festsetzung der Steuern – Bericht des Gemeinderates – Stellungnahmen der Rechnungsprüfungskommission

Der Voranschlag 2001 rechnet in der Laufenden Rechnung bei einem Ertrag von CHF 111'831'700.– und einem Aufwand von CHF 111'778'800.– mit einem Ertragsüberschuss von CHF 52'900.–. Im Aufwand sind CHF 11'130'000.– gesetzliche Abschreibungen, CHF 2'000'000.– Abschreibungen aus freier Reserve für den Bau des Oberstufenschulhauses Sennweid und CHF 1'000'000.– Abschreibungen aus freier Reserve für übrige Bauten enthalten. Die gesetzlichen Abschreibungen entsprechen 10% vom Restwert des voraussichtlichen Verwaltungsvermögens Ende 2001.

Im Ertrag sind CHF 3'000'000.– Entnahme aus der freien Reserve für den Bau des Oberstufenschulhauses Sennweid und für übrige Bauten enthalten.

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von CHF 24'940'000.– und Einnahmen von CHF 1'000'000.– vorgesehen. Die voraussichtliche Nettoinvestitionszunahme beträgt CHF 23'940'000.–.

Der Voranschlag der Gesamtrechnung zeigt einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 12'757'100.–.

Bei der Teuerungszulage auf den Besoldungen von zurzeit 4.3% ist mit einer Erhöhung um 1.5% auf 5.8% gerechnet worden. Massgebend bleibt jedoch der Beschluss des Regierungsrates Anfang Dezember 2000. Eine Ausweitung der Verwaltungsaufgaben, eine geänderte Besoldung der Gemeinderäte und eine weitere Zunahme beim Lehrpersonal infolge der starken Bevölkerungsentwicklung bilden die Ursachen für die Erhöhung beim Personalaufwand.

Die Zunahme beim Sachaufwand ist hauptsächlich auf nicht mehr verschiebbare Anschaffungen im Informatikbereich, teureres Heizmaterial sowie Unterhaltsarbeiten bei Liegenschaften des Verwaltungsvermögens zurückzuführen. Bei den gesetzlichen Abschreibungen zeigen sich weiterhin deutlich die Auswirkungen der realisierten bzw. sich in der Realisierung befindlichen Grossprojekte.

Obwohl der «Haushalt» der Gemeinde Baar seit einiger Zeit die 100-Millionen-Grenze überschritten hat, sind die Ausgaben, welche von den einzelnen Abteilungen seriös budgetiert werden, recht gut überschaubar. Auf der anderen Seite, nämlich bei den Einnahmen, sind die Steuererträge nur aufgrund von Schätzungen vorauszusehen.

Das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 52'900.– kann als ausgeglichen bezeichnet werden. Es basiert auf einem Steuerfuss von 70% des kantonalen Ansatzes. Das heisst, dass der Gemeinderat nach Beratung durch die Finanzkommission und unterstützt durch die Rechnungsprüfungskommission eine Senkung des Steuerfusses von 73% auf 70% beantragt. Zur Steuerfussenkung ist zu bemerken, dass so genannte Finanzausgleich-Empfängergemeinden ebenfalls im kommenden Jahr ihren Steuerfuss auf 70% senken müssen, nämlich Steinhausen, Hünenberg und Walchwil. Wie im neuen Steuergesetz vorgesehen (Abstimmung am 26.11.2000) wird ab nächstem Jahr auf den Bezug der Personalsteuer verzichtet. Es bleibt darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde Baar vor Jahresfrist als erste Gemeinde im Kanton Zug die Konzessionsgebühren auf elektrischer Energie als indirekte Steuer abgeschafft hat. Einerseits entstanden dadurch Mindereinnahmen von ca. CHF 1.8 Mio (ca. 3 Steuerprozent) und andererseits erhält jeder Strombezüger bei der WWZ einen Rabatt von 9.1%.

**Antrag**

1. Die Steuern seien im Rechnungsjahr 2001 wie folgt zu erheben:
  - a) Einkommenssteuer, Vermögenssteuer, Reingewinn- und Kapitalsteuer: 70% des kantonalen Ansatzes;
  - b) Hundesteuer: CHF 40.–; für Wachhunde auf Landwirtschaftsbetrieben: CHF 20.–.
2. Der Voranschlag 2001 sei zu genehmigen.

## **Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen

Sehr geehrte Stimmbürger

Auf Grund der uns im Gemeindegesetz übertragenen Aufgabe haben wir den Voranschlag 2001 geprüft. Die im Finanzhaushaltsgesetz vorgesehenen Bestimmungen sowie die Finanzkompetenzordnung für Ausgabenbeschlüsse vom 28. April 1993 wurden eingehalten.

Die budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen entsprechen mit 10% auf dem Restbuchwert des voraussichtlichen Vermögens per Ende 2001 den gesetzlichen Anforderungen. Zusätzliche Abschreibungen von CHF 3 Mio (Oberstufenschulhaus Sennweid und Werkhof «Jöchler») werden den freien Reserven entnommen. Der Voranschlag 2001 rechnet bei wesentlichen Mehrausgaben und bei optimistischer Budgetierung der Steuereinnahmen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 52'900.–. Grössere Abweichungen in der Laufenden Rechnung sind im Bericht des Gemeinderates begründet.

Die voraussichtliche Nettoinvestitionszunahme beträgt CHF 23.9 Mio. In der Gesamtrechnung wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 12.8 Mio gerechnet, so dass mehr als die Hälfte der Neuinvestitionen mit Fremdmitteln finanziert werden muss.

Die vom Gemeinderat beantragte Senkung des Steuerfusses auf 70% des kantonalen Einheitsansatzes wird von der Rechnungsprüfungskommission unterstützt. Der Voranschlag wurde auf diesen Grundlagen erstellt.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt die Anträge des Gemeinderates zur Annahme.

Baar, 31. Oktober 2000

### **Rechnungsprüfungskommission**

René Arnold

Regula Hotz

Therese Nussbaumer

Werner Buess

Alois Gössi

## Übersicht Voranschlag 2001

	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1. Laufende Rechnung</b>						
Präsidiales/Kultur	7'268'200.00	1'552'800.00	6'308'300.00	1'388'100.00	6'021'148.80	1'699'771.81
Finanzen/Wirtschaft	22'019'500.00	74'719'500.00	23'307'200.00	74'685'900.00	33'668'784.66	88'061'400.14 *
Schulen/Bildung	30'733'400.00	11'939'600.00	27'844'900.00	10'388'900.00	26'897'084.55	9'943'997.81
Planung/Bau	9'510'800.00	2'072'600.00	9'321'900.00	2'025'100.00	10'566'308.20	2'094'023.25
Liegenschaften/Freizeit	5'573'000.00	2'829'900.00	5'196'200.00	2'609'400.00	5'157'824.45	509'770.15
Gesundheit/Sicherheit	7'814'300.00	900'500.00	8'011'200.00	875'200.00	1'971'531.50	862'299.85
Soziales	14'142'500.00	6'090'800.00	14'137'300.00	6'198'500.00	12'050'131.80	4'911'924.98
Altersheime	8'923'800.00	8'929'500.00	8'583'000.00	8'595'000.00	8'245'551.36	8'248'244.75
Schwimmbad Lättich	3'787'000.00	2'612'500.00	2'454'000.00	1'436'000.00	3'831'980.50	2'717'781.52
Waldmannhalle	2'006'300.00	184'000.00	2'185'000.00	166'000.00	1'984'813.18	214'789.74
	111'778'800.00	111'831'700.00	107'349'000.00	108'368'100.00	110'395'159.00	119'264'004.00
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	52'900.00		1'019'100.00		8'868'845.00	
	111'831'700.00	111'831'700.00	108'368'100.00	108'368'100.00	119'264'004.00	119'264'004.00
<b>2. Investitionsrechnung</b>						
Ausgaben	24'940'000.00		21'710'000.00		8'814'665.80	
Einnahmen		1'000'000.00		840'000.00		5'169'352.10
Investitionszunahme netto		23'940'000.00		20'870'000.00		3'645'313.70
	24'940'000.00	24'940'000.00	21'710'000.00	21'710'000.00	8'814'665.80	8'814'665.80
<b>3. Finanzierungsnachweis</b>						
Investitionszunahme netto	23'940'000.00		20'870'000.00		3'645'313.70	
Abschreibungen		11'130'000.00		10'390'000.00		9'687'832.00
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss		52'900.00		1'019'100.00		8'868'845.00
	23'940'000.00	11'182'900.00	20'870'000.00	11'409'100.00	3'645'313.70	18'556'677.00
Finanzierungsfehlbetrag/ -überschuss		12'757'100.00		9'460'900.00	14'911'363.30	
	23'940'000.00	23'940'000.00	20'870'000.00	20'870'000.00	18'556'677.00	18'556'677.00

\* abzüglich Ueberschuss Vorjahr

## Artengliederung Voranschlag 2001

### Laufende Rechnung

Art	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>111'778'800.00</b>		<b>107'349'000.00</b>		<b>110'395'159.00</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>45'237'500.00</b>		<b>41'275'800.00</b>		<b>39'885'950.50</b>	
300	Behörden, Kommissionen	902'500.00		729'800.00		723'150.35	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	17'326'300.00		16'119'000.00		15'571'899.85	
302	Gehälter Lehrpersonal	18'806'200.00		17'676'700.00		17'117'152.45	
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'975'400.00		2'772'100.00		2'657'836.55	
304	Personalversicherungsbeiträge	3'718'000.00		2'526'300.00		2'398'495.65	
305	Unfallversicherungsbeiträge	673'300.00		680'400.00		562'443.75	
306	Dienstkleider	19'300.00		21'500.00		12'127.90	
307	Rentenleistungen	96'000.00		100'000.00		192'418.50	
309	Übriger Personalaufwand	720'500.00		650'000.00		650'425.50	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>16'742'200.00</b>		<b>16'071'300.00</b>		<b>13'947'032.83</b>	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'102'800.00		1'017'000.00		1'010'335.82	
311	Anschaffung Mobilien, Fahrzeuge	1'669'500.00		1'473'000.00		1'247'058.30	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'149'300.00		2'001'500.00		1'894'926.05	
313	Verbrauchsmaterialien	1'374'500.00		1'322'800.00		1'351'621.01	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt durch Dritte	3'760'400.00		3'738'500.00		2'656'661.39	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	832'500.00		829'200.00		889'017.80	
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	759'300.00		773'100.00		795'316.40	
317	Spesenentschädigungen	913'100.00		823'400.00		856'967.95	
318	Dienstleistungen, Honorare	3'454'200.00		3'433'800.00		2'755'022.65	
319	Übriger Sachaufwand	726'600.00		659'000.00		490'105.46	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>3'660'000.00</b>		<b>3'830'000.00</b>		<b>3'908'172.05</b>	
321	Kurzfristige Schulden	22'000.00		21'000.00		5'368.60	
322	Mittel- und langfristige Schulden	2'888'000.00		3'239'000.00		3'320'576.35	
329	Übrige	750'000.00		570'000.00		582'227.10	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>14'480'000.00</b>		<b>15'740'000.00</b>		<b>14'267'830.27</b>	
330	Finanzvermögen	350'000.00		350'000.00		605'483.05	
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschriebene	11'130'000.00		10'390'000.00		9'687'832.00	
333	Abschreibungen aus freier Reserve	3'000'000.00		5'000'000.00		3'000'000.00	
335	Zusätzliche Abschreibungen aus Ertragsüberschuss Vorjahr					974'515.22	
<b>35</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>1'324'700.00</b>		<b>1'233'700.00</b>		<b>3'287'439.05</b>	
351	Kanton	1'096'500.00		1'042'500.00		3'105'749.55	
352	Gemeinden	228'200.00		191'200.00		181'689.50	
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>21'652'800.00</b>		<b>21'682'700.00</b>		<b>17'466'749.45</b>	
361	Kanton	5'704'000.00		5'496'000.00		5'036'740.20	
362	Gemeinden	1'749'000.00		1'567'000.00		1'476'848.10	
363	Eigene Anstalten	78'000.00		63'000.00		69'999.00	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	4'738'000.00		4'786'000.00		2'883'583.60	
365	Private Institutionen	2'831'500.00		2'579'800.00		2'381'108.50	
366	Private Haushalte	6'552'300.00		7'190'900.00		5'618'470.05	
<b>38</b>	<b>Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen</b>	<b>381'000.00</b>		<b>364'000.00</b>		<b>9'402'995.85</b>	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	15'500.00		15'500.00		20'419.85	
381	Einlagen in Erneuerungsfonds	365'500.00		348'500.00		417'000.00	
385	Einlagen in Freies Eigenkapital					8'965'576.00	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>8'300'600.00</b>		<b>7'151'500.00</b>		<b>8'228'989.00</b>	
390	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	1'998'600.00		1'955'100.00		1'856'545.00	
391	Anteil Heizkosten	103'500.00		103'500.00		94'063.00	
392	Interne Verzinsung	1'671'000.00		1'362'400.00		1'813'744.75	
393	Interne Mieten	491'000.00		473'000.00		483'601.00	
394	Verrechnete Gerätestunden	20'000.00					
396	Verrechnete Abschreibungen	2'368'500.00		1'640'500.00		2'762'771.25	
399	Verschiedene Verrechnungen	1'648'000.00		1'617'000.00		1'218'264.00	

## Artengliederung Voranschlag 2001 Laufende Rechnung

Art	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>111'831'700.00</b>		<b>108'368'100.00</b>		<b>119'264'004.00</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>		<b>66'470'000.00</b>		<b>65'889'000.00</b>		<b>65'290'573.03</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		32'550'000.00		32'970'000.00		31'146'312.03
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		29'000'000.00		28'200'000.00		28'988'822.90
403	Vermögensgewinnsteuern		4'750'000.00		4'500'000.00		5'014'895.45
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		150'000.00		200'000.00		119'522.65
406	Besitz- und Aufwandsteuern		20'000.00		19'000.00		21'020.00
<b>41</b>	<b>Konzessionen</b>		<b>6'200.00</b>		<b>7'000.00</b>		<b>1'896'045.75</b>
410	Konzessionsgebühren		6'200.00		7'000.00		1'896'045.75
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>		<b>3'348'700.00</b>		<b>2'650'700.00</b>		<b>3'220'636.39</b>
420	Banken		10'000.00		10'000.00		15'394.90
421	Guthaben		750'000.00		350'000.00		700'859.44
422	Anlagen des Finanzvermögens		92'000.00		77'000.00		75'254.50
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		1'610'500.00		1'560'500.00		1'548'172.00
424	Buchgewinne auf Liegenschaften des Finanzvermögens						105'000.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		886'200.00		653'200.00		775'955.55
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>		<b>16'086'900.00</b>		<b>15'365'600.00</b>		<b>15'700'346.26</b>
430	Ersatzabgaben		615'000.00		605'000.00		605'031.80
431	Gebühren für Amtshandlungen		1'602'500.00		1'478'500.00		1'644'431.48
432	Heimtaxen		4'735'000.00		4'705'000.00		4'671'930.00
433	Schulgelder		500'000.00		518'000.00		518'821.50
434	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		2'148'000.00		1'801'000.00		2'162'961.91
435	Verkäufe		596'500.00		481'500.00		497'682.21
436	Rückerstattungen		5'796'100.00		5'672'300.00		5'484'350.31
437	Bussen		15'000.00		11'000.00		12'858.20
439	Übrige		78'800.00		93'300.00		102'278.85
<b>45</b>	<b>Rückerstattung von Gemeinwesen</b>		<b>2'212'500.00</b>		<b>2'552'000.00</b>		<b>1'807'889.35</b>
450	Bund		156'500.00		269'000.00		171'941.05
451	Kanton		2'054'500.00		2'281'500.00		1'608'660.60
452	Gemeinden		1'500.00		1'500.00		1'500.00
455	Ausland						25'787.70
<b>46</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>12'173'000.00</b>		<b>9'571'300.00</b>		<b>10'109'433.00</b>
460	Bund		31'600.00		24'200.00		41'267.80
461	Kanton		11'089'400.00		9'545'500.00		8'987'793.45
462	Gemeinden		52'000.00		1'600.00		80'371.75
469	Übrige		1'000'000.00				1'000'000.00
<b>48</b>	<b>Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen</b>		<b>3'233'800.00</b>		<b>5'181'000.00</b>		<b>13'010'091.22</b>
480	Entnahmen aus Reserven		3'233'800.00		5'181'000.00		3'070'000.00
485	Entnahmen aus Ertragsüberschuss Vorjahr						9'940'091.22
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>8'300'600.00</b>		<b>7'151'500.00</b>		<b>8'228'989.00</b>
490	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt		1'998'600.00		1'955'100.00		1'856'545.00
491	Anteil Heizkosten		103'500.00		103'500.00		94'063.00
492	Interne Verzinsung		1'671'000.00		1'362'400.00		1'813'744.75
493	Interne Mieten		491'000.00		473'000.00		483'601.00
494	Verrechnete Gerätstunden		20'000.00				
496	Verrechnete Abschreibungen		2'368'500.00		1'640'500.00		2'762'771.25
499	Verschiedene Verrechnungen		1'648'000.00		1'617'000.00		1'218'264.00

**Begründungen zu den Abweichungen**

<b>Lauf-Nr.</b>	<b>Konto</b>	<b>Begründung</b>
<b>Laufende Rechnung</b>		
1	101.310.01	Vertrag mit dem Zugerbieter für die Belegung einer ganzen Seite.
2	101.310.02	Vorbereitungsarbeiten für eine Neuauflage der Ortsbroschüre für 2003.
3	101.311.04	Neues Konto; Erfassung und kunsthistorische Auswertung sowie Unterhaltsarbeiten bei der bestehenden Sammlung.
4	101.318.11	Neues Konto; nicht budgetierte Empfänge.
5	101.319.01	Zusätzlicher Aufwand für Kulturpreisverleihung und Realisierung Projektreihe «Häuser am Weg».
6	101.394.00	Einsatz des Hubretters für die Dorfbeflaggung anlässlich der Fasnacht und anderer Anlässe.
7	105	Auswirkungen des geänderten Entschädigungsreglementes für Gemeinderäte (Gemeindeversammlungsbeschluss vom 15.6.2000)
8	110.301.00	Umstrukturierung innerhalb der Abteilung Präsidiales/Kultur .
9	115.301.00	Umstrukturierung innerhalb der Abteilung Präsidiales/Kultur; Anstellung eines Personalverantwortlichen und eines zweiten Mitarbeiters im Informatikbereich.
10	120.310.01	Zunahme der Drucksachen.
11	125.311.00	Ersatz Server 2, Erhöhung Netzbandbreite, Ersatz von 40 PC's.
12	130.315.01	Ergänzung bzw. Modernisierung der bisherigen Anlage.
13	140.364.02	Ergänzung zur Erhaltung und Fortführung des Projektes.
14	140.365.00	Regelmässige Beiträge an IG-Kultur Kulturkalender, Verein Industriepfad Lorze und Fasnachtsgesellschaft.
15	143.365.04	Realsierung ins Jahr 2001 verschoben.
16	143.365.12	Erneuter Beitrag zur Fortführung des Betriebes.
17	143.365.13	Einmaliger Beitrag der Gemeinde.
18	146.311.00	Ersatz defekter Scheinwerfer und Anschaffung einer Tonanlage.
19	205.301.00	Einstellung einer Sachbearbeiterin für die Bereiche Steuern, Schulzahnpflege und Feuerwehersatzabgabe.
20	227.394.00	Einsatz des Hubretters für das Aufhängen und Entfernen der Weihnachtsbeleuchtung.
21	250.421.00	Anpassung unter Berücksichtigung des Ergebnisses 1999.
22	260.329.01	Anpassung unter Berücksichtigung des Ergebnisses 1999.
23	305.301.00	Beschäftigung eines Schuladministrators anstelle einer in das Erbteilungsamt wechselnden Mitarbeiterin.
24	310.304.00	Neu Verbuchung nach dem Bruttoprinzip (siehe Gegenkonto unter 310.461.02). Hat Gültigkeit für alle Schultypen.
25	310.461.02	Siehe Kommentar vorstehend.
26	320.302.00	Starke Zunahme der notwendigen Lehrpensen.

Lauf-Nr.	Konto	Begründung
27	333.302.00	Für 2000 zu tief budgetiert.
28	350.319.03	Vorgesehene regelmässige, schriftliche Elterninformation.
29	350.352.00	Mehr Schüler.
30	380.301.00	Beschäftigung eines zusätzlichen Hauswarte-Ehepaares für die Oberstufenschule Sennweid.
31	380.314.00	Neudefinition des Unterhaltes im baulichen und im betrieblichen Bereich.
32	380.314.02	Siehe Kommentar vorstehend.
33	405.318.02	Vorbereiten der nächsten Ortsplanungsrevision; Beitrag Lorzenstadt.
34	405.318.08	Nachführung GEP – Neu: Umstellung von Lids auf Geomedia.
35	407.318.00	Anteil Baar (gebundene Ausgabe).
36	430.311.01	Deichselstapler für Warenumschlag und Einlagerung im neuen Werkhof.
37	440.312.02	Steigender Energieverbrauch infolge zusätzlicher Lampen, z.B. Sagimatt, Lindenstrasse, Sihlbrugg, Steinhäuserstrasse, Guggenbühl.
38	440.314.03	Neues Konto; vorher unter Kto. 445.314.02 budgetiert.
39	441.314.01	Anpassen der Winterdienstpauschalen Dritter für Pikettbereitschaft und Mehraufwand für Schneeabfahren Bahnhofplatz Süd.
40	445.314.02	Neu unter Kto. 440.314.03 budgetiert.
41	446.311.00	Ersatz Half-Pipe und Sandersatz Beach-Volleyballplatz Waldmannhalle.
42	447.314.00	Wanderweg-Unterhalt Tobelbrücke-Wildenburg-Buechholz.
43	455.366.00	Beiträge an Private an Gewässern für Bachunterhalt (Gesetz über die Gewässer vom 25.11.1999)
44	465.365.00	Keine Unterschutzstellungen vorgesehen, deshalb auch keine Gemeindebeiträge (Angabe Kant. Denkmalpflege).
45	480.311.00	Aufhebung des Kontos 480.314.00. Aufwendungen werden neu nur noch auf Konto 480.311.00 verbucht. Zudem Neuanschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige der Firma Taxomex.
46	480.365.01	Integration des Arbach-Buxi in den Tarifverbund (d.h. zusätzliche Fahrten), zusätzlich Ausführung durch ZVB-Kleinbusse während den Pendlerspitzen.
47	505.301.00	Neu Teilpensum für den Bereich betrieblicher Liegenschaftsunterhalt und notwendige Anpassung anderer Pensen.
48	505.318.00	Vorgesehene vertiefte Analyse erkannter, relevanter Risiken im Bereich öffentlicher Bauten mit Massnahmenkatalog.
49	505.318.01	Externe Berater für Projekte wie Analyse Hallen- und Freibad Lättich usw.
50	520.314.02	Reparatur Klimaanlage und Spülen der Bodenheizungen.
51	522.314.00	Leigasse 11: Gesamtrenovation einer Wohnung, Rigistrasse 171A: Gesamtrenovation Fassade und Fensterbänke.
52	524.314.02	Leihgasse 11: WC sanieren, Fenster und Storen reinigen.
53	526.311.00	Ersatz Steamer.
54	526.314.02	Lautsprecher für Sprache und Musik trennen, Malerarbeiten innen.

Lauf-Nr.	Konto	Begründung
55	527	Neue Kontogruppe; Kauf «Schwesternhaus» gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 17.6.1999.
56	528.314.02	Mehrzweckgebäude Allenwinden: Schmutzschläuse ersetzen bzw. verlängern.
57	530.318.02	Erhöhung aufgrund der bereits für das Jahr 2000 vorgesehenen Anpassungen.
58	542.314.02	Neues Konto: Vorher unter Konto 542.314.00 budgetiert.
59	545.365.03	U.a. neue Gebläse- Heizungseinrichtung Tennishalle.
60	550.314.01	Vorplatz: Boden nachfugen, Muldenservice.
61	555.314.00	Mehr bewirtschaftete Parkplätze.
62	555.318.00	Erstellen der Bewirtschaftungs-Infrastruktur bei der Waldmannhalle.
63	555.427.00	Anpassung an die aktuellen Verhältnisse (Rechnung 1999 unter Konto 510.427.00: CHF 329'000.00)
64	630.311.00	Lösch-Trainingsanlage, Hochwasserschutz.
65	630.314.02	Neues Konto: Vorher unter Konto 630.314.00 budgetiert.
66	630.494.00	Einsatz des Hubretters für Dorfbeflagung und Weihnachtsbeleuchtung.
67	650.314.02	Neues Konto: Vorher unter Konto 650.314.00 budgetiert; Umbau der 50-Meter-Anlage auf elektronische Trefferanzeige.
68	690.364.00	Geringere Zahl von Pflegepatienten. (Ungedeckte Pflegekosten von über CHF 50'000.00 pro Patient/Jahr in der BESA Stufe 4).
69	710.317.00	Anpassung an die effektiven Kosten der Rechnung 1999.
70	715.366.01	Weniger Personen in den Projekten infolge Rückgang der Arbeitslosigkeit.
71	715.451.02	Siehe Kommentar vorstehend.
72	720.362.00	Zusammenlegung mit dem Projekt «Pro Work» für Asylbewerber. Siehe auch Mehrertrag im Konto 720.434.00.
73	720.366.03	Budgetposten und Projekt zu Gunsten der neuen Integrations- respektive Familienkommission sistiert.
74	720.434.00	Siehe Kommentar Konto 720.362.00.
75	740.365.05	Umsetzung konkreter Massnahmen (Sprachkurse, Gewaltprävention, Veranstaltungen, Schulsozialarbeit usw.).
76	740.365.06	Projekte der neu eingesetzten Familienkommission.
77	760.314.01	Renovation Holzwerk (Aussenfassade).
78	760.318.00	Integration in das Projekt «GGZ-Recycling-Service» (siehe Konti 720.362.00 und 720.434.00). Kosteneinsparung durch räumliche Zusammenlegung und reduzierte Teilnehmerzahlen.
79	760.427.01	Tiefere Belegung infolge Rückgang der Asylbewerberzahlen.
80	760.436.00	Weniger Teilnehmer, keine finanzielle Beteiligung des Kantons mehr.
81	S410.462.00	Neues Konto; Verrechnung von Pflegeleistungs-Anteilen auwärtiger Gemeinden.
82	S510.392.00	Erstmalige Budgetierung von Zinsen analog der Betriebsrechnungen Altersheime und Waldmannhalle.

<b>Lauf-Nr.</b>	<b>Konto</b>	<b>Begründung</b>
83	S510.396.00	Erstmalige Budgetierung von Abschreibungen analog der Betriebsrechnungen Altersheime und Waldmannhalle.
84	S510.427.01	Ergebnis der vorgesehenen Parkplatzbewirtschaftung.
85	S510.469.00	Vorgesehene Verbuchung der Zuwendung aus der Prof. Otto Beisheim-Stiftung als teilweise Kompensation des entsprechenden Steuerausfalls.
86	S610.311.00	Zusätzliche Hallenreinigungsmaschine, elektrische Leinwand für Halle, zusätzliche Tische für Restaurant.
87	S610.314.00	U.a. Sanierung der Dachrinnen.
88	S610.314.01	Frühling und Herbst externe Gartenpflege.
89	S610.314.02	Verschiedene Serviceabonnemente nach Ablauf der Garantiezeit.
90	S610.427.01	Ergebnis der vorgesehenen Parkplatzbewirtschaftung.

## Voranschlag 2001 Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>10</b>	<b>Präsidiales / Kultur</b>	<b>7'268'200.00</b>	<b>1'552'800.00</b>	<b>6'308'300.00</b>	<b>1'388'100.00</b>	<b>6'021'148.80</b>	<b>1'699'771.81</b>
10	Aufwandüberschuss		5'715'400.00		4'920'200.00		4'321'376.99
<b>101</b>	<b>Einwohnergemeinde</b>	<b>624'400.00</b>		<b>486'900.00</b>		<b>479'533.25</b>	
101 300 00	Stimm- und Urnenbüro	40'000.00		40'000.00		29'025.00	
101 309 00	Personal- und Pensionierten-Betreuung	60'000.00		60'000.00		57'624.90	
101 310 00	Gemeindeversammlungsunterlagen	85'000.00		75'000.00		93'594.50	
101 310 01 1)	Amtliche Publikationen	120'000.00		70'000.00		67'200.55	
101 310 02 2)	Ortsbroschüre	3'000.00				315.00	
101 311 01	Ortskundliche Sammlung	15'000.00		12'000.00		8'341.80	
101 311 02	Ersatz Tonbildschau			1'000.00			
101 311 03	Baarer Chronik (Projekt)						5'258.70
101 311 04 3)	Kunstsammlung	8'000.00					
101 318 00	Frankaturen für Abstimmungen	30'000.00		25'000.00		28'812.00	
101 318 01	Bundesfeier	10'000.00		7'000.00		9'587.15	
101 318 02	Jungbürgerfeier	15'000.00		15'000.00		12'011.15	
101 318 03	Archivierung und Dokumentation (Gesamtverwaltung)	10'000.00		10'000.00		13'581.40	
101 318 04	Neuzuzüger-Begrüßungen und Vereinsanlässe	25'000.00		24'000.00		7'412.80	
101 318 06	Übriger Aufwand Wahlen und Abstimmungen	12'000.00		10'000.00		12'289.40	
101 318 09	Festspiel (Vorprojekt)			10'000.00			504.80
101 318 11 4)	Empfänge	20'000.00					11'202.60
101 319 00	Freier Kredit des Gemeinderates	40'000.00		40'000.00		34'795.65	
101 319 01 5)	Freier Kulturkredit	80'000.00		55'000.00		57'000.45	
101 319 02	Verbandsbeiträge	10'000.00		8'000.00		6'305.00	
101 319 03	Jubilarenerungen	4'500.00		4'000.00		3'926.40	
101 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	31'500.00		20'900.00		20'744.00	
101 394 00 6)	Verrechnete Gerätestunden	5'400.00					
<b>102</b>	<b>Rechnungsprüfungskommission</b>	<b>32'200.00</b>		<b>30'100.00</b>		<b>17'765.30</b>	
102 300 00	Entschädigungen	17'500.00		16'000.00		17'074.55	
102 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1'400.00		1'000.00		658.15	
102 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	300.00		100.00		32.60	
102 309 00	Weiterbildung	3'000.00		3'000.00			
102 318 00	Honorar für externe Revisionen	10'000.00		10'000.00			
<b>105</b>	<b>7) Gemeinderat</b>	<b>979'500.00</b>	<b>31'000.00</b>	<b>758'700.00</b>	<b>22'000.00</b>	<b>853'808.90</b>	<b>19'105.20</b>
105 300 00	Besoldung	653'000.00		433'000.00		432'026.75	
105 300 02	Ausserordentliche Bemühungen			50'000.00		50'000.00	
105 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	53'700.00		39'700.00		42'860.95	
105 304 00	Einlagen in Pensionslösung	82'000.00		55'000.00		58'250.50	
105 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	10'800.00		8'000.00		9'284.25	
105 307 00	Renten- und Kapitalleistungen	96'000.00		100'000.00		192'418.50	
105 317 00	Ersatz von Auslagen	2'000.00		2'000.00		569.20	
105 317 01	Spesenpauschalen	62'000.00		41'000.00		41'000.00	
105 318 01	Rechtskosten, Beratungen, Expertisen	20'000.00		30'000.00		27'398.75	
105 439 00	Persönliche PK-Beiträge		31'000.00		22'000.00		19'105.20
<b>107</b>	<b>Übrige Kommissionen</b>	<b>29'000.00</b>		<b>33'100.00</b>		<b>22'533.45</b>	
107 300 00	Entschädigungen	25'000.00		30'000.00		19'506.15	
107 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	2'100.00		2'000.00		1'477.70	
107 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	400.00		100.00		99.95	
107 319 09	Verschiedenes	1'500.00		1'000.00		1'449.65	
<b>110</b>	<b>Einwohnerkontrolle / Zivilstandsamt</b>	<b>622'000.00</b>	<b>180'000.00</b>	<b>490'800.00</b>	<b>142'000.00</b>	<b>501'904.55</b>	<b>153'075.62</b>
110 301 00 8)	Gehälter	467'000.00		382'000.00		384'226.90	
110 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	38'400.00		31'400.00		31'515.50	
110 304 00	Personalversicherungsbeiträge	52'900.00		43'100.00		42'354.10	
110 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	7'700.00		6'300.00		6'351.30	
110 309 00	Weiterbildung	2'000.00		2'000.00		1'250.00	
110 317 00	Spesenvergütungen	1'000.00		1'000.00		1'561.40	
110 318 00	Gebühren Dritter	50'000.00		25'000.00		34'645.35	
110 319 00	Brautgeschenke	3'000.00					
110 431 00	Kanzleigebühren Zivilstandsamt		25'000.00		17'000.00		17'502.42
110 431 01	Erteilunggebühren		35'000.00		25'000.00		23'592.25
110 431 02	Gebühren Einwohnerkontrolle		120'000.00		100'000.00		111'980.95
<b>115</b>	<b>Übrige Verwaltung</b>	<b>1'577'700.00</b>	<b>960'500.00</b>	<b>1'292'300.00</b>	<b>867'500.00</b>	<b>1'377'257.50</b>	<b>897'134.62</b>
115 301 00 9)	Gehälter	1'114'000.00		903'000.00		980'031.80	
115 301 01	Diverse Entschädigungen	24'000.00		23'000.00			
115 301 04	Überbrückungsrenten	21'700.00				15'310.00	
115 301 05	Gehaltsfortzahlung					680.00	
115 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	87'400.00		73'200.00		74'079.95	
115 304 00	Personalversicherungsbeiträge	110'900.00		96'900.00		93'913.30	
115 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	18'200.00		15'200.00		14'517.90	
115 309 00	Weiterbildung	40'000.00		40'000.00		44'453.60	
115 309 01	Personalrekrutierung	30'000.00		30'000.00		100'228.70	
115 317 00	Spesenvergütungen	1'500.00		1'000.00		2'737.60	
115 318 00	Gebühren Dritter	120'000.00		100'000.00		51'304.65	
115 318 01	Weiterführung Qualitätsmanagement-System ISO	10'000.00		10'000.00			
115 431 00	Beurkundungsgebühren		300'000.00		250'000.00		304'362.72
115 431 01	Handänderungsgebühren		520'000.00		500'000.00		522'854.20
115 431 02	Rückerstattung Gebühren Dritter		120'000.00		100'000.00		55'266.15
115 431 03	Kanzleigebühren		4'500.00		3'500.00		5'491.20
115 436 05	Lohnausfallentschädigungen		2'000.00				4'048.85
115 436 06	Unfallgelder						24.00
115 451 00	Rückerstattung Inventarisationskosten		14'000.00		14'000.00		5'087.50

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>116</b>	<b>Schweiz. Reisekasse</b>	<b>250'000.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>230'000.00</b>	<b>190'000.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 224</b>	
116 309 00	REKA-Checkbezug	250'000.00		230'000.00			
116 436 00	Rückerstattungen		200'000.00		190'000.00		
<b>120</b>	<b>Allgemeine Bürokosten</b>	<b>372'000.00</b>	<b>500.00</b>	<b>467'700.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>391'639.25</b>	<b>186.85</b>
120 310 00	Büromaterial	25'000.00		25'000.00		28'010.45	
120 310 01 10)	Drucksachen	75'000.00		60'000.00		79'206.55	
120 310 02	Buchbinderarbeiten	10'000.00		10'000.00		11'435.80	
120 310 03	Literatur	8'000.00		10'000.00		6'571.10	
120 311 00	Anschaffungen	20'000.00		23'000.00		8'610.25	
120 311 01	Teilweise Neumöblierung von Büros	25'000.00		135'700.00		81'777.70	
120 315 00	Unterhalt Mobiliar und Maschinen	5'000.00		5'000.00		4'612.45	
120 316 00	Miete und Betrieb Fotokopierer	45'000.00		40'000.00		35'613.20	
120 318 00	Frankaturen, Spesen	150'000.00		150'000.00		122'839.20	
120 318 01	Postcheckgebühren	7'000.00		4'000.00		8'174.05	
120 319 09	Verschiedenes	2'000.00		5'000.00		4'788.50	
120 439 00	Verschiedene Erträge		500.00		1'000.00		186.85
<b>125</b>	<b>Informatik</b>	<b>729'000.00</b>		<b>540'500.00</b>		<b>395'424.95</b>	
125 309 00	Weiterbildung	30'000.00		18'000.00		15'011.60	
125 310 00	Betriebsmaterial, Literatur	19'000.00		17'000.00		15'330.60	
125 311 00 11)	Neuinvestitionen	362'000.00		151'600.00		116'293.20	
125 315 00	Ersatzinvestitionen, Unterhalt	78'000.00		68'000.00		152'721.75	
125 315 01	Programmpflege	23'000.00		29'900.00		26'643.50	
125 318 01	Anschluss / Datenleitungen	16'000.00		23'000.00		8'906.70	
125 318 02	Rechenzentrums-Betriebskosten, Software-Wartungsaufwand	201'000.00		233'000.00		60'517.60	
<b>130</b>	<b>Telefon</b>	<b>188'500.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>163'000.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>164'068.75</b>	<b>4'113.45</b>
130 310 00	Drucksachen	500.00		2'000.00		1'810.00	
130 315 01 12)	Unterhalt	20'000.00		3'000.00		922.55	
130 317 00	Telefonentschädigungen an Dritte	8'000.00		8'000.00		7'290.00	
130 318 00	Abonnements- und Kommunikationstaxen	160'000.00		150'000.00		154'046.20	
130 436 02	Rückerstattung Gesprächstaxen		3'000.00		3'000.00		4'113.45
<b>135</b>	<b>Friedensrichteramt</b>	<b>8'800.00</b>		<b>8'500.00</b>		<b>8'456.35</b>	
135 300 00	Entschädigungen	8'000.00		7'800.00		7'717.50	
135 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	700.00		600.00		670.25	
135 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	100.00		100.00		68.60	
<b>136</b>	<b>Weibelamt</b>	<b>3'400.00</b>	<b>2'800.00</b>	<b>2'900.00</b>	<b>2'500.00</b>	<b>3'646.40</b>	<b>2'870.00</b>
136 301 00	Entschädigungen	2'800.00		2'700.00		3'106.55	
136 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	200.00		200.00		262.95	
136 304 00	Personalversicherungsbeiträge	300.00					
136 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	100.00		100.00		115.95	
136 434 00	Gebühren		2'800.00		2'800.00		2'480.00
<b>137</b>	<b>Betreibungsamt</b>	<b>neu Kto.Gruppe 224</b>		<b>neu Kto.Gruppe 224</b>		<b>259'857.60</b>	<b>451'597.68</b>
137 301 00	Gehälter					206'824.70	
137 303 00	Sozialversicherungsbeiträge					16'788.65	
137 304 00	Personalversicherungsbeiträge					17'523.60	
137 305 00	Unfallversicherungsbeiträge					3'070.80	
137 309 00	Weiterbildung					620.00	
137 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur					10'829.85	
137 315 00	Unterhalt Mobiliar und Maschinen						
137 317 00	Spesenvergütungen						
137 317 01	Fahrzeugentschädigung					4'200.00	
137 431 00	Betriebsgebühren						450'941.33
137 436 05	Lohnausfallentschädigungen						656.35
<b>140</b>	<b>Ordentliche Beiträge</b>	<b>315'500.00</b>		<b>277'500.00</b>		<b>205'731.60</b>	
140 364 00	Stiftung "Museum in der Burg Zug"	33'000.00		33'000.00		33'000.00	
140 364 01	Zuger Kunstgesellschaft/Zuger Kunsthaus	18'000.00		18'000.00		17'297.00	
140 364 02 13)	Beitrag an Projekt Spinni-Halle	80'000.00		40'000.00			
140 365 00 14)	Beiträge an Vereine und Institutionen	80'000.00		65'000.00		63'700.00	
140 365 01	Förderung kultureller Bestrebungen	40'000.00		42'000.00		40'605.50	
140 365 02	Erwachsenenbildung	8'000.00		8'000.00		2'230.00	
140 365 03	Karitative Organisationen	3'000.00		3'000.00		1'050.00	
140 365 04	Fasnachtsveranstaltungen			15'000.00		14'388.50	
140 365 05	Verein Pfadiheim Baar und Genossenschaft Pfadiheim Allenwinden	8'500.00		8'500.00		8'500.00	
140 365 06	Verkehrsverein	15'000.00		15'000.00			
140 365 09	Freiwillige Beiträge	30'000.00		30'000.00		24'960.60	
<b>143</b>	<b>Ausserordentliche Beiträge</b>	<b>385'000.00</b>		<b>440'000.00</b>		<b>320'000.00</b>	
143 362 00	Beitrag an Bürgergemeinde zur Archiv-Erschliessung			50'000.00			
143 365 00	Beitrag an Heimatbuch Baar 1997/98			15'000.00		15'000.00	
143 365 01	Beitrag an Fasnachtsgesellschaft Baar an die Finanzierung des "Räbechäller"			30'000.00			
143 365 04 15)	Beitrag an Robinsonspielplatz	45'000.00		45'000.00		5'000.00	
143 365 09	Hilfsaktionen Inland	150'000.00		150'000.00		150'000.00	
143 365 10	Hilfsaktionen Ausland	150'000.00		150'000.00		150'000.00	
143 365 12 16)	Betriebsbeitrag an die Skatehall Baar	30'000.00					
143 365 13 17)	Beitrag an Expo 02 für Ausstellung "Onoma"	10'000.00					

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>144</b>	<b>Jugendarbeit</b>	<b>389'600.00</b>	<b>40'500.00</b>	<b>354'000.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>319'154.70</b>	<b>42'994.25</b>
144 301 00	Gehälter	183'000.00		168'000.00		149'231.55	
144 301 01	Aushilfen	10'000.00		5'000.00		1'965.35	
144 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	15'700.00		14'200.00		12'176.05	
144 304 00	Personalversicherungsbeiträge	20'200.00		13'500.00		12'023.10	
144 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	3'200.00		2'800.00		2'563.50	
144 309 00	Weiterbildung	5'000.00		5'000.00		263.00	
144 310 00	Betriebsmaterial	1'500.00		1'500.00		1'330.25	
144 311 00	Anschaffungen	4'500.00		4'500.00		4'857.60	
144 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	2'000.00		2'000.00		1'581.40	
144 313 00	Reinigungsmaterial	500.00		500.00			
144 314 00	Unterhalt	5'000.00		4'000.00		4'507.55	
144 317 00	Spesenvergütungen	3'000.00		3'000.00		2'980.70	
144 318 01	Beratungshonorare	3'500.00		3'500.00		314.80	
144 318 02	Suchtpräventionsprojekt					14'953.70	
144 319 00	Veranstaltungen und Projekte	50'000.00		50'000.00		40'125.90	
144 319 09	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		1'958.75	
144 364 00	Beitrag an Betriebskosten Jugendhaus Zug	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
144 365 00	Diverse Beiträge inkl. für Ten Sing	10'000.00		10'000.00		10'828.00	
144 365 01	Beitrag für Jugendlager	14'500.00		14'500.00		6'493.50	
144 391 00	Anteil Heizkosten	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
144 393 00	Verrechnete Miete "Schwesternhaus"	6'000.00					
144 439 00	Verschiedene Erträge		500.00				
144 461 00	Kantonsbeitrag		40'000.00		40'000.00		42'994.25
<b>145</b>	<b>Gemeindebibliothek / Ludothek</b>	<b>571'100.00</b>	<b>23'500.00</b>	<b>540'600.00</b>	<b>18'800.00</b>	<b>522'910.85</b>	<b>29'181.50</b>
145 301 00	Gehälter	310'000.00		298'000.00		299'721.70	
145 301 01	Wartung	20'000.00		20'000.00		16'092.55	
145 301 04	Überbrückungsrenten	7'200.00					
145 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	27'100.00		28'400.00		25'933.75	
145 304 00	Personalversicherungsbeiträge	29'000.00		27'800.00		27'606.00	
145 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	5'400.00		5'100.00		4'837.30	
145 309 00	Weiterbildung	3'500.00		3'500.00		3'453.30	
145 310 00	Büromaterial und Drucksachen	2'500.00		2'500.00		1'051.75	
145 310 01	Ausrüstungsmaterial	5'000.00		5'000.00		4'079.25	
145 311 00	Anschaffung Bücher und Zeitschriften, Sachvideos und CD-ROM's	60'000.00		55'000.00		56'448.65	
145 311 01	Einrichtungen	3'700.00		7'000.00		3'895.95	
145 311 03	Anschaffungen Kassetten und Compact-Disks	8'000.00		8'000.00		9'075.25	
145 311 04	Anschaffung Spiele	10'000.00		10'000.00		11'755.10	
145 312 00	Heizmaterial	7'000.00		4'000.00		4'108.55	
145 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	4'000.00		4'000.00		3'321.50	
145 313 00	Reinigungsmaterial	1'000.00		600.00		534.40	
145 314 00	Baulicher Unterhalt	13'000.00		11'000.00		9'616.10	
145 314 02	Betrieblicher Unterhalt	8'000.00		5'500.00			
145 316 00	Baurechtszins	34'700.00		34'700.00		34'647.25	
145 318 00	Ausgaben Internet, Publikums-PC	2'500.00		2'500.00		2'571.40	
145 319 00	Veranstaltungen, Informationen	8'500.00		7'000.00		4'030.90	
145 319 09	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		130.20	
145 423 00	Mietzins				800.00		800.00
145 436 00	Einnahmen Internet, Publikums-PC		2'500.00		3'000.00		
145 436 06	Unfallgelder						1'598.35
145 439 00	Verschiedene Erträge		21'000.00		15'000.00		26'783.15
<b>146</b>	<b>Rathus-Schöür</b>	<b>190'500.00</b>	<b>111'000.00</b>	<b>186'600.00</b>	<b>101'000.00</b>	<b>168'821.35</b>	<b>99'071.90</b>
146 301 01	Entschädigungen	50'000.00		48'000.00		50'718.50	
146 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	4'100.00		4'000.00		2'815.95	
146 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	800.00		500.00		299.80	
146 311 00	18) Anschaffungen	8'000.00		5'000.00		90.00	
146 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	2'000.00		1'500.00		2'179.70	
146 313 00	Wareneinkauf Erfrischungsbar	35'000.00		30'000.00		42'840.95	
146 314 00	Unterhalt	5'000.00		2'000.00		1'558.05	
146 316 00	Mietzins	17'000.00		17'000.00		17'000.00	
146 318 00	Anteil an Projektkosten			5'000.00			
146 319 00	Veranstaltungen	65'000.00		70'000.00		47'619.50	
146 319 09	Verschiedenes	500.00		500.00		261.90	
146 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	1'600.00		1'600.00		1'937.00	
146 391 00	Anteil Heizkosten	1'500.00		1'500.00		1'500.00	
146 427 00	Mietzins		6'000.00		6'000.00		3'980.00
146 434 00	Erträge Erfrischungsbar		70'000.00		60'000.00		72'960.75
146 434 01	Ertrag aus Veranstaltungen		35'000.00		35'000.00		22'131.15

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>20</b>	<b>Finanzen / Wirtschaft</b>	<b>22'019'500.00</b>	<b>74'719'500.00</b>	<b>23'307'200.00</b>	<b>74'685'900.00</b>	<b>33'668'784.66</b>	<b>88'061'400.14</b>
20	Ertragsüberschuss	52'700'000.00		51'378'700.00		54'392'615.48	
<b>201</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>9'800.00</b>		<b>9'300.00</b>		<b>8'508.50</b>	
201 300 00	Entschädigungen	8'000.00		8'000.00		6'592.60	
201 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	700.00		200.00		317.70	
201 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	100.00		100.00		19.50	
201 319 09	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		1'578.70	
<b>205</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>550'400.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>495'500.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>566'602.30</b>	<b>5'328.10</b>
205 301 00 19)	Gehälter	416'000.00		351'000.00		423'776.55	
205 301 01	Diverse Entschädigungen	25'000.00		25'000.00		17'246.45	
205 301 04	Überbrückungsrenten	1'800.00		19'900.00			
205 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	36'300.00		30'700.00		35'057.00	
205 304 00	Personalversicherungsbeiträge	42'500.00		41'000.00		48'669.30	
205 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	7'300.00		6'400.00		6'277.65	
205 309 00	Weiterbildung	2'000.00		2'000.00		1'310.00	
205 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur	3'000.00		3'000.00		1'696.35	
205 317 00	Spesenvergütungen	500.00		500.00		112.00	
205 318 01	Abklärungen, Schätzungen usw. betr. Liegenschaften allgemein	10'000.00		10'000.00		3'269.60	
205 318 02	Wirtschaftspflege	6'000.00		6'000.00		20'587.40	
205 318 03	Beteiligung an Projekt "Zinsmanagement für die öffentlichen Haushalte" des IFZ					8'600.00	
205 431 01	Steuerauskunftgebühren		6'000.00		5'000.00		5'328.10
<b>223</b>	<b>Versicherungen</b>	<b>218'000.00</b>		<b>206'000.00</b>		<b>191'216.00</b>	
223 318 00	Gebäudeversicherungen Verwaltungsvermögen ohne Separatrechnungen	115'000.00		110'000.00		104'200.75	
223 318 01	Haftpflichtversicherungen	70'000.00		65'000.00		64'523.10	
223 318 02	Sachversicherungen	27'000.00		25'000.00		17'944.90	
223 318 05	Beratungshonorar für Betreuung der Personal- und Sachversicherungen	6'000.00		6'000.00		4'547.25	
<b>224</b>	<b>Schweiz. Reisekasse</b>	<b>neu Kto.Gruppe 116</b>		<b>neu Kto.Gruppe 116</b>		<b>228'234.00</b>	<b>188'844.00</b>
224 309 00	REKA-Checkbezug					228'234.00	
224 436 00	Rückerstattungen						188'844.00
<b>225</b>	<b>Betriebsamt</b>	<b>307'100.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>280'700.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 137</b>	
225 301 00	Gehälter	238'000.00		219'000.00			
225 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	19'600.00		17'800.00			
225 304 00	Personalversicherungsbeiträge	27'800.00		25'400.00			
225 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	4'000.00		3'600.00			
225 309 00	Weiterbildung	1'000.00		500.00			
225 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur	12'000.00		10'000.00			
225 317 00	Spesenvergütungen	500.00		200.00			
225 317 01	Fahrzeugentschädigung	4'200.00		4'200.00			
225 431 00	Betriebsgebühren		350'000.00		350'000.00		
<b>226</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>14'100.00</b>		<b>14'100.00</b>		<b>vorher Kto.Gruppe 560</b>	
226 301 01	Entschädigung für Erhebungen	9'000.00		9'000.00			
226 301 02	Entschädigung für Ackerbaustelle	1'500.00		1'500.00			
226 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	900.00		900.00			
226 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	200.00		200.00			
226 365 00	Beitrag an Viehzuchtgenossenschaft (Zuchtbuchführung)	2'500.00		2'500.00			
<b>227</b>	<b>Gewerbe</b>	<b>69'600.00</b>		<b>51'100.00</b>		<b>vorher Kto.Gruppe 570</b>	
227 319 00	Weihnachtsbeleuchtung	25'000.00		25'000.00			
227 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	30'000.00		26'100.00			
227 394 00 20)	Verrechnete Gerätestunden	14'600.00					
<b>228</b>	<b>Liegenschaft Rathausstrasse 1</b>	<b>neu Kto.Gruppe 520</b>		<b>neu Kto.Gruppe 520</b>		<b>1'482'466.89</b>	<b>1'482'584.00</b>
228 301 00	Gehälter Wartung					88'159.70	
228 303 00	Sozialversicherungsbeiträge					7'253.95	
228 304 00	Personalversicherungsbeiträge					9'159.60	
228 305 00	Unfallversicherungsbeiträge					1'404.45	
228 312 00	Heizmaterial					23'689.05	
228 312 01	Wasser- und Stromverbrauch					159'217.20	
228 313 00	Reinigungsmaterial					108.00	
228 314 00	Unterhalt					84'676.09	
228 314 01	Ausserordentlicher Unterhalt					4'637.60	
228 318 00	Gebäudeversicherung					14'764.00	
228 318 01	Verwaltungsmandat					16'688.30	
228 319 09	Verschiedenes					5'188.95	
228 381 00	Einlagen in Erneuerungsfonds					417'000.00	
228 392 02	Darlehenszins ZKB					650'520.00	
228 423 00	Mietzinsen						850'015.50
228 436 00	Rückerstattung Nebenkosten						124'748.55
228 436 01	Anteil Gehälter ZKB						18'236.10
228 436 02	Anteil Sozialleistungen ZKB						3'450.35
228 439 00	Verschiedene Erträge						1'169.50
228 491 00	Anteil Heizungs- und Nebenkosten Verwaltungsräume						60'563.00
228 493 00	Eigenmiete Verwaltungsräume, Garagenplätze, Archive						424'401.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>230</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>neu Kto.Gruppe 522</b>		<b>neu Kto.Gruppe 522</b>		<b>305'783.55</b>	<b>773'549.05</b>
230 301 00	Entschädigung Wartung					7'630.00	
230 303 00	Sozialversicherungsbeiträge					568.60	
230 305 00	Unfallversicherungsbeiträge					154.60	
230 312 00	Heizmaterial					8'084.55	
230 312 01	Wasser- und Stromverbrauch					19'872.50	
230 314 00	Unterhalt					122'099.75	
230 316 00	Mietzinse Wohnbaugenossenschaften / Private					114'575.15	
230 318 00	Gebäudeversicherungen					3'554.00	
230 319 09	Verschiedenes					391.40	
230 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt					23'853.00	
230 391 00	Anteil Heizkosten					5'000.00	
230 423 00	Mietzinse						446'827.35
230 423 01	Pachtzinse						790.00
230 423 02	Baurechtszinse						218'565.15
230 424 00	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						105'000.00
230 436 02	Rückerstattung Wasserzins und Stromkosten						2'366.55
<b>235</b>	<b>Verwaltungsräume</b>	<b>neu Kto.Gruppe 524</b>		<b>neu Kto.Gruppe 524</b>		<b>1'001'702.40</b>	<b>69'580.00</b>
235 301 00	Gehälter Wartung					146'096.00	
235 301 01	Reinigungsauhilfen					27'012.40	
235 303 00	Sozialversicherungsbeiträge					13'768.90	
235 304 00	Personalversicherungsbeiträge					15'928.20	
235 305 00	Unfallversicherungsbeiträge					5'514.80	
235 311 00	Anschaffungen					1'423.15	
235 312 00	Heizmaterial					31'060.70	
235 312 01	Wasser- und Stromverbrauch					27'788.20	
235 313 00	Reinigungsmaterial					3'821.20	
235 314 00	Unterhalt					78'272.90	
235 316 00	Mietzinse					157'081.95	
235 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt					8'970.00	
235 391 00	Anteil Heizungs- und Nebenkosten					60'563.00	
235 393 00	Verwaltungsräume Rathausstrasse 1 Eigenmiete Verwaltungsräume, Garagenplätze, Archive Rathausstrasse 1					424'401.00	
235 427 00	Mietzinse inkl. Hauswartwohnung						14'880.00
235 491 00	Anteil Heizkosten						5'500.00
235 493 00	Anteil Mietzins Stelle für Asylbewerber-Betreuung						13'000.00
235 493 01	Anteil Mietzinse Musikschule						36'200.00
<b>237</b>	<b>Gemeindesaal</b>	<b>neu Kto.Gruppe 526</b>		<b>neu Kto.Gruppe 526</b>		<b>175'820.75</b>	<b>38'020.25</b>
237 301 00	Gehälter					53'707.90	
237 301 01	Diverse Entschädigungen					20'554.20	
237 303 00	Sozialversicherungsbeiträge					6'759.10	
237 304 00	Personalversicherungsbeiträge					6'208.05	
237 305 00	Unfallversicherungsbeiträge					1'350.30	
237 311 00	Anschaffungen					3'950.60	
237 312 01	Wasser- und Stromverbrauch					10'000.00	
237 313 00	Reinigungsmaterial					474.05	
237 314 00	Unterhalt					56'032.55	
237 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt					1'784.00	
237 391 00	Anteil Heizkosten					15'000.00	
237 427 00	Mietzinse						24'000.00
237 434 00	Benützungsgebühren						14'020.25
<b>238</b>	<b>Mehrzweckräume</b>	<b>neu Kto.Gruppe 528</b>		<b>neu Kto.Gruppe 528</b>		<b>58'130.25</b>	<b>16'500.10</b>
238 301 01	Entschädigungen					2'772.35	
238 311 00	Anschaffungen					21'604.75	
238 312 01	Wasser- und Stromverbrauch					2'653.90	
238 313 00	Reinigungsmaterial					2'300.85	
238 314 00	Unterhalt					12'798.40	
238 390 00	Anteil Wartung					10'000.00	
238 391 00	Anteil Heizkosten					6'000.00	
238 434 00	Benützungsgebühren						16'500.10
<b>250</b>	<b>Finanzausgaben und -Einnahmen</b>	<b>2'920'500.00</b>	<b>2'523'000.00</b>	<b>3'270'500.00</b>	<b>1'799'400.00</b>	<b>3'332'725.70</b>	<b>2'605'253.59</b>
250 318 00	Bankspesen, Kotierungsgebühren, Vermittlerprovisionen	10'000.00		10'000.00		6'415.90	
250 320 00	Verzinsung Grundstückgewinnsteuer- Vorauszahlungen	10'000.00		10'000.00			
250 321 00	Kontokorrent-Zinsen	22'000.00		21'000.00		5'368.60	
250 322 00	Verzinsung Bankdarlehen	1'480'000.00		1'581'000.00		1'583'616.65	
250 322 01	Verzinsung übrige Darlehen	1'398'000.00		1'648'000.00		1'736'959.70	
250 380 00	Einlagen in Fonds	500.00		500.00		364.85	
250 420 00	Kontokorrent-Zinsen		10'000.00		10'000.00		15'394.90
250 421 00	21) Ausgleichs- und Verzugszinsen		500'000.00		250'000.00		469'774.00
250 421 01	Festgeldzinsen		250'000.00		100'000.00		231'085.44
250 422 00	Wertschriftenertrag		90'000.00		75'000.00		73'348.20
250 422 01	Darlehenszinsen		2'000.00		2'000.00		1'906.30
250 492 00	Verrechneter Zins Altersheime		267'000.00		274'400.00		270'276.30
250 492 01	Verrechneter Zins Waldmannhalle		337'000.00		438'000.00		422'444.35
250 492 02	Verrechneter Zins Liegenschaft Rathausstrasse 1		667'000.00		650'000.00		650'520.00
250 492 03	Verrechneter Zins Schwimmbad Lättich		400'000.00				470'504.10

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>260</b>	<b>Ordentliche Steuern</b>	<b>1'350'000.00</b>	<b>62'300'000.00</b>	<b>1'160'000.00</b>	<b>61'870'000.00</b>	<b>1'433'551.45</b>	<b>60'802'516.38</b>
260	329 00 Steuerskonto	600'000.00		520'000.00		475'029.30	
260	329 01 22) Steuer-Rückerstattungszins	150'000.00		50'000.00		107'197.80	
260	330 00 Uneinbringliche Steuern	200'000.00		150'000.00		423'864.50	
260	330 01 Steuererlasse	150'000.00		200'000.00		102'723.95	
260	351 00 Einzugsprovision Kanton	200'000.00		190'000.00		177'400.80	
260	351 01 Pauschale Steueranrechnung	50'000.00		50'000.00		147'335.10	
260	400 00 Einkommenssteuer natürlicher Personen Bezugsjahr		24'700'000.00		22'600'000.00		24'008'752.00
260	400 01 Vermögenssteuer natürlicher Personen Bezugsjahr		4'900'000.00		8'600'000.00		4'771'030.30
260	400 02 Personalsteuer				220'000.00		212'336.50
260	400 03 Quellensteuer		900'000.00		500'000.00		921'468.63
260	400 04 Zusätzliche Sollsteuern natürlicher Personen Vorjahre		2'000'000.00		1'000'000.00		1'189'807.60
260	400 05 Nach- und Strafsteuer		50'000.00		50'000.00		42'917.00
260	401 00 Reingewinnsteuer juristischer Personen Vorjahr		18'700'000.00		18'500'000.00		19'490'708.40
260	401 01 Kapitalsteuer juristischer Personen Vorjahr		5'800'000.00		3'800'000.00		4'617'286.70
260	401 02 Steuern juristischer Personen Bezugsjahr		3'500'000.00		5'700'000.00		4'335'012.20
260	401 03 Zusätzliche Sollsteuern juristische Personen früherer Jahre		1'000'000.00		200'000.00		545'815.60
260	403 00 Sondersteuern		750'000.00		700'000.00		667'381.45
<b>261</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b>2'000'000.00</b>		<b>2'000'000.00</b>		<b>1'691'931.15</b>	
261	361 00 Beitrag an kantonalen Finanzausgleich	2'000'000.00		2'000'000.00		1'691'931.15	
<b>262</b>	<b>Übrige Steuern</b>	<b>450'000.00</b>	<b>4'170'000.00</b>	<b>430'000.00</b>	<b>4'019'000.00</b>	<b>485'293.90</b>	<b>4'488'056.65</b>
262	319 00 Grundstückgewinnsteuer/Veranlagung	10'000.00		12'000.00		1'058.90	
262	351 00 Anteil Kanton an der Grundstückgewinnsteuer	400'000.00		380'000.00		430'432.00	
262	352 00 Anteil Kirchgemeinden an der Grundstückgewinnsteuer	40'000.00		38'000.00		53'803.00	
262	403 00 Grundstückgewinnsteuer		4'000'000.00		3'800'000.00		4'347'514.00
262	405 00 Erbschafts- und Schenkungssteuer		150'000.00		200'000.00		119'522.65
262	406 00 Hundesteuer		20'000.00		19'000.00		21'020.00
<b>267</b>	<b>Konzessionen und Rechte</b>		<b>2'000.00</b>		<b>2'000.00</b>		<b>1'888'305.55</b>
267	410 01 Konzession Wasserwerke Zug AG						1'861'634.50
267	410 03 Diverse Konzessionen und Rechte		2'000.00		2'000.00		26'671.05
<b>270</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>14'130'000.00</b>	<b>5'368'500.00</b>	<b>15'390'000.00</b>	<b>6'640'500.00</b>	<b>12'766'726.60</b>	<b>5'762'771.25</b>
270	330 00 Abschreibungen Finanzvermögen					78'894.60	
270	331 00 Gesetzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'130'000.00		10'390'000.00		9'687'832.00	
270	333 03 Abschreibung aus freier Reserve für Bau der Oberstufenschule Sennweid	2'000'000.00		5'000'000.00		3'000'000.00	
270	333 04 Abschreibung aus freier Reserve für übrige Bauten	1'000'000.00					
270	480 01 Entnahme aus freier Reserve für Bau der Waldmannhalle						
270	480 03 Entnahme aus freier Reserve für Bau der Oberstufenschule Sennweid		2'000'000.00		5'000'000.00		3'000'000.00
270	480 04 Entnahme aus freier Reserve für übrige Bauten		1'000'000.00				
270	496 00 Verrechnete Abschreibungen Altersheime		521'500.00		536'500.00		539'165.00
270	496 01 Verrechnete Abschreibungen Waldmannhalle		844'000.00		1'104'000.00		1'036'610.95
270	496 02 Verrechnete Abschreibungen Schwimmbad Lättich		1'003'000.00				1'186'995.30
<b>275</b>	<b>Verwendung Ertragsüberschuss Vorjahr</b>					<b>9'940'091.22</b>	<b>9'940'091.22</b>
275	335 00 Zusätzliche Abschreibungen					974'515.22	
275	385 00 Einlagen in Vorfinanzierungen					8'965'576.00	
275	485 00 Ertragsüberschuss Vorjahr						9'940'091.22

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>30</b>	<b>Schulen / Bildung</b>	<b>30'733'400.00</b>	<b>11'939'600.00</b>	<b>27'844'900.00</b>	<b>10'388'900.00</b>	<b>26'897'084.55</b>	<b>9'943'997.81</b>
30	Aufwandüberschuss		18'793'800.00		17'456'000.00		16'953'086.74
<b>301</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>103'000.00</b>		<b>93'200.00</b>		<b>95'123.20</b>	
301 300 00	Entschädigungen	90'000.00		85'000.00		89'738.00	
301 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	7'400.00		4'000.00		3'675.70	
301 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	1'600.00		200.00		237.10	
301 319 09	Verschiedenes	4'000.00		4'000.00		1'472.40	
<b>305</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>1'068'500.00</b>	<b>196'000.00</b>	<b>904'400.00</b>	<b>169'000.00</b>	<b>838'436.85</b>	<b>146'681.85</b>
305 301 00 23)	Gehälter	720'000.00		629'000.00		601'886.95	
305 301 01	Diverse Entschädigungen	62'000.00		50'000.00		14'561.00	
305 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	64'200.00		55'100.00		50'855.70	
305 304 00	Personalversicherungsbeiträge	85'900.00		54'700.00		54'712.15	
305 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	12'900.00		11'100.00		8'703.45	
305 309 00	Weiterbildung	7'000.00		6'500.00		5'672.00	
305 309 01	Weiterbildung Schulhausvorsteher	25'000.00		14'500.00		13'114.70	
305 309 02	Rekrutierung Lehrpersonal	12'000.00		10'000.00		12'190.10	
305 310 00	Drucksachen und Inserate	10'000.00		10'000.00		10'175.40	
305 310 01	Literatur und Büromaterial	8'500.00		8'500.00		8'445.95	
305 310 02	Lehrerbibliothek	3'000.00		3'000.00		2'840.30	
305 311 00	Anschaffungen	6'000.00		6'000.00		5'816.50	
305 316 00	Miete und Betrieb Fotokopiergeräte	8'000.00		8'000.00		7'659.75	
305 317 00	Spesenvergütungen	2'000.00		2'000.00		3'102.40	
305 319 09	Verschiedenes	42'000.00		36'000.00		38'700.50	
305 436 05	Lohnausfallentschädigungen		1'000.00		1'000.00		436.85
305 461 00	Kantonsbeitrag an Gehälter		174'000.00		168'000.00		146'245.00
305 461 01	Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		21'000.00				
<b>310</b>	<b>Primarschule</b>	<b>9'325'900.00</b>	<b>4'251'600.00</b>	<b>8'622'600.00</b>	<b>3'762'700.00</b>	<b>8'392'722.95</b>	<b>3'636'062.10</b>
310 302 00	Gehälter	7'371'000.00		7'150'000.00		6'823'103.70	
310 302 01	Stellvertretungen	190'000.00		120'000.00		273'659.75	
310 302 04	Überbrückungsrenten			5'500.00		18'090.00	
310 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	619'600.00		595'900.00		578'632.25	
310 304 00 24)	Personalversicherungsbeiträge	743'600.00		363'200.00		336'386.50	
310 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	124'200.00		119'500.00		111'036.40	
310 309 00	Lehrerbildungskurse Beiträge	38'000.00		38'000.00		36'271.00	
310 310 00	Lehrmittel und Schulmaterial	150'000.00		150'000.00		154'540.20	
310 310 01	Werkunterricht	59'000.00		50'000.00		46'085.15	
310 317 00	Klassenlager	30'000.00		30'000.00		14'818.00	
310 319 09	Verschiedenes	500.00		500.00		100.00	
310 433 00	Schulgeld auswärtige Schüler		5'000.00		5'000.00		
310 436 00	Anteil Gehälter Dritte		49'900.00		55'300.00		81'396.40
310 436 01	Anteil Sozialleistungen Dritte		7'700.00		8'400.00		12'445.70
310 436 02	Kostenrückerstattungen		2'000.00		2'000.00		2'756.65
310 436 05	Lohnausfallentschädigungen		15'000.00		10'000.00		25'987.00
310 461 00	Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		3'794'000.00		3'676'000.00		3'508'229.60
310 461 01	Kantonsbeitrag an Lehrerbildungskurse		6'000.00		6'000.00		5'246.75
310 461 02 25)	Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		372'000.00				
<b>311</b>	<b>Logopädischer Dienst</b>	<b>550'200.00</b>	<b>270'800.00</b>	<b>506'200.00</b>	<b>230'800.00</b>	<b>472'181.25</b>	<b>226'282.10</b>
311 302 00	Gehälter	443'000.00		426'000.00		402'574.80	
311 302 01	Stellvertretungen	3'000.00		5'000.00			
311 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	36'700.00		35'400.00		33'063.90	
311 304 00	Personalversicherungsbeiträge	50'300.00		23'900.00		22'864.50	
311 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	7'400.00		7'100.00		6'213.35	
311 309 00	Lehrerbildungskurse Beiträge	4'000.00		3'000.00		2'238.30	
311 310 00	Lehrmittel und Schulmaterial	4'800.00		4'800.00		4'588.00	
311 319 00	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		638.40	
311 460 00	IV-Beitrag		20'000.00		12'000.00		21'780.00
311 461 00	Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		225'000.00		218'000.00		203'804.80
311 461 01	Kantonsbeitrag an Lehrerbildungskurse		800.00		800.00		697.30
311 461 02	Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		25'000.00				
<b>312</b>	<b>Therapiestelle Psychomotorik</b>	<b>159'400.00</b>	<b>77'700.00</b>	<b>143'300.00</b>	<b>60'300.00</b>	<b>120'685.95</b>	<b>111'806.05</b>
312 302 00	Gehälter	114'000.00		109'000.00		99'052.40	
312 302 01	Stellvertretungen	2'000.00		2'000.00			
312 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	11'700.00		10'800.00		3'977.65	
312 304 00	Personalversicherungsbeiträge	15'600.00		6'000.00		5'232.80	
312 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	2'400.00		1'800.00		923.10	
312 309 00	Ausbildungskurse	1'000.00		1'000.00			
312 310 00	Therapiematerial	1'000.00		1'000.00		1'100.00	
312 310 01	Drucksachen	500.00		500.00			
312 311 00	Anschaffungen	500.00		500.00		400.00	
312 319 09	Verschiedenes	700.00		700.00			
312 393 00	Lokalmiete	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
312 436 00	Unfallgelder						50'682.65
312 460 00	IV-Beitrag		5'500.00		5'500.00		5'555.45
312 461 00	Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		62'000.00		53'000.00		49'196.20
312 461 01	Kantonsbeitrag an Lehrerbildungskurse		200.00		200.00		
312 461 02	Kantonsbeitrag an PK-Gehälter		8'000.00				
312 462 00	Beiträge auswärtiger Gemeinden		2'000.00		1'600.00		6'371.75
<b>315</b>	<b>Realschule</b>	<b>2'316'100.00</b>	<b>1'157'100.00</b>	<b>2'155'300.00</b>	<b>917'500.00</b>	<b>1'998'868.40</b>	<b>858'261.70</b>
315 302 00	Gehälter	1'799'000.00		1'755'000.00		1'645'845.15	
315 302 01	Stellvertretungen	30'000.00		30'000.00		11'328.50	
315 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	149'400.00		145'400.00		135'058.85	
315 304 00	Personalversicherungsbeiträge	208'700.00		99'600.00		93'420.35	
315 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	30'000.00		29'300.00		23'399.05	
315 309 00	Lehrerbildungskurse Beiträge	10'000.00		10'000.00		8'253.30	
315 310 00	Lehrmittel und Schulmaterial	54'000.00		54'000.00		53'060.10	
315 310 01	Werkunterricht	17'000.00		14'000.00		10'933.10	
315 317 00	Klassenlager	18'000.00		18'000.00		17'570.00	
315 436 00	Anteil Gehälter Dritte		33'800.00		33'700.00		32'199.55
315 436 01	Anteil Sozialleistungen Dritte		12'800.00		8'300.00		8'709.80
315 436 05	Lohnausfallentschädigungen				2'000.00		5'202.80
315 461 00	Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		1'005'000.00		872'000.00		812'059.00
315 461 01	Kantonsbeitrag an Lehrerbildungskurse		1'500.00		1'500.00		90.55
315 461 02	Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		104'000.00				

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>320</b>	<b>Sekundarschule</b>	<b>3'364'300.00</b>	<b>1'506'000.00</b>	<b>2'662'300.00</b>	<b>1'106'000.00</b>	<b>2'525'565.45</b>	<b>1'000'830.10</b>
320 302 00	26) Gehälter	2'622'000.00		2'139'000.00		2'036'224.15	
320 302 01	Stellvertretungen	30'000.00		30'000.00		16'580.05	
320 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	215'200.00		176'700.00		167'917.70	
320 304 00	Personalversicherungsbeiträge	299'000.00		129'000.00		127'727.60	
320 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	43'100.00		35'600.00		30'184.60	
320 309 00	Lehrerbildungskurse Beiträge	19'000.00		19'000.00		16'658.70	
320 310 00	Lehrmittel und Schulmaterial	109'000.00		109'000.00		114'787.65	
320 310 01	Werkunterricht	11'000.00		8'000.00		7'540.00	
320 317 00	Klassenlager	16'000.00		16'000.00		7'945.00	
320 436 00	Anteil Gehälter Dritte		13'000.00		13'000.00		17'698.05
320 436 01	Anteil Sozialleistungen Dritte		2'000.00		2'000.00		6'058.25
320 436 05	Lohnausfallentschädigungen		2'000.00		2'000.00		
320 461 00	Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		1'335'000.00		1'085'000.00		971'994.55
320 461 01	Kantonsbeitrag an Lehrerbildungskurse		4'000.00		4'000.00		5'079.25
320 461 02	Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		150'000.00				
<b>325</b>	<b>Werkschule</b>	<b>544'000.00</b>	<b>249'500.00</b>	<b>433'500.00</b>	<b>180'500.00</b>	<b>427'655.60</b>	<b>178'143.90</b>
325 302 00	Gehälter	431'000.00		359'000.00		356'926.50	
325 302 01	Stellvertretungen	3'000.00		3'000.00		4'972.90	
325 302 04	Überbrückungsrenten					3'618.00	
325 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	35'500.00		29'500.00		27'551.55	
325 304 00	Personalversicherungsbeiträge	48'900.00		20'200.00		17'130.65	
325 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	7'100.00		5'800.00		4'779.80	
325 309 00	Lehrerbildungskurse Beiträge	1'500.00		1'500.00		500.00	
325 310 00	Lehrmittel und Schulmaterial	9'000.00		8'000.00		8'581.20	
325 310 01	Werkmaterial	4'000.00		2'500.00		2'100.00	
325 317 00	Klassenlager	4'000.00		4'000.00		1'495.00	
325 436 05	Lohnausfallentschädigung		1'000.00				
325 461 00	Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		224'000.00		180'000.00		177'982.00
325 461 01	Kantonsbeitrag an Lehrerbildungskurse		500.00		500.00		161.90
325 461 02	Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		24'000.00				
<b>330</b>	<b>Textiles Werken und Hauswirtschaft</b>	<b>1'798'100.00</b>	<b>755'000.00</b>	<b>1'564'300.00</b>	<b>632'000.00</b>	<b>1'498'964.25</b>	<b>603'802.15</b>
330 302 00	Gehälter	1'353'000.00		1'229'000.00		1'176'311.15	
330 302 01	Stellvertretungen	22'000.00		15'000.00		26'766.40	
330 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	112'900.00		100'500.00		97'675.70	
330 304 00	Personalversicherungsbeiträge	144'100.00		62'600.00		61'074.80	
330 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	22'600.00		19'700.00		19'077.95	
330 309 00	Lehrerbildungskurse Beiträge	7'000.00		7'000.00		3'897.10	
330 310 00	Lehrmittel und Schulmaterial	12'000.00		12'000.00		13'854.40	
330 310 02	Material Textiles Werken	55'000.00		55'000.00		49'016.00	
330 311 00	Anschaffungen	15'000.00		15'000.00		12'626.55	
330 316 00	Externe Schulraumbelugung	6'000.00					
330 319 09	Verschiedenes	500.00		500.00		781.20	
330 363 00	Beitrag an Kochunterricht	48'000.00		48'000.00		37'883.00	
330 436 05	Lohnausfallentschädigungen						1'366.00
330 436 06	Unfallgelder						6'372.65
330 461 00	Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		681'000.00		630'000.00		594'768.05
330 461 01	Kantonsbeitrag an Lehrerbildungskurse		2'000.00		2'000.00		1'295.45
330 461 02	Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		72'000.00				
<b>331</b>	<b>Turn- und Schwimmunterricht</b>	<b>647'900.00</b>	<b>199'900.00</b>	<b>662'400.00</b>	<b>195'100.00</b>	<b>643'293.10</b>	<b>195'585.80</b>
331 302 00	Gehälter	248'000.00		272'000.00		270'122.25	
331 302 01	Stellvertretungen	10'000.00		10'000.00		6'674.90	
331 302 02	Entschädigungen Schulsport	65'000.00		65'000.00		65'290.00	
331 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	26'500.00		28'400.00		26'407.50	
331 304 00	Personalversicherungsbeiträge	29'600.00		15'900.00		15'777.30	
331 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	4'300.00		4'600.00		4'368.20	
331 309 00	Lehrerbildungskurse Beiträge	2'000.00		2'000.00		803.50	
331 311 00	Anschaffung von Turnmaterial	20'000.00		20'000.00		18'843.75	
331 315 00	Unterhalt von Turnmaterial	2'000.00		2'000.00			
331 316 00	Kunsteisbahneintritte und Eintritte Schwimmbad Schulsport	10'000.00		12'000.00		9'720.10	
331 317 00	Schwimmbus-Betrieb	130'000.00		130'000.00		125'285.60	
331 319 09	Verschiedenes	500.00		500.00			
331 399 00	Beitrag für Schwimmbadbenützung	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
331 433 00	Teilnehmerbeiträge Schulsport		15'000.00		13'000.00		15'350.00
331 436 00	Anteil Gehälter Dritte		64'800.00		63'400.00		62'996.55
331 436 01	Anteil Sozialleistungen Dritte		10'600.00		10'200.00		10'122.85
331 461 00	Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		94'000.00		108'000.00		106'628.00
331 461 01	Kantonsbeitrag an Lehrerbildungskurse		500.00		500.00		488.40
331 461 02	Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		15'000.00				

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>333</b>	<b>Musikschule</b>	<b>3'185'200.00</b>	<b>1'783'000.00</b>	<b>2'850'900.00</b>	<b>1'561'000.00</b>	<b>2'820'513.40</b>	<b>1'581'414.45</b>
333	301 00 Gehälter Verwaltung	199'000.00		192'000.00		187'735.75	
333	302 00 27) Gehälter Lehrkräfte	2'289'000.00		2'126'000.00		2'118'270.10	
333	302 01 Stellvertretungen	20'000.00		20'000.00		17'140.15	
333	302 04 Überbrückungsrenten	5'200.00		5'200.00		5'184.00	
333	302 06 Arbeitswegvergütungen	17'000.00		17'000.00		10'902.60	
333	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	204'100.00		189'200.00		192'682.05	
333	304 00 Personalversicherungsbeiträge	276'100.00		120'000.00		134'318.75	
333	305 00 Unfallversicherungsbeiträge	40'800.00		37'500.00		36'757.35	
333	309 00 Lehrerbildungskurse Beiträge	5'000.00		4'000.00		6'304.00	
333	310 00 Unterrichtsmaterial, Musikalien	3'500.00		3'500.00		2'870.95	
333	310 01 Drucksachen, Inserate	4'000.00		4'000.00		3'879.75	
333	310 02 Büromaterial	2'500.00		2'500.00		129.60	
333	311 00 Anschaffungen	30'000.00		40'000.00		35'253.80	
333	311 01 Uniform Jugendmusik	5'000.00		8'000.00		2'517.30	
333	315 00 Unterhalt, Reparaturen, Mieten von Instrumenten	40'000.00		40'000.00		28'838.45	
333	316 00 Miete und Betrieb Fotokopiergeräte	7'000.00		7'000.00		5'911.80	
333	317 00 Spesenvergütungen	5'000.00		3'000.00		6'132.55	
333	319 01 Veranstaltungen	14'000.00		14'000.00		11'455.00	
333	319 09 Verschiedenes	3'000.00		3'000.00		1'654.45	
333	352 00 Schulgelder an Dritte	15'000.00		15'000.00		12'575.00	
333	433 00 Schulgelder Jugendliche		360'000.00		360'000.00		377'361.50
333	433 01 Schulgeld Erwachsene		120'000.00		140'000.00		124'910.00
333	434 00 Ertrag aus Veranstaltungen		2'000.00		2'000.00		2'004.50
333	436 02 Beiträge an Reparaturen		6'000.00		6'000.00		5'773.00
333	436 05 Lohnausfallentschädigungen		3'000.00		4'000.00		1'296.80
333	461 00 Kantonsbeitrag an Lehrergehälter		1'154'000.00		1'049'000.00		1'070'068.65
333	461 02 Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		138'000.00				
<b>334</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>2'137'100.00</b>	<b>975'000.00</b>	<b>2'112'300.00</b>	<b>916'000.00</b>	<b>2'043'235.10</b>	<b>895'737.65</b>
334	302 00 Gehälter	1'724'000.00		1'774'000.00		1'703'181.00	
334	302 01 Stellvertretungen	15'000.00		10'000.00		25'334.00	
334	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	143'100.00		146'800.00		141'902.95	
334	304 00 Personalversicherungsbeiträge	162'300.00		90'100.00		85'950.30	
334	305 00 Unfallversicherungsbeiträge	28'700.00		29'400.00		28'075.20	
334	309 00 Weiterbildungskurse Beiträge	5'000.00		5'500.00		2'429.60	
334	310 00 Unterrichtsmaterial	44'000.00		44'000.00		44'033.80	
334	310 01 Bastelmaterial	14'500.00		12'000.00		12'147.05	
334	319 09 Verschiedenes	500.00		500.00		181.20	
334	433 00 Schulgeld auswärtige Schüler						1'200.00
334	436 06 Unfallgelder						12'919.35
334	461 00 Kantonsbeitrag an Kindergärtnerinnengehälter		893'000.00		915'000.00		880'273.00
334	461 01 Kantonsbeitrag an Weiterbildungskurse		1'000.00		1'000.00		1'345.30
334	461 02 Kantonsbeitrag an PK-Beiträge		81'000.00				
<b>350</b>	<b>Schuldienste und Diverses</b>	<b>1'691'100.00</b>	<b>96'000.00</b>	<b>1'470'600.00</b>	<b>254'000.00</b>	<b>1'544'325.60</b>	<b>99'463.95</b>
350	301 01 Schulärzte	25'000.00		25'000.00		19'438.65	
350	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	2'100.00		2'100.00		796.00	
350	310 00 Schülerbibliotheken	12'000.00		10'000.00		13'813.10	
350	310 01 Mediotheken	10'000.00		8'000.00		9'326.25	
350	313 00 Sanitätsmaterial	3'000.00		3'000.00		4'004.30	
350	317 00 Schulbus Allenwinden-Baar, Neuheim und Walterswil	155'000.00		155'000.00		149'538.50	
350	317 01 Sportwoche/Schullager	85'000.00		85'000.00		74'261.00	
350	317 02 Exkursionen, Theater- und Filmbesuche, Anlässe	55'000.00		40'000.00		57'360.90	
350	318 01 Schülerunfallversicherung	25'000.00		21'500.00		25'850.00	
350	318 02 Urheberrechtsbeitrag	4'000.00		4'000.00		3'530.45	
350	319 00 Schulweggli	2'000.00		2'000.00		1'328.40	
350	319 01 Elternschule	5'000.00		5'000.00		2'988.00	
350	319 02 Evaluation Qualitätsentwicklung	13'000.00		5'000.00		5'500.00	
350	319 03 28) Baarer Schulblatt	19'000.00					
350	319 08 Mittagstische	25'000.00		19'000.00		15'589.15	
350	319 09 Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		200.00	
350	352 00 29) Heilpädagogische Sonderschule in Zug	120'000.00		70'000.00		59'784.00	
350	352 01 Kleinklassenschule			15'000.00			
350	352 02 Schuldgeld Integrationskurs in Zug	50'000.00		50'000.00		50'568.90	
350	365 00 Beiträge an die Ausbildung behinderter Kinder	1'080'000.00		950'000.00		1'050'448.00	
350	436 03 Schülerbeiträge Mittagstische		6'000.00		4'000.00		6'937.50
350	461 01 Kantonsbeitrag an die Ausbildung behinderter Kinder		90'000.00		250'000.00		92'526.45
<b>352</b>	<b>Schulzahnpflege</b>	<b>364'400.00</b>	<b>240'000.00</b>	<b>351'100.00</b>	<b>240'000.00</b>	<b>381'772.40</b>	<b>246'190.75</b>
352	301 01 Schulzahnärzte					2'500.00	
352	301 02 Behandlungskosten	350'000.00		340'000.00		367'045.50	
352	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	14'400.00		11'100.00		12'226.90	
352	434 00 Kostenanteile der Eltern		130'000.00		130'000.00		140'040.90
352	461 00 Kantonsbeitrag		110'000.00		110'000.00		106'149.85

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>380</b>	<b>Schulhäuser und Kindergärten</b>	<b>3'327'200.00</b>	<b>182'000.00</b>	<b>3'149'900.00</b>	<b>164'000.00</b>	<b>2'947'018.30</b>	<b>163'735.26</b>
380	301 00 30) Gehälter Wartung	1'073'000.00		901'000.00		915'498.50	
380	301 01 Reinigungsaushilfen	145'000.00		140'000.00		147'331.80	
380	301 04 Überbrückungsrenten			1'000.00		33'133.00	
380	301 05 Gehaltsfortzahlung					3'258.00	
380	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	89'000.00		84'400.00		85'683.40	
380	304 00 Personalversicherungsbeiträge	103'200.00		95'100.00		97'830.75	
380	305 00 Unfallversicherungsbeiträge	18'000.00		15'100.00		14'778.45	
380	309 00 Weiterbildung	10'000.00		7'000.00		8'091.00	
380	311 00 Anschaffungen und Einrichtungen	138'000.00		198'000.00		195'397.65	
380	312 00 Heizmaterial	178'000.00		130'000.00		110'533.80	
380	312 01 Wasser- Gas- und Stromverbrauch	280'000.00		280'000.00		264'498.30	
380	313 00 31) Reinigungsmaterial	51'000.00		60'000.00		62'778.40	
380	314 00 Baulicher Unterhalt Gebäude	234'000.00		612'000.00		504'569.15	
380	314 01 Unterhalt und Ausbau der Spielplätze und Anlagen	181'000.00		132'500.00		162'099.30	
380	314 02 32) Betrieblicher Unterhalt Gebäude	480'000.00		131'000.00			
380	316 00 Mietzinse Schulräume	136'000.00		159'000.00		136'524.00	
380	317 00 Spesenvergütungen	1'000.00		1'000.00		45.30	
380	317 01 Fahrzeugentschädigung	1'000.00		1'000.00		864.00	
380	318 00 Betrieb Leitungen Informatiknetz	19'000.00		19'000.00		2'362.50	
380	390 00 Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	184'000.00		182'800.00		165'541.00	
380	393 00 Anteil Musikschule an Miete Leihgasse 9					36'200.00	
380	393 01 Verrechnete Miete "Schwesternhaus"	6'000.00					
380	427 00 Mietzinse Hauswartwohnungen		124'000.00		106'000.00		100'600.00
380	434 00 Benützungsgebühren		10'000.00		10'000.00		10'445.66
380	436 02 Vergütungen für Sachbeschädigungen		1'000.00		1'000.00		
380	436 05 Lohnausfallentschädigungen		1'000.00		1'000.00		6'689.60
380	490 00 Anteil Wartung Mehrzweckräume		10'000.00		10'000.00		10'000.00
380	491 00 Heizungsanteil Gemeindesaal		15'000.00		15'000.00		15'000.00
380	491 01 Heizungs- und Stromkostenanteil Zivilschutzanlagen		5'000.00		5'000.00		5'000.00
380	491 02 Heizkostenanteil Mehrzweckräume		6'000.00		6'000.00		6'000.00
380	493 00 Lokalmiete Therapiestelle für Psychomotorik		10'000.00		10'000.00		10'000.00
<b>390</b>	<b>Mobiliar</b>	<b>151'000.00</b>		<b>162'600.00</b>		<b>146'722.75</b>	
390	311 00 Anschaffungen von Mobiliar und Gerätschaften	75'000.00		94'500.00		82'454.25	
390	315 00 Unterhalt, Reparaturen, Service-Verträge	55'000.00		55'000.00		54'177.50	
390	390 00 Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	21'000.00		13'100.00		10'091.00	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>40</b>	<b>Planung / Bau</b>	<b>9'510'800.00</b>	<b>2'072'600.00</b>	<b>9'321'900.00</b>	<b>2'025'100.00</b>	<b>10'566'308.20</b>	<b>2'094'023.25</b>
40	Aufwandüberschuss		7'438'200.00		7'296'800.00		8'472'284.95
<b>401</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>14'700.00</b>		<b>14'600.00</b>		<b>9'624.95</b>	
401 300 00	Entschädigungen	12'000.00		12'000.00		8'645.00	
401 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1'000.00		1'000.00		527.30	
401 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	200.00		100.00		34.65	
401 319 09	Verschiedenes	1'500.00		1'500.00		418.00	
<b>403</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>1'364'900.00</b>	<b>73'500.00</b>	<b>1'407'800.00</b>	<b>72'500.00</b>	<b>1'371'158.20</b>	<b>90'760.05</b>
403 301 00	Gehälter	1'043'000.00		1'056'000.00		1'055'788.50	
403 301 04	Überbrückungsrenten	3'600.00					
403 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	77'200.00		85'700.00		83'655.00	
403 304 00	Personalversicherungsbeiträge	110'500.00		125'000.00		122'797.55	
403 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	16'600.00		27'700.00		26'846.80	
403 309 00	Weiterbildung	20'000.00		20'000.00		13'418.50	
403 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur, Dokumentationen	22'000.00		22'000.00		25'434.10	
403 311 00	Anschaffungen	3'000.00		3'000.00		520.30	
403 311 01	Modelle	15'000.00		15'000.00		2'189.50	
403 316 00	Miete und Betrieb von Maschinen	12'000.00		12'000.00		8'714.50	
403 317 00	Spesenvergütungen	2'000.00		2'000.00		1'398.25	
403 317 01	Fahrzeugentschädigung	17'000.00		15'000.00		14'148.40	
403 318 00	Honorare Wärmenachweis	18'000.00		18'000.00		13'071.00	
403 319 00	Verbandsbeiträge	4'000.00		5'400.00		2'891.00	
403 319 09	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		284.80	
403 431 00	Baubewilligungs- und Energienachweis-gebühren		70'000.00		70'000.00		72'466.00
403 434 00	Diverse Erlöse		500.00		500.00		
403 436 05	Lohnausfallentschädigungen		3'000.00		2'000.00		4'311.15
403 436 06	Unfallgelder						13'982.90
<b>405</b>	<b>Planung und Bauprüfung</b>	<b>312'000.00</b>		<b>262'000.00</b>		<b>200'044.85</b>	
405 318 00	Planzeichnungen, Plandrucke, Nebenleistungen	5'000.00		5'000.00		2'825.70	
405 318 01	Dokumentationen, Berichte, Ausstellungen	5'000.00		5'000.00		554.15	
405 318 02 33)	Anpassung Ortsplanung	50'000.00		50'000.00		324.65	
405 318 03	Planung, Bauprüfung, Expertisen	140'000.00		140'000.00		91'482.35	
405 318 06	Strassenplanung	60'000.00		70'000.00		91'925.25	
405 318 08 34)	Nachführung Generelle Entwässerungs-planung	52'000.00		37'000.00		12'932.75	
<b>407</b>	<b>Vermessung</b>	<b>53'500.00</b>	<b>5'500.00</b>	<b>38'500.00</b>	<b>5'500.00</b>	<b>48'479.20</b>	<b>14'367.45</b>
407 310 00	Katasterpläne und Plankopien für eigene Grundbuchparzellen	6'000.00		6'000.00		49.05	
407 313 00	Granitmarksteine	500.00		500.00			
407 318 00 35)	Vermessungsnachführung	45'000.00		30'000.00		48'430.15	
407 318 01	Gemeindliches Vermessungswerk	2'000.00		2'000.00			
407 431 00	Vermessungsgebühren		5'000.00		5'000.00		14'247.45
407 435 00	Erlös aus Marktsteinverkäufen		500.00		500.00		120.00
<b>411</b>	<b>Personalaufwand Werkdienst</b>	<b>1'898'100.00</b>	<b>1'898'100.00</b>	<b>1'851'600.00</b>	<b>1'851'600.00</b>	<b>1'850'145.05</b>	<b>1'850'145.05</b>
411 301 00	Gehälter	1'547'000.00		1'499'000.00		1'506'510.05	
411 301 04	Überbrückungsrenten					4'432.05	
411 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	125'400.00		121'400.00		121'422.65	
411 304 00	Personalversicherungsbeiträge	170'300.00		164'600.00		164'622.30	
411 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	45'500.00		57'000.00		43'558.00	
411 309 00	Übriger Personalaufwand	1'000.00					
411 317 01	Fahrzeugentschädigung	8'900.00		9'600.00		9'600.00	
411 436 05	Lohnausfallentschädigungen		1'000.00		1'000.00		1'346.45
411 436 06	Unfallgelder						2'813.60
411 490 00	Verteilung Personalaufwand Werkdienst		1'897'100.00		1'850'600.00		1'845'985.00
<b>430</b>	<b>Werkhof</b>	<b>538'200.00</b>	<b>19'000.00</b>	<b>549'900.00</b>	<b>18'000.00</b>	<b>434'514.65</b>	<b>21'808.20</b>
430 306 00	Dienstkleider	11'000.00		11'000.00		6'855.00	
430 311 00	Anschaffung von Werkzeugen, Arbeitsmaschinen und Fahrzeugen	54'000.00		94'000.00		30'749.75	
430 311 01 36)	Einrichtungen	18'000.00		5'000.00		3'400.35	
430 312 00	Heizmaterial	4'000.00		3'500.00			
430 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	11'000.00		12'000.00		10'306.05	
430 313 00	Hilfsmaterialien für Veranstaltungen	7'000.00		7'000.00		4'673.20	
430 313 01	Treibstoff Motorfahrzeuge	41'000.00		37'000.00		37'810.60	
430 314 00	Unterhalt Gebäude	18'000.00		18'000.00		12'698.55	
430 314 01	Unterhalt und Einrichtungen Magazin Senneweid	2'000.00		2'000.00		1'901.30	
430 314 02	Entfernen von Wandschmierereien	4'000.00		4'000.00		1'953.85	
430 314 03	Alarmorganisation / Kommunikation	11'000.00		11'000.00			
430 315 00	Unterhalt von Werkzeugen, Geräten und Maschinen	39'000.00		39'000.00		38'721.50	
430 315 01	Unterhalt Fahrzeuge	53'000.00		50'000.00		49'040.10	
430 316 00	Mietzinse	21'900.00		22'000.00		23'394.30	
430 317 01	Fahrzeugentschädigung	2'000.00		2'000.00		941.50	
430 318 00	Bewachung	10'500.00		10'500.00		10'271.00	
430 318 01	Fahrzeugversicherungen und -steuern	19'000.00		22'000.00		17'654.60	
430 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	210'300.00		198'400.00		183'583.00	
430 390 01	Verrechnete Arbeitslöhne Friedhofpersonal	1'500.00		1'500.00		560.00	
430 435 00	Erlös aus Verkäufen und Vermietung von Gerätschaften		1'000.00		1'000.00		4'808.20
430 499 00	Anteil Winterdienst an den Motorfahrzeugkosten		18'000.00		17'000.00		17'000.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>440</b>	<b>Unterhalt Strassen und Anlagen</b>	<b>1'368'200.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>1'280'300.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>1'360'635.70</b>	<b>2'370.00</b>
440 312 02	37) Öffentliche Beleuchtung	300'000.00		250'000.00		267'777.65	
440 313 00	Materialien	95'000.00		90'000.00		82'234.35	
440 314 00	Strassentafeln, Gebäude-Nummerierung	7'000.00		7'000.00		10'311.35	
440 314 01	Unterhalt des Beleuchtungsnetzes	20'000.00		20'000.00		9'600.00	
440 314 02	Unterhalt öffentliche Toiletten	67'000.00		68'000.00		51'471.45	
440 314 03	38) Hundever säuberungsplätze	12'500.00					
440 314 04	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	90'000.00		91'000.00		244'099.25	
440 318 00	Transport- und Deponiegebühren	65'000.00		60'000.00		53'709.65	
440 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	687'700.00		669'100.00		641'432.00	
440 390 02	Verrechnete Arbeitslöhne Personal Recycling-Service	24'000.00		25'200.00			
440 434 00	Entschädigungen Dritter		1'000.00		1'000.00		2'370.00
<b>441</b>	<b>Winterdienst</b>	<b>268'900.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>242'300.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>482'237.20</b>	<b>5'352.00</b>
441 311 00	Ersatzteile, Geräte	54'500.00		48'500.00		44'617.05	
441 313 00	Materialien	35'000.00		35'000.00		63'533.15	
441 314 00	Alarmorganisation	3'500.00		3'500.00		2'237.30	
441 314 01	39) Schneeräumungsarbeiten	79'000.00		60'000.00		211'428.70	
441 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	78'900.00		78'300.00		143'421.00	
441 399 00	Anteil an den Motorfahrzeugkosten	18'000.00		17'000.00		17'000.00	
441 434 00	Entschädigungen Dritter		5'000.00		5'000.00		5'352.00
<b>445</b>	<b>Ausbau Strassen und Anlagen</b>	<b>460'000.00</b>		<b>617'000.00</b>		<b>181'131.05</b>	
445 313 00	Materialien					4'183.75	
445 314 00	Ausbau des Beleuchtungsnetzes	10'000.00		20'000.00		6'222.10	
445 314 01	Ausbauarbeiten durch Dritte	380'000.00		460'000.00		67'158.75	
445 314 02	40) Hundever säuberungsplätze			7'000.00		7'531.60	
445 366 00	Ausbaubeiträge Privatstrassen	70'000.00		130'000.00		96'034.85	
<b>446</b>	<b>Spielplätze, Spielwiesen, Fitness-Parcours</b>	<b>169'800.00</b>		<b>125'000.00</b>		<b>104'459.90</b>	
446 311 00	41) Anschaffungen	40'000.00		5'000.00		1'569.50	
446 313 00	Materialien	30'000.00		20'000.00		23'808.55	
446 314 00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	18'000.00		18'000.00		9'565.15	
446 318 00	Transporte	2'000.00		2'000.00		1'923.70	
446 365 00	Energiekostenbeiträge	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
446 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	57'800.00		57'400.00		57'593.00	
446 390 02	Verrechnete Arbeitslöhne Personal Recycling-Service	12'000.00		12'600.00			
<b>447</b>	<b>Spazier- und Wanderwege</b>	<b>93'600.00</b>		<b>67'200.00</b>		<b>69'137.10</b>	
447 314 00	42) Unterhalt	40'000.00		15'000.00		14'704.10	
447 319 09	Verschiedenes	1'000.00					
447 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	52'600.00		52'200.00		54'433.00	
<b>448</b>	<b>Umweltschutzmassnahmen</b>	<b>47'500.00</b>	<b>14'500.00</b>	<b>47'400.00</b>	<b>14'500.00</b>	<b>31'632.75</b>	<b>11'325.00</b>
448 314 00	Biotopschutz	5'000.00		5'000.00		500.00	
448 314 01	Unterhalt	5'000.00		5'000.00		4'609.65	
448 318 00	Expertisen, Verträge, Entschädigungen	22'000.00		22'000.00		17'451.10	
448 319 00	Aktionen	5'000.00		5'000.00			
448 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	10'500.00		10'400.00		9'072.00	
448 451 00	Rückerstattungsanteil an die Kosten für die Pflege von Naturschutzzonen		14'500.00		14'500.00		11'325.00
<b>449</b>	<b>Sportanlagen Lättlich</b>	<b>neu Kto.Gruppe 542</b>		<b>neu Kto.Gruppe 542</b>		<b>344'982.20</b>	<b>14'039.00</b>
449 301 00	Gehälter					154'244.50	
449 301 01	Besoldung Aushilfen					1'797.45	
449 303 00	Sozialversicherungsbeiträge					12'408.65	
449 304 00	Personalversicherungsbeiträge					16'799.40	
449 305 00	Unfallversicherungsbeiträge					4'481.70	
449 311 00	Anschaffungen					8'554.65	
449 312 01	Wasser- und Stromverbrauch					35'111.70	
449 313 00	Reinigungsmaterial					1'343.95	
449 314 00	Unterhalt Garderobengebäude und Tribüne					7'446.00	
449 314 01	Unterhalt Spielplätze					62'496.60	
449 316 00	Baurechtszins					26'485.60	
449 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt					13'812.00	
449 434 00	Benützungsgebühren						8'000.00
449 436 00	Rückerstattung Wasser- und Stromkosten						6'039.00
<b>450</b>	<b>Kanalisations- und Kläranlagen</b>	<b>1'405'900.00</b>		<b>1'510'100.00</b>		<b>1'402'193.45</b>	<b>74'000.00</b>
450 310 00	Drucksachen, Büromaterial	1'000.00				1'451.00	
450 311 00	Anschaffungen	3'000.00		3'000.00		5'645.05	
450 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	6'000.00		7'000.00		5'348.60	
450 314 00	Ausbauarbeiten	25'000.00		140'000.00		121'503.85	
450 314 01	Unterhalt	60'000.00		60'000.00		38'999.20	
450 318 00	Kanalisationsplan-Nachführung	5'000.00		5'000.00		4'618.75	
450 352 00	Betriebsbeitrag an Stadt Zug	700.00		700.00		700.00	
450 364 00	Betriebskostenbeitrag fürARA "Schönau"	1'170'000.00		1'160'000.00		1'106'877.00	
450 366 00	Baubeiträge an private Kanalisationen	30'000.00		30'000.00		9'000.00	
450 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	105'200.00		104'400.00		108'050.00	
450 462 00	Beitrag Neuheim und Hausen a.A. für Schmutzwasseranschluss aus dem Gebiet Sihlbrugg ins Kanalisationsnetz Baar						74'000.00
<b>455</b>	<b>Wasserbau</b>	<b>116'300.00</b>		<b>56'100.00</b>		<b>59'482.20</b>	
455 314 00	Unterhalt Kiesfänge, Weiher und Bachläufe	40'000.00		30'000.00		28'494.20	
455 366 00	43) Beiträge Wuhrpflicht	50'000.00					
455 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	26'300.00		26'100.00		30'988.00	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>460</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>neu Kto.Gruppe 695</b>		<b>neu Kto.Gruppe 695</b>		<b>1'618'474.00</b>	<b>1'198.50</b>
460 310 00	Drucksachen, Informationsaktionen					4'581.85	
460 311 00	Anschaffungen					3'811.60	
460 314 00	Erstellung und Unterhalt von Altstoff-Sammelplätzen					1'956.50	
460 315 00	Unterhalt Kehrichtwagen					7'463.65	
460 318 05	Fremdkosten Aktion Bring + Hol					26'781.45	
460 318 07	Entsorgungs- und Transportkosten für "Nicht ZEBÄ Abfälle"					133'404.85	
460 318 08	Hauptsammelstelle Altgasse					255'850.20	
460 361 01	Beitrag an Wiederherstellungsarbeiten ehemalige Kehrichtdeponie Baarburg					4'790.80	
460 362 01	Beitrag für Entsorgungsaufwendungen ZEBÄ					987'178.10	
460 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt					174'358.00	
460 390 01	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt Aktion Hol + Bring					18'297.00	
460 435 00	Erlös aus Verkauf wiederverwertbarer Materialien						1'198.50
<b>465</b>	<b>Denkmalpflege</b>			<b>40'000.00</b>			
465 365 00 44)	Beiträge			40'000.00			
<b>480</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'399'200.00</b>	<b>56'000.00</b>	<b>1'212'100.00</b>	<b>57'000.00</b>	<b>997'975.75</b>	<b>8'658.00</b>
480 311 00 45)	Verkehrssignalisation	50'000.00		20'000.00			
480 311 01	Erstellung von Bushaltestellen	40'000.00		30'000.00		22'794.10	
480 314 00	Verkehrssignalisation (Unterhaltsarbeiten durch Dritte)			20'000.00			
480 315 00	Unterhalt Bushaltestellen	12'000.00		12'000.00		9'387.95	
480 319 09	Verschiedenes	2'000.00		2'000.00		1'720.70	
480 362 00	Beitrag Neubau Wasserungsanlage Zug			33'000.00			
480 364 00	Betriebsdefizitbeitrag ZVB-Regionalverkehr	483'000.00		482'000.00		436'391.00	
480 364 01	Betriebsdefizitbeitrag Schiffahrtsgesellschaft	2'400.00		2'000.00		2'654.00	
480 364 02	Betriebsdefizitbeitrag ZVB-Tarifverbund	75'500.00		72'000.00		69'623.00	
480 364 03	Beitrag an kantonsüberschreitende Angebote	6'100.00		5'000.00		4'458.00	
480 364 04	Betriebsdefizitbeitrag ZVB-Ortsverkehr Linie 32, Blickensdorf	168'000.00		161'000.00		128'402.00	
480 364 05	Betriebsdefizitbeitrag ZVB-Ortsverkehr Baar-Sihlbrugg	105'000.00					
480 364 06	Betriebsdefizitbeitrag ZVB-Ortsverkehr Linie 34, Allenwinden	159'000.00		152'000.00		120'657.00	
480 364 07	Beitrag an Regionalverkehr SBB	204'000.00		172'000.00		161'304.00	
480 365 00	Beitrag an Verkehrsverband Zentralschweiz			200.00		200.00	
480 365 01 46)	Beitrag an Arbach-Buxi	66'000.00		36'000.00		29'363.00	
480 365 02	Beitrag an EVZ für den Betrieb des Bushofes	2'500.00		2'500.00		2'000.00	
480 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	23'700.00		10'400.00		9'021.00	
480 434 00	Anteil Einnahmen aus Passagiertransporten Ortsbus-Betrieb		56'000.00		57'000.00		8'658.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>50</b>	<b>Liegenschaften / Freizeit</b>	<b>5'573'000.00</b>	<b>2'829'900.00</b>	<b>5'196'200.00</b>	<b>2'609'400.00</b>	<b>5'157'824.45</b>	<b>509'770.15</b>
50	Aufwandüberschuss		2'743'100.00		2'586'800.00		4'648'054.30
<b>501</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>21'800.00</b>		<b>18'600.00</b>		<b>31'933.65</b>	
501 300 00	Entschädigungen	15'000.00		15'000.00		26'681.25	
501 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1'200.00		500.00		2'232.65	
501 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	200.00		100.00		179.35	
501 319 09	Verschiedenes	5'400.00		3'000.00		2'840.40	
<b>505</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>622'100.00</b>	<b>34'200.00</b>	<b>464'400.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>341'333.80</b>	
505 301 00	47) Gehälter	461'000.00		367'000.00		268'808.70	
505 301 04	Überbrückungsrenten			9'000.00		12'663.00	
505 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	37'800.00		30'100.00		21'844.35	
505 304 00	Personalversicherungsbeiträge	49'700.00		39'100.00		27'223.25	
505 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	8'100.00		9'700.00		8'353.45	
505 309 00	Weiterbildung	9'000.00		6'000.00		1'290.00	
505 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur	2'000.00		2'000.00		550.05	
505 311 00	Anschaffungen	1'000.00		1'000.00			
505 317 00	Spesenvergütungen	500.00		500.00		601.00	
505 318 00	48) Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes	22'000.00					
505 318 01	49) Beratungen	30'000.00					
505 319 00	Verschiedenes	1'000.00					
505 410 00	Konzessionsgebühren APG		4'200.00		5'000.00		
505 436 05	Lohnausfallentschädigungen				5'000.00		
505 490 00	Verwaltungsmandat Rathausstrasse 1		30'000.00		30'000.00		
<b>510</b>	<b>Polizei</b>	<b>neu Kto.Gruppen 555'680</b>	<b>neu Kto.Gruppen 555'680</b>	<b>neu Kto.Gruppen 555'680</b>	<b>neu Kto.Gruppen 555'680</b>	<b>483'693.95</b>	<b>395'813.95</b>
510 301 02	Wartung Parkuhren					7'973.45	
510 303 00	Sozialversicherungsbeiträge					588.60	
510 305 00	Unfallversicherungsbeiträge					135.25	
510 311 00	Anschaffungen					19'860.75	
510 311 01	Verkehrssignalisation					23'848.55	
510 314 00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte					19'297.90	
510 315 00	Unterhalt Parkuhren					9'336.90	
510 316 00	Miete von Parkplätzen					41'037.50	
510 318 00	Parkplatzbewirtschaftungs-Konzept					9'701.55	
510 319 09	Verschiedenes					1'994.50	
510 351 00	Gesetzlicher Beitrag an Kantonspolizei					311'627.00	
510 366 00	Beitrag an Verkehrsverein					15'000.00	
510 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt					23'292.00	
510 410 00	Konzessionsgebühren APG						7'740.20
510 427 00	Parkierungsgebühren						329'295.55
510 431 00	Bewilligungen						44'098.00
510 434 00	Entschädigungen Dritter						1'822.00
510 437 00	Bussen						12'858.20
<b>520</b>	<b>Liegenschaft Rathausstrasse 1</b>	<b>1'558'800.00</b>	<b>1'558'800.00</b>	<b>1'508'800.00</b>	<b>1'508'800.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 228</b>	
520 301 00	Gehälter Wartung	91'000.00		89'000.00			
520 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	7'500.00		7'500.00			
520 304 00	Personalversicherungsbeiträge	10'100.00		9'900.00			
520 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	2'700.00		3'400.00			
520 311 00	Anschaffungen	5'000.00		5'000.00			
520 312 00	Heizmaterial	34'000.00		25'000.00			
520 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	120'000.00		120'000.00			
520 313 00	Reinigungsmaterial	3'000.00		3'000.00			
520 314 00	Baulicher Unterhalt	75'000.00		100'000.00			
520 314 01	Ausserordentlicher Unterhalt	35'000.00		30'000.00			
520 314 02	50) Betrieblicher Unterhalt	89'000.00		65'000.00			
520 318 00	Gebäudeversicherung	14'000.00		17'500.00			
520 319 09	Verschiedenes	10'000.00		5'000.00			
520 381 00	Einlagen in Erneuerungsfonds	365'500.00		348'500.00			
520 390 01	Verwaltungsmandat	30'000.00		30'000.00			
520 392 02	Darlehenszins ZKB	667'000.00		650'000.00			
520 423 00	Mietzins		890'000.00		845'000.00		
520 436 00	Rückerstattung Nebenkosten		120'000.00		115'000.00		
520 436 01	Anteil Gehälter ZKB		18'000.00		18'000.00		
520 436 02	Anteil Sozialleistungen ZKB		4'000.00		4'000.00		
520 439 00	Verschiedene Erträge		6'800.00		6'800.00		
520 491 00	Anteil Heizungs- und Nebenkosten		70'000.00		70'000.00		
520 493 00	Verwaltungsräume Eigenmiete Verwaltungsräume, Garagenplätze, Archive		450'000.00		450'000.00		
<b>522</b>	<b>Übrige Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>436'600.00</b>	<b>683'500.00</b>	<b>308'500.00</b>	<b>684'700.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 230</b>	
522 301 00	Entschädigung Wartung	8'200.00		8'000.00			
522 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	700.00		700.00			
522 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	100.00		200.00			
522 311 00	Anschaffungen	27'000.00		5'000.00			
522 312 00	Heizmaterial	19'000.00		8'000.00			
522 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	28'500.00		25'000.00			
522 314 00	51) Baulicher Unterhalt	111'000.00		65'000.00			
522 314 02	Betrieblicher Unterhalt	98'000.00		60'000.00			
522 316 00	Mietzins Wohnbaugenossenschaften / Private	102'900.00		100'000.00			
522 318 00	Gebäudeversicherungen	4'900.00		5'000.00			
522 319 09	Verschiedenes	5'000.00		500.00			
522 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	26'300.00		26'100.00			
522 391 00	Anteil Heizkosten	5'000.00		5'000.00			
522 423 00	Mietzins		434'000.00		450'000.00		
522 423 01	Pachtzins		500.00		700.00		
522 423 02	Baurechtszins		246'000.00		230'000.00		
522 436 02	Rückerstattung Wasserzins und Stromkosten		2'000.00		3'000.00		
522 439 00	Verschiedene Erträge		1'000.00		1'000.00		

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>524</b>	<b>Verwaltungsräume</b>	<b>1'076'300.00</b>	<b>35'700.00</b>	<b>1'291'900.00</b>	<b>34'700.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 235</b>	
524	301 00	Gehälter	148'000.00	144'000.00			
524	301 01	Reinigungsushilfen	35'000.00	35'000.00			
524	303 00	Sozialversicherungsbeiträge	14'900.00	14'600.00			
524	304 00	Personalversicherungsbeiträge	16'200.00	15'800.00			
524	305 00	Unfallversicherungsbeiträge	4'900.00	6'300.00			
524	311 00	Anschaffungen	7'000.00	5'000.00			
524	312 00	Heizmaterial	41'000.00	30'000.00			
524	312 01	Wasser- und Stromverbrauch	24'000.00	35'000.00			
524	313 00	Reinigungsmaterial	6'000.00	5'000.00			
524	314 00	Baulicher Unterhalt	50'000.00	309'000.00			
524	314 02	52) Betrieblicher Unterhalt	74'000.00	43'000.00			
524	316 00	Mietzinse	124'000.00	124'000.00			
524	390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	5'300.00	5'200.00			
524	391 00	Anteil Heizungs- und Nebenkosten Verwaltungsräume	70'000.00	70'000.00			
524	393 00	Eigenmiete Verwaltungsräume, Garagenplätze, Archive Rathausstrasse 1	450'000.00	450'000.00			
524	393 01	Verrechnete Miete "Schwesternhaus"	6'000.00				
524	427 00	Mietzinse inkl. Hauswartwohnung		17'200.00		16'200.00	
524	491 00	Anteil Heizkosten		5'500.00		5'500.00	
524	493 00	Anteil Mietzins Stelle für Asylbewerber-Betreuung		13'000.00		13'000.00	
<b>526</b>	<b>Gemeindesaal</b>	<b>281'700.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>182'000.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 237</b>	
526	301 00	Gehälter	38'000.00	35'000.00			
526	301 01	Diverse Entschädigungen	45'000.00	45'000.00			
526	303 00	Sozialversicherungsbeiträge	4'500.00	6'700.00			
526	304 00	Personalversicherungsbeiträge	1'700.00	6'200.00			
526	305 00	Unfallversicherungsbeiträge	900.00	1'000.00			
526	311 00	53) Anschaffungen	45'000.00	3'000.00			
526	312 01	Wasser- und Stromverbrauch	13'000.00	13'000.00			
526	313 00	Reinigungsmaterial	2'000.00	2'000.00			
526	314 00	Baulicher Unterhalt	20'000.00	12'000.00			
526	314 02	54) Betrieblicher Unterhalt	94'000.00	40'500.00			
526	390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	2'600.00	2'600.00			
526	391 00	Anteil Heizkosten	15'000.00	15'000.00			
526	427 00	Mietzinse		24'000.00		24'000.00	
526	434 00	Benützungsgebühren		16'000.00		16'000.00	
<b>527</b>	<b>55) Schwesternhaus</b>	<b>46'300.00</b>	<b>18'000.00</b>				
527	301 01	Entschädigung Wartung	5'000.00				
527	303 00	Sozialversicherungsbeiträge	400.00				
527	305 00	Unfallversicherungsbeiträge	100.00				
527	311 00	Anschaffungen	4'000.00				
527	312 00	Heizmaterial	4'000.00				
527	312 01	Wasser- und Stromverbrauch	800.00				
527	314 00	Baulicher Unterhalt	5'000.00				
527	314 02	Betrieblicher Unterhalt	21'000.00				
527	318 00	Gebäudeversicherungen	1'000.00				
527	319 09	Verschiedenes	5'000.00				
527	493 00	Verrechnete Miete an Verwaltung, Jugendarbeit, Schule		18'000.00			
<b>528</b>	<b>Mehrweckräume</b>	<b>83'000.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>59'500.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 238</b>	
528	301 01	Entschädigungen	5'000.00	5'000.00			
528	303 00	Sozialversicherungsbeiträge	400.00	400.00			
528	305 00	Unfallversicherungsbeiträge	100.00	100.00			
528	311 00	Anschaffungen	13'000.00	10'000.00			
528	312 01	Wasser- und Stromverbrauch	4'500.00	5'000.00			
528	313 00	Reinigungsmaterial	3'000.00	3'000.00			
528	314 00	Baulicher Unterhalt	10'000.00				
528	314 02	56) Betrieblicher Unterhalt	31'000.00	20'000.00			
528	390 00	Anteil Wartung	10'000.00	10'000.00			
528	391 00	Anteil Heizkosten	6'000.00	6'000.00			
528	434 00	Benützungsgebühren		15'000.00		15'000.00	
<b>530</b>	<b>Markt</b>	<b>83'700.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>70'100.00</b>	<b>39'000.00</b>	<b>68'872.60</b>	<b>40'642.00</b>
530	301 01	Entschädigung für Samschtig-Märt	5'500.00	5'500.00		5'581.85	
530	301 02	Entschädigung für Kilbi (Marktmeister)	6'000.00	6'000.00		5'755.05	
530	303 00	Sozialversicherungsbeiträge	900.00	600.00		473.60	
530	305 00	Unfallversicherungsbeiträge	200.00	200.00		98.25	
530	318 00	Kilbikosten	15'000.00	15'000.00		8'465.65	
530	318 01	Kosten Samschtig-Märt	1'000.00	1'000.00		70.40	
530	318 02	57) Kosten Christindli-Märt	20'000.00	7'000.00		13'276.35	
530	318 03	Kosten Floh-Märt	900.00	900.00		952.45	
530	390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	34'200.00	33'900.00		34'199.00	
530	434 00	Platz- und Standgebühren Kilbi		20'000.00		20'000.00	19'880.00
530	434 01	Standgebühren Samschtig-Märt		7'000.00		7'000.00	5'577.00
530	434 02	Standgebühren Christindli-Märt		8'000.00		7'000.00	10'265.00
530	434 03	Standgebühren Verschiedene		1'000.00		1'000.00	
530	434 04	Standgebühren Floh-Märt		4'000.00		4'000.00	4'920.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>540</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>neu Kto.Gruppe 690</b>		<b>neu Kto.Gruppe 690</b>		<b>3'548'221.50</b>	
540 318 01	Tierschutzmassnahmen					3'723.20	
540 318 02	Abklärungen betreffend medizinischer Langzeitversorgung					17'219.50	
540 319 09	Verschiedenes					1'689.00	
540 351 00	Tierkadaver-Beseitigung					22'281.00	
540 351 02	Beitrag an Kanton für Hebammenwesen					10'699.00	
540 351 04	Beitrag an Kanton zugunsten psychischkranker Patienten					42'448.50	
540 351 05	Beitrag an Zweckverband Notschlachthanlage					7'108.15	
540 351 07	Beitrag an die Verwaltungskosten des Kantons für die Prämienverbilligung der Krankenpflegeversicherung					65'050.00	
540 351 08	Defizitbeitrag an Spitäler					521'813.00	
540 351 09	Defizitbeitrag an Pflegeheime					1'369'555.00	
540 352 00	Pilzkontrolle					4'258.60	
540 365 01	Beitrag an Spitex-Leistungen der Pro Senectute					54'539.00	
540 365 02	Diverse Beiträge					2'800.00	
540 365 03	Beitrag an TIXI- Behindertentransport					7'759.55	
540 365 04	Beitrag an Aids-Hilfe Zug					4'995.00	
540 365 08	Beitrag an Spitexverein Baar					310'000.00	
540 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt					1'019.00	
540 399 00	Beitrag an Pflege in Altersheimen					1'101'264.00	
<b>542</b>	<b>Sportanlagen Lättich</b>	<b>418'300.00</b>	<b>15'200.00</b>	<b>427'600.00</b>	<b>15'200.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 449</b>	
542 301 00	Gehälter	177'000.00		179'000.00			
542 301 01	Besoldung Aushilfen	3'000.00		3'000.00			
542 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	14'500.00		14'700.00			
542 304 00	Personalversicherungsbeiträge	19'300.00		19'400.00			
542 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	5'200.00		6'800.00			
542 311 00	Anschaffungen	6'000.00		5'000.00			
542 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	27'000.00		35'000.00			
542 313 00	Reinigungsmaterial	3'000.00		3'000.00			
542 314 00	Baulicher Unterhalt und Tribüne	33'000.00		63'000.00			
542 314 01	Unterhalt Spielplätze	75'000.00		67'000.00			
542 314 02 58)	Betrieblicher Unterhalt	23'500.00					
542 316 00	Baurechtszins	26'500.00		26'500.00			
542 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	5'300.00		5'200.00			
542 434 00	Benützungsgebühren		8'200.00		8'200.00		
542 436 00	Rückerstattung Wasser- und Stromkosten		7'000.00		7'000.00		
<b>545</b>	<b>Sportförderung</b>	<b>202'500.00</b>		<b>170'000.00</b>		<b>123'638.10</b>	
545 319 00	Ehrungen	10'000.00		10'000.00		10'064.15	
545 365 00	Beiträge an Sportvereine und -institutionen	75'000.00		74'000.00		50'428.95	
545 365 01	Jugendsportförderung	60'000.00		50'000.00		47'145.00	
545 365 02	Beitrag an Schwimmleistungszentrum Innerschweiz	16'000.00		16'000.00		16'000.00	
545 365 03 59)	Subventionierung von Sportanlagen	41'500.00		20'000.00			
<b>550</b>	<b>Friedhof und Bestattungen</b>	<b>563'800.00</b>	<b>47'000.00</b>	<b>577'400.00</b>	<b>45'000.00</b>	<b>497'339.20</b>	<b>73'314.20</b>
550 301 00	Gehälter	246'000.00		240'000.00		244'576.40	
550 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	19'900.00		19'400.00		16'862.05	
550 304 00	Personalversicherungsbeiträge	26'900.00		26'200.00		26'038.20	
550 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	7'200.00		9'100.00		6'069.65	
550 306 00	Dienstkleider	1'200.00		1'000.00		972.60	
550 311 00	Anschaffungen	9'300.00		67'200.00		5'671.85	
550 312 00	Heizmaterial	4'000.00		3'000.00		1'980.70	
550 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	10'000.00		10'000.00		12'224.40	
550 313 01	Treibstoff Motorfahrzeug und Geräte	2'500.00		2'500.00		1'751.95	
550 314 00	Baulicher Unterhalt Gebäude	8'500.00		27'000.00		6'271.25	
550 314 01 60)	Unterhalt Friedhöfe	59'700.00		10'300.00		59'149.00	
550 314 02	Betrieblicher Unterhalt Gebäude	16'300.00		11'500.00			
550 315 00	Unterhalt Fahrzeug und Geräte	6'000.00		4'000.00		2'667.30	
550 318 00	Entschädigung für Transporte Verstorbener	30'000.00		30'000.00		25'146.00	
550 318 01	Beschriftung von Urnennischen und Gemeinschaftsgrab	35'000.00		35'000.00		21'280.00	
550 318 02	Kremationen und auswärtige Bestattungen	60'000.00		60'000.00		49'033.00	
550 318 03	Übernahme von Bestattungskosten mittellos verstorbener Einwohnerinnen und Einwohner	15'000.00		10'000.00		2'587.35	
550 318 04	Vorprojekt Kühlraum und Aufbahrungsraum Allenwinden			5'000.00			
550 319 09	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		226.50	
550 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	5'300.00		5'200.00		14'831.00	
550 434 00	Gebühren für die Bestattung Auswärtiger		6'000.00		6'000.00		3'790.00
550 434 01	Entschädigung für Beschriftung von Urnennischen und Gemeinschaftsgrab		35'000.00		34'000.00		24'470.05
550 436 05	Lohnausfallentschädigungen		3'000.00		2'000.00		7'397.75
550 436 06	Unfallgelder						35'596.40
550 452 00	Entschädigung durch die Kath. Kirchengemeinde		1'500.00		1'500.00		1'500.00
550 490 01	Verrechnete Arbeitslöhne an Werkhof		1'500.00		1'500.00		560.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>555</b>	<b>Parkplatzbewirtschaftung</b>	<b>178'100.00</b>	<b>342'500.00</b>	<b>117'400.00</b>	<b>187'000.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 510</b>	
555	301 00	Wartung Parkautomaten	8'700.00		6'500.00		
555	303 00	Sozialversicherungsbeiträge	700.00		400.00		
555	305 00	Unfallversicherungsbeiträge	100.00		100.00		
555	314 00	61) Unterhalt Parkplätze durchDritte	60'000.00		40'000.00		
555	315 00	Unterhalt Parkautomaten	7'500.00		5'000.00		
555	316 00	Miete von Parkplätzen	30'000.00		30'000.00		
555	317 00	Spesen	500.00		500.00		
555	318 00	62) Parkplatzbewirtschaftungs-Konzept	55'000.00		8'000.00		
555	318 01	Standplatz Jöchler	8'000.00		1'000.00		
555	380 00	Einlage in Spezialfinanzierung zur Abgeltung fehlender Parkplätze	5'000.00		5'000.00		
555	390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	2'600.00		20'900.00		
555	427 00	63) Parkgebühren		335'000.00		180'000.00	
555	427 01	Standplatz Jöchler		2'500.00		2'000.00	
555	430 00	Abgeltung für fehlende Parkplätze		5'000.00		5'000.00	
<b>560</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>neu Kto.Gruppe 226</b>		<b>neu Kto.Gruppe 226</b>		<b>11'149.15</b>	
560	301 01	Entschädigung für Erhebungen				7'914.70	
560	303 00	Sozialversicherungsbeiträge				610.80	
560	305 00	Unfallversicherungsbeiträge				123.65	
560	365 00	Beitrag an Viehzuchtgenossenschaft (Zuchtbuchführung)				2'500.00	
<b>570</b>	<b>Gewerbe</b>	<b>neu Kto.Gruppe 227</b>		<b>neu Kto.Gruppe 227</b>		<b>51'642.50</b>	
570	319 00	Weihnachtsbeleuchtung				22'183.50	
570	390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt				29'459.00	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>60</b>	<b>Gesundheit / Sicherheit</b>	<b>7'814'300.00</b>	<b>900'500.00</b>	<b>8'011'200.00</b>	<b>875'200.00</b>	<b>1'971'531.50</b>	<b>862'299.85</b>
60	Aufwandüberschuss		6'913'800.00		7'136'000.00		1'109'231.65
<b>601</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>6'600.00</b>		<b>6'500.00</b>		<b>5'050.65</b>	
601 300 00	Entschädigungen	6'000.00		6'000.00		4'608.25	
601 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	500.00		400.00		399.10	
601 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	100.00		100.00		43.30	
<b>605</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>430'000.00</b>	<b>23'000.00</b>	<b>426'800.00</b>	<b>22'000.00</b>	<b>293'519.50</b>	<b>25'943.50</b>
605 301 00	Gehälter	337'000.00		333'000.00		234'092.05	
605 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	27'500.00		27'100.00		19'446.30	
605 304 00	Personalversicherungsbeiträge	38'600.00		37'600.00		25'822.75	
605 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	5'900.00		10'200.00		6'572.55	
605 309 00	Weiterbildung	3'000.00		3'000.00		1'660.00	
605 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur	7'000.00		7'500.00		3'007.55	
605 311 00	Anschaffungen	2'000.00		2'000.00			
605 317 00	Spesenvergütungen	2'000.00		1'000.00		137.20	
605 317 01	Fahrzeugentschädigung	4'000.00		3'900.00		1'720.00	
605 318 00	Wirtschaftliche Landesversorgung	500.00		500.00			
605 319 09	Verschiedenes	2'500.00		1'000.00		1'061.10	
605 436 05	Lohnausfallentschädigungen		2'000.00		1'000.00		2'499.15
605 436 06	Unfallgelder						1'918.00
605 451 00	Entschädigung Kanton an Sektionschef		21'000.00		21'000.00		21'526.35
<b>610</b>	<b>Feuerschau</b>	<b>252'000.00</b>	<b>108'000.00</b>	<b>251'200.00</b>	<b>106'000.00</b>	<b>241'834.40</b>	<b>95'851.75</b>
610 301 00	Gehälter	189'000.00		180'000.00		180'606.45	
610 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	15'500.00		14'600.00		14'888.50	
610 304 00	Personalversicherungsbeiträge	21'100.00		19'900.00		19'767.30	
610 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	5'600.00		6'900.00		5'181.45	
610 309 00	Weiterbildung	3'000.00		3'000.00		795.00	
610 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur	1'800.00		1'800.00		1'259.30	
610 311 00	Anschaffungen	1'000.00		11'000.00		730.15	
610 314 00	Unterhalt Geräte	2'500.00		2'000.00		1'864.05	
610 317 00	Spesenvergütungen	1'000.00		1'000.00		47.20	
610 317 01	Fahrzeugentschädigung	8'000.00		8'000.00		7'980.00	
610 318 00	Rauchgaskontrolle	1'000.00		1'000.00		6'880.00	
610 318 01	Datenübernahme von der GVZG	2'500.00		2'000.00		1'835.00	
610 431 00	Gebühren und Rückerstattungen		2'000.00		3'000.00		1'130.00
610 436 00	Ertrag Feuerungskontrolle		15'000.00		15'000.00		
610 436 05	Lohnausfallentschädigungen		1'000.00		1'000.00		525.00
610 461 00	Beiträge Gebäudeversicherung des Kantons Zug		90'000.00		87'000.00		94'196.75
<b>615</b>	<b>Schutzraumkontrolle</b>	<b>31'700.00</b>		<b>30'700.00</b>		<b>27'816.05</b>	
615 301 00	Gehälter	24'000.00		23'000.00		22'432.05	
615 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1'900.00		1'800.00		1'818.20	
615 304 00	Personalversicherungsbeiträge	2'600.00		2'500.00		2'448.45	
615 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	700.00		900.00		654.05	
615 310 00	Drucksachen, Büromaterial	1'000.00		1'000.00		43.30	
615 311 00	Anschaffungen	1'000.00		1'000.00			
615 317 01	Fahrzeugentschädigung	500.00		500.00		420.00	
<b>620</b>	<b>Feuerwehrdienst</b>	<b>553'600.00</b>	<b>621'800.00</b>	<b>558'500.00</b>	<b>626'500.00</b>	<b>527'189.25</b>	<b>605'157.80</b>
620 301 02	Entschädigung an Funktionäre	80'000.00		80'000.00		81'291.00	
620 301 03	Aushilfen Feuerwehrdienst	30'000.00		20'000.00			
620 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	9'100.00		6'000.00		4'282.60	
620 305 00	Unfallversicherung			4'000.00		2'798.90	
620 310 00	Technische Unterlagen	13'000.00		12'000.00		11'042.55	
620 310 01	Drucksachen, Büromaterial	19'500.00		18'500.00		13'575.80	
620 311 00	Uniformierung und Ausrüstung	36'000.00		51'500.00		50'848.25	
620 313 00	Benzin für requirierte Fahrzeuge	1'000.00		1'000.00		112.05	
620 318 00	Ausbildungskurse	74'000.00		70'000.00		69'773.40	
620 318 01	Entschädigung Kompagnie	125'000.00		130'000.00		135'000.00	
620 318 02	Spezialeinsätze	80'000.00		80'000.00		112'265.80	
620 318 03	Ernstfalleinsätze	50'000.00		50'000.00		13'495.00	
620 318 04	Automatischer Gruppenalarm und Feuerwehrfunk	26'500.00		26'500.00		24'847.10	
620 319 00	Beitrag an kantonaler Feuerwehrverband	4'500.00		4'000.00		4'137.00	
620 319 01	Ehrungen	4'000.00		4'000.00		3'554.20	
620 319 09	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		165.60	
620 430 00	Feuerwehr-Ersatzabgabe		600'000.00		590'000.00		584'976.80
620 436 02	Kostenrückerstattungen		10'000.00		20'000.00		3'588.00
620 439 00	Verschiedene Erträge		1'000.00		1'000.00		6'993.00
620 461 00	Beiträge Gebäudeversicherung des Kantons Zug		10'800.00		15'500.00		9'600.00
<b>630</b>	<b>Depots und Löscheinrichtungen</b>	<b>475'800.00</b>	<b>46'400.00</b>	<b>436'700.00</b>	<b>15'800.00</b>	<b>349'302.70</b>	<b>17'874.00</b>
630 311 00 64)	Anschaffungen	81'200.00		45'900.00		42'785.55	
630 312 00	Heizmaterial	8'000.00		4'000.00		5'838.80	
630 312 01	Wasser- und Stromverbrauch	8'000.00		7'000.00		7'657.00	
630 313 00	Verbrauchs- und Ersatzmaterial	24'000.00		24'000.00		22'579.90	
630 313 01	Treibstoff Fahrzeuge	8'500.00		8'500.00		6'696.00	
630 314 00	Baulicher Unterhalt	71'100.00		94'600.00		33'646.40	
630 314 01	Unterhalt Löscheinrichtungen	3'000.00		3'000.00		1'334.60	
630 314 02 65)	Betrieblicher Unterhalt	27'500.00					
630 315 00	Erstellung und Unterhalt von Hydranten	120'000.00		120'000.00		129'230.90	
630 315 01	Unterhalt Fahrzeuge	54'200.00		66'900.00		40'261.65	
630 315 02	Unterhalt der Geräte und Ausrüstungen	26'000.00		17'000.00		16'603.85	
630 316 00	Mietzine	3'400.00		6'000.00		3'360.00	
630 318 00	Fahrzeugversicherungen	33'000.00		32'000.00		32'224.05	
630 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	7'900.00		7'800.00		7'084.00	
630 461 00	Beiträge Gebäudeversicherung des Kantons Zug		24'400.00		13'800.00		15'874.00
630 491 00	Anteil Heizkosten Wohnungen		2'000.00		2'000.00		2'000.00
630 494 00 66)	Verrechnete Gerätestunden		20'000.00				

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>640</b>	<b>Einquartierungen</b>	<b>15'100.00</b>	<b>25'000.00</b>	<b>14'500.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>6'995.75</b>	<b>34'652.65</b>
640	311 00 Anschaffungen	6'100.00		2'500.00		1'006.80	
640	312 01 Wasser- und Stromverbrauch	1'000.00		4'000.00		405.25	
640	314 00 Unterhalt Kantonement	7'000.00		7'000.00		4'983.70	
640	319 09 Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		600.00	
640	450 00 Entschädigung für Unterkunft		25'000.00		30'000.00		34'652.65
<b>650</b>	<b>Schiesswesen</b>	<b>230'000.00</b>	<b>4'500.00</b>	<b>131'300.00</b>	<b>4'500.00</b>	<b>77'290.15</b>	<b>9'935.15</b>
650	301 02 Entschädigungen	24'000.00		24'000.00		28'784.85	
650	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	2'000.00		2'000.00		2'358.20	
650	305 00 Unfallversicherungsbeiträge	400.00		500.00		583.05	
650	311 00 Anschaffungen	2'500.00		3'200.00		2'303.05	
650	312 01 Wasser- und Stromverbrauch	12'000.00		12'000.00		11'129.85	
650	313 00 Scheibenmaterial	11'500.00		11'500.00		9'055.15	
650	314 00 Baulicher Unterhalt Schiessanlagen	20'000.00		62'000.00		9'330.50	
650	314 02 67) Betrieblicher Unterhalt Schiessanlagen	141'500.00					
650	316 00 Baurechtszins	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
650	319 09 Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		125.50	
650	390 00 Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	13'100.00		13'100.00		11'620.00	
650	434 00 Standbenützungsgebühren		1'000.00		1'000.00		5'140.70
650	434 01 Erlös aus Schützenstubenbetrieb		3'500.00		3'500.00		4'587.45
650	436 06 Unfallgelder						207.00
<b>660</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>313'900.00</b>	<b>21'800.00</b>	<b>353'000.00</b>	<b>24'400.00</b>	<b>441'618.15</b>	<b>72'885.00</b>
660	301 00 Gehälter	148'000.00		138'000.00		121'959.35	
660	301 02 Entschädigung an Funktionäre	14'000.00		14'000.00		15'035.15	
660	301 03 Besoldung Ortsleitung	16'000.00		16'000.00		17'300.00	
660	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	13'800.00		14'000.00		11'645.40	
660	304 00 Personalversicherungsbeiträge	16'700.00		16'000.00		13'754.00	
660	305 00 Unfallversicherungsbeiträge	3'700.00		4'700.00		3'418.35	
660	310 00 Technische Unterlagen	7'000.00		9'000.00		4'667.05	
660	310 01 Büromaterial und Drucksachen	3'000.00		5'000.00		210.65	
660	311 00 Anschaffungen Korpsmaterial	2'000.00		3'500.00		4'696.05	
660	311 01 Anschaffung von Einrichtungen in den ZS-Anlagen	2'500.00		6'500.00		8'531.20	
660	311 02 Möblierung neuerstellter Schutzräume					100'646.05	
660	312 01 Wasser- und Stromverbrauch ZS Allenwinden	1'000.00		1'000.00		714.95	
660	313 00 Verbrauchsmaterial für Kurse	2'000.00		4'000.00		181.60	
660	313 01 Treibstoff Fahrzeuge und Geräte	2'500.00		4'000.00		2'492.60	
660	313 02 Übriges Verbrauchsmaterial	2'000.00		3'000.00		2'417.75	
660	314 00 Unterhalt und Erweiterung der Bauten und Einrichtungen	22'000.00		20'000.00		20'848.45	
660	315 00 Unterhalt Korpsmaterial und personelle Ausrüstung	6'000.00		14'000.00		10'682.60	
660	315 01 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	4'000.00		6'000.00		3'788.40	
660	316 01 Miete Fotokopiergerät	500.00		500.00		399.30	
660	317 01 Fahrzeugentschädigung	500.00		500.00		480.00	
660	318 00 Ausbildungskurse	20'500.00		45'000.00		62'640.45	
660	318 01 Fahrzeugversicherungen	1'000.00		1'000.00		878.40	
660	318 02 Sirenenfernsteuerung	3'600.00		3'600.00		3'367.10	
660	318 03 Automatischer Gruppenalarm	2'000.00		1'500.00		1'530.30	
660	319 09 Verschiedenes	2'000.00		2'000.00		694.00	
660	366 00 Beiträge an Schutzräume in Neubauten					1'800.00	
660	380 00 Einlage in Spezialfinanzierung zur Abgeltung für fehlende Zivilschutzplätze	10'000.00		10'000.00		20'055.00	
660	390 00 Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	2'600.00		5'200.00		1'784.00	
660	391 00 Heizungs- und Stromkostenanteil	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
660	430 00 Abgeltung für fehlende Zivilschutzplätze		10'000.00		10'000.00		20'055.00
660	436 05 Lohnausfallentschädigungen		500.00		500.00		204.60
660	439 00 Verschiedene Erträge		500.00		500.00		414.65
660	460 00 Bundesbeitrag		6'100.00		6'700.00		13'932.35
660	461 00 Kantonsbeitrag		4'700.00		6'700.00		38'278.40
<b>670</b>	<b>Notorganisation</b>	<b>3'200.00</b>		<b>3'300.00</b>		<b>914.90</b>	
670	301 02 Entschädigung an Funktionäre	1'200.00		1'200.00			
670	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	100.00		200.00			
670	310 00 Drucksachen, Büromaterial	200.00		200.00			
670	310 01 Technische Unterlagen	200.00		200.00			
670	318 00 Ausbildungskurse	1'000.00		1'000.00		914.90	
670	319 09 Verschiedenes	500.00		500.00			
<b>680</b>	<b>Polizei</b>	<b>335'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>319'500.00</b>	<b>46'000.00</b>	<b>vorher Kto.Gruppe 510</b>	
680	311 00 Anschaffungen	1'000.00		500.00			
680	319 09 Verschiedenes	2'500.00		1'000.00			
680	351 00 Gesetzlicher Beitrag an Kantonspolizei	331'500.00		318'000.00			
680	431 00 Bewilligungen		35'000.00		35'000.00		
680	437 00 Bussen		15'000.00		11'000.00		

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>690</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>3'524'700.00</b>		<b>3'813'700.00</b>		<b>vorher Kto.Gruppe 540</b>	
690 318 01	Tierschutzmassnahmen	4'000.00		3'800.00			
690 318 02	Abklärungen betreffend medizinischer Langzeitversorgung	10'000.00		50'000.00			
690 319 09	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00			
690 351 00	Tierkadaver-Beseitigung	21'000.00		22'000.00			
690 351 01	Beitrag Kanton für Rettungsdienst	12'000.00					
690 351 05	Beitrag an Zweckverband Notschlachtanlage	12'000.00		12'500.00			
690 351 07	Beitrag an die Verwaltungskosten des Kantons für die Prämienverbilligung der Krankenpflegeversicherung	70'000.00		70'000.00			
690 352 00	Pilzkontrolle	2'500.00		2'500.00			
690 364 00	68) Anteil an Pflegekosten für Langzeitpatienten	1'400'000.00		1'700'000.00			
690 365 01	Beitrag an Spitexleistungen der Pro Senectute	48'000.00		48'000.00			
690 365 02	Diverse Beiträge	3'600.00		3'800.00			
690 365 03	Beitrag an TIXI-Behindertentransport	8'300.00		7'200.00			
690 365 04	Beitrag an Aids-Hilfe Zug	5'000.00		5'000.00			
690 365 08	Beitrag an Spitzverein Baar	390'000.00		380'000.00			
690 366 00	Entschädigungen an Hebammen	7'300.00		6'900.00			
690 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt			1'000.00			
690 399 00	Beitrag an Pflege in Altersheimen	1'530'000.00		1'500'000.00			
<b>695</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>	<b>1'642'700.00</b>		<b>1'665'500.00</b>		<b>vorher Kto.Gruppe 460</b>	
695 310 00	Drucksachen, Informationsaktionen	7'000.00		7'000.00			
695 311 00	Anschaffungen	5'000.00		12'000.00			
695 314 00	Erstellung und Unterhalt von Altstoff-Sammelplätzen	5'000.00		5'000.00			
695 315 00	Unterhalt Kehrriechwagen	3'000.00		3'000.00			
695 318 05	Fremdkosten Aktion Hol und Bring	34'000.00		27'000.00			
695 318 06	Entsorgung Neuägeri	5'000.00		5'000.00			
695 318 07	Entsorgungs- und Transportkosten für "Nicht ZEBA-Abfälle"	154'000.00		159'000.00			
695 318 08	Hauptsammelstelle Altgasse	268'000.00		268'000.00			
695 361 01	Beitrag an Wiederherstellungsarbeiten ehemalige Kehrriechdeponie Baarburg	7'000.00		7'000.00			
695 362 01	Beitrag für Entsorgungsaufwand ZEBA	923'000.00		942'000.00			
695 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	189'300.00		187'000.00			
695 390 01	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	18'400.00		18'300.00			
	Aktion Hol und Bring						
695 390 02	Verrechnete Arbeitslöhne Personal Recycling-Service	24'000.00		25'200.00			

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>70</b>	<b>Soziales</b>	<b>14'142'500.00</b>	<b>6'090'800.00</b>	<b>14'137'300.00</b>	<b>6'198'500.00</b>	<b>12'050'131.80</b>	<b>4'911'924.98</b>
70	Aufwandüberschuss		8'051'700.00		7'938'800.00		7'138'206.82
<b>701</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>20'300.00</b>		<b>16'000.00</b>		<b>15'357.20</b>	
701 300 00	Entschädigungen	18'000.00		15'000.00		14'885.70	
701 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1'500.00		400.00		69.95	
701 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	300.00		100.00		6.95	
701 319 09	Verschiedenes	500.00		500.00		394.60	
<b>705</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>989'200.00</b>	<b>53'000.00</b>	<b>914'900.00</b>	<b>52'500.00</b>	<b>798'739.00</b>	<b>53'436.35</b>
705 301 00	Gehälter	785'000.00		732'000.00		645'939.95	
705 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	64'100.00		59'600.00		51'995.75	
705 304 00	Personalversicherungsbeiträge	88'800.00		81'300.00		65'302.25	
705 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	12'800.00		12'000.00		10'148.25	
705 309 00	Weiterbildung	23'000.00		13'000.00		13'080.50	
705 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur	6'000.00		8'000.00		3'067.60	
705 317 00	Spesenvergütungen	3'000.00		3'000.00		4'241.95	
705 317 01	Fahrzeugentschädigung	3'000.00		3'000.00		2'687.75	
705 319 00	Verbandsbeiträge	2'500.00		2'000.00		2'205.00	
705 319 09	Verschiedenes	1'000.00		1'000.00		70.00	
705 436 05	Lohnausfallentschädigungen		1'000.00		500.00		916.35
705 461 00	Kantonsbeitrag an die AHV-Zweigstelle		52'000.00		52'000.00		52'520.00
<b>710</b>	<b>Fürsorge und Vormundschaft</b>	<b>367'100.00</b>	<b>110'000.00</b>	<b>324'800.00</b>	<b>95'000.00</b>	<b>347'208.50</b>	<b>106'725.72</b>
710 301 01	Pflegekinderaufsicht	30'000.00		24'000.00		20'905.45	
710 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	2'500.00		2'000.00		1'804.75	
710 304 00	Personalversicherungsbeiträge	3'300.00		2'700.00		3'124.80	
710 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	500.00		400.00		283.90	
710 317 00 69)	Heimversorgungen und Mündelbetreuung	250'000.00		200'000.00		265'327.65	
710 317 01	Überbrückungshilfen Sozialdienst	20'000.00		20'000.00		19'999.90	
710 318 00	Entschädigungen, Honorare und Dolmetscherdienste	20'000.00		30'000.00		3'480.20	
710 318 01	Entschädigung an Privatvormünder	15'000.00		20'000.00		7'550.00	
710 319 09	Verschiedenes	10'000.00		10'000.00		14'079.85	
710 390 00	Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	15'800.00		15'700.00		10'652.00	
710 431 00	Vormundschaftsgebühren		10'000.00		15'000.00		14'131.12
710 436 00	Kostenanteile Privater an Heimkosten		60'000.00		50'000.00		61'598.10
710 451 00	Kostenanteile des Kantons an Heimkosten		40'000.00		30'000.00		30'996.50
<b>715</b>	<b>Unterstützungen gemäss Bundesgesetz</b>	<b>5'960'000.00</b>	<b>4'315'000.00</b>	<b>6'459'000.00</b>	<b>4'547'000.00</b>	<b>5'188'713.65</b>	<b>3'764'826.46</b>
715 363 00	Entschädigungen an eigene Anstalten	30'000.00		15'000.00		32'116.00	
715 364 00	Entschädigungen an gemischt-wirtschaftliche Unternehmen	600'000.00		550'000.00		587'412.35	
715 366 00	Entschädigungen an Private	4'580'000.00		4'600'000.00		3'882'104.35	
715 366 01 70)	Soziallöhne Arbeitslosenprojekte	750'000.00		1'294'000.00		687'080.95	
715 436 02	Rückerstattungen, Kostenersatz		2'400'000.00		2'400'000.00		2'230'615.91
715 450 00	Kostenanteile des Bundes						7'890.10
715 451 00	Kostenanteile des Kantons		1'450'000.00		1'300'000.00		1'074'418.70
715 451 01	Kostenanteile der Heimatkantone		90'000.00		200'000.00		84'779.30
715 451 02 71)	Kostenanteile des Kantons an Soziallöhnen von Arbeitslosenprojekten		375'000.00		647'000.00		341'334.75
715 455 00	Rückerstattungen Ausland						25'787.70
<b>720</b>	<b>Sozialfürsorge</b>	<b>4'926'000.00</b>	<b>531'000.00</b>	<b>4'479'000.00</b>	<b>270'000.00</b>	<b>4'168'638.65</b>	<b>144'291.50</b>
720 361 00	Gesetzlicher Gemeindebeitrag AHV	953'000.00		834'000.00		854'736.70	
720 361 01	Gesetzlicher Gemeindebeitrag IV	1'007'000.00		869'000.00		809'186.80	
720 361 02	Gesetzlicher Beitrag für Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer	38'000.00		38'000.00		29'638.50	
720 361 03	Gesetzlicher Beitrag an Ergänzungsleistungen AHV/IV	1'393'000.00		1'283'000.00		1'203'503.00	
720 361 04	Gesetzlicher Beitrag an a.o. Ergänzungsleistungen AHV/IV	116'000.00		120'000.00		101'433.00	
720 361 06	Gesetzlicher Beitrag an die Sekundärprävention in der Drogenbekämpfung	40'000.00		40'000.00		36'520.25	
720 361 07	Gesetzliche Beiträge an die Arbeitslosenhilfe	150'000.00		305'000.00		305'000.00	
720 362 00 72)	Arbeitslosenprojekt Recycling-Service	756'000.00		472'000.00		424'678.00	
720 362 01	Weitere Arbeitslosenprojekte GGZ	70'000.00		70'000.00		64'992.00	
720 364 02	Beitrag an Zuger Arbeitslosentreff	19'000.00		19'000.00		18'922.00	
720 365 01	Beitrag an Mütter- und Väterberatungsstelle für Säuglingspflege im Kanton Zug	42'000.00		42'000.00		41'244.75	
720 365 02	Projekte für Drogenabhängige (gemäss Drogenkonferenz)	110'000.00		90'000.00		83'495.70	
720 365 03	Betreuung ausländischer Arbeitnehmer	31'000.00		31'000.00		28'265.00	
720 365 04	Beitrag an Stiftung "Phönix"	13'000.00		13'000.00		13'000.00	
720 365 06	Diverse Beiträge	23'000.00		23'000.00		21'550.00	
720 366 00	Drogentherapien gemäss Betäubungsmittelgesetz	100'000.00		110'000.00		89'072.20	
720 366 01	Projektstudien	25'000.00		25'000.00		19'729.65	
720 366 02	Start- und Investitionshilfen an Erwerbslose	40'000.00		70'000.00		19'913.50	
720 366 03 73)	Kinderpartizipation			25'000.00		3'757.60	
720 434 00 74)	Einnahmen aus Recycling-Service		421'000.00		152'000.00		105'099.00
720 451 00	Kostenanteil Kanton an Drogentherapien gemäss Betäubungsmittelgesetz		50'000.00		55'000.00		39'192.50
720 490 02	Verrechnete Arbeitslöhne Recycling-Service		60'000.00		63'000.00		

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>740</b>	<b>Familienfürsorge</b>	<b>375'100.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>304'600.00</b>		<b>259'204.70</b>	
740 364 00	Defizitbeitrag Tagesheime	165'000.00		170'000.00		146'586.25	
740 365 01	Defizitbeitrag Kantonalen Frauenbund/ Tagesmütter	100'000.00		80'000.00		101'694.70	
740 365 02	Sozialpädagogische Familienbegleitung	15'000.00		15'000.00		6'323.75	
740 365 03	Beitrag an Babysitter-Vermittlung	5'100.00		4'600.00		4'600.00	
740 365 04	Kinderschutzgruppe	20'000.00		15'000.00			
740 365 05 75)	Integration ausländischer Jugendlicher	50'000.00		20'000.00			
740 365 06 76)	Familienförderung	20'000.00					
740 436 00	Eigenleistungen an Sozialpädagogische Familienbegleitung		2'000.00				
<b>750</b>	<b>Bevorschussung von Alimenten</b>	<b>1'025'000.00</b>	<b>600'000.00</b>	<b>1'005'000.00</b>	<b>600'000.00</b>	<b>891'442.60</b>	<b>461'817.45</b>
750 318 00	Beitrag an Inkassostelle	125'000.00		105'000.00		96'465.65	
750 366 00	Bevorschussungen	900'000.00		900'000.00		794'976.95	
750 436 02	Rückvergütung von Bevorschussungen		600'000.00		600'000.00	0.00	461'817.45
<b>760</b>	<b>Betreuung der Asylbewerber</b>	<b>479'800.00</b>	<b>479'800.00</b>	<b>634'000.00</b>	<b>634'000.00</b>	<b>380'827.50</b>	<b>380'827.50</b>
760 301 00	Gehälter	127'000.00		138'000.00		135'881.75	
760 303 00	Sozialversicherungsbeiträge	10'300.00		11'200.00		11'001.35	
760 304 00	Personalversicherungsbeiträge	13'900.00		15'100.00		14'563.20	
760 305 00	Unfallversicherungsbeiträge	2'100.00		2'200.00		1'731.35	
760 309 00	Weiterbildung	1'000.00		1'000.00			
760 310 00	Drucksachen, Büromaterial, Literatur	1'000.00		1'000.00		674.00	
760 311 01	Anschaffungen Pavillons	15'000.00		15'000.00		16'431.05	
760 312 00	Heizmaterial Pavillons	3'000.00		2'500.00		1'213.30	
760 312 01	Wasserverbrauch, allgemeiner Strom- verbrauch, Heizstrom- und -gas					295.50	
760 312 02	Wasser- und Stromverbrauch Pavillons	9'000.00		9'000.00		8'906.80	
760 314 00	Unterhalt					2'331.00	
760 314 01 77)	Unterhalt Pavillons	25'000.00		15'000.00		11'529.50	
760 317 00	Spesenvergütungen	1'000.00		1'000.00		615.20	
760 317 01	Fahrzeugentschädigungen	3'500.00		5'000.00		7'157.10	
760 318 00 78)	Aufwendungen Beschäftigungsprojekt "ProWork"	215'000.00		355'000.00		155'496.40	
760 319 09	Diverse Unkosten	40'000.00		50'000.00			
760 393 00	Anteil Mietzins für Büros	13'000.00		13'000.00		13'000.00	
760 427 01 79)	Mietzinse Pavillons		35'000.00		65'000.00		77'980.00
760 436 00 80)	Erträge Beschäftigungsprojekt "ProWork"		90'000.00		166'000.00		101'913.20
760 439 00	Verschiedene Erträge					1'536.00	
760 450 00	Bundesbeitrag		121'000.00		222'000.00		129'398.30
760 480 00	Entnahme aus Sammelkonto Betreuung Asylbewerber (Bundesgelder)		233'800.00		181'000.00		70'000.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>S4</b>	<b>Altersheime</b>	<b>8'923'800.00</b>	<b>8'929'500.00</b>	<b>8'583'000.00</b>	<b>8'595'000.00</b>	<b>8'245'551.36</b>	<b>8'248'244.75</b>
S4	Ertragsüberschuss	5'700.00			12'000.00	2'693.39	
<b>S401</b>	<b>Personal</b>	<b>6'165'000.00</b>		<b>5'807'000.00</b>		<b>5'447'141.65</b>	
S401	300 00 Kommission	10'000.00		10'000.00		12'089.50	
S401	301 00 Gehälter Angestellte	5'060'000.00		4'755'000.00		4'446'173.50	
S401	301 01 Besoldung Aushilfen			20'000.00		83'592.35	
S401	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	410'000.00		378'000.00		363'367.70	
S401	304 00 Personalversicherungsbeiträge	500'000.00		468'000.00		426'979.25	
S401	305 00 Unfallversicherungsbeiträge	120'000.00		115'000.00		68'161.10	
S401	309 00 Weiterbildung	35'000.00		35'000.00		23'251.90	
S401	309 02 Übrige Personalkosten	30'000.00		26'000.00		23'526.35	
<b>S410</b>	<b>Betrieb</b>	<b>2'758'800.00</b>	<b>8'929'500.00</b>	<b>2'776'000.00</b>	<b>8'595'000.00</b>	<b>2'798'409.71</b>	<b>8'248'244.75</b>
S410	310 00 Drucksachen, Büromaterial	27'300.00		40'500.00		41'739.82	
S410	311 00 Anschaffungen	145'900.00		106'900.00		44'947.95	
S410	312 00 Heizmaterial	40'000.00		35'000.00		25'122.75	
S410	312 01 Wasser- und Stromverbrauch	189'000.00		194'000.00		184'354.80	
S410	313 00 Sanitätsmaterial	62'000.00		53'200.00		60'144.20	
S410	313 01 Lebensmittel	783'000.00		749'000.00		736'285.56	
S410	313 03 Reinigungsmaterial	32'000.00		35'000.00		27'242.45	
S410	314 00 Unterhalt Liegenschaften Altersheime	119'100.00		143'000.00		247'953.55	
S410	314 01 Unterhalt und Energiekostenanteil Pavillon			1'600.00		12'741.25	
S410	315 00 Unterhalt Mobiliar	63'400.00		103'900.00		94'576.80	
S410	315 01 Externe Wäschebesorgung	127'000.00		113'000.00		120'817.00	
S410	316 00 Baurechtszins/Mietzinse	138'400.00		138'400.00		137'220.00	
S410	318 00 Telefon, Porti, Frachten, TV	110'400.00		110'000.00		118'003.90	
S410	318 01 Versicherungen, Abgaben	52'600.00		56'000.00		35'725.90	
S410	318 02 Steuern und Abgaben					16'047.20	
S410	319 09 Verschiedenes	80'200.00		85'600.00		86'045.28	
S410	392 00 Zinsen Altersheime	267'000.00		267'000.00		264'362.30	
S410	392 01 Zinsen Pavillon			7'400.00		5'914.00	
S410	396 00 Abschreibungen Altersheime	521'500.00		521'500.00		521'550.00	
S410	396 01 Abschreibungen Pavillon			15'000.00		17'615.00	
S410	423 00 Mietzinse		40'000.00		34'000.00		31'174.00
S410	432 00 Pensionsgelder		4'735'000.00		4'705'000.00		4'671'930.00
S410	434 00 Erlös aus Leistungen an Personal und Dritte		40'000.00		113'000.00		187'044.94
S410	435 00 Erlös aus Cafeteria, Getränkeverkauf		525'000.00		400'000.00		400'476.86
S410	436 02 Rückerstattung Telefongebühren, Radio, TV		70'000.00		70'000.00		69'750.75
S410	436 03 Rückerstattung Heizung, Wasser, Strom		23'000.00		22'000.00		21'738.25
S410	436 04 Rückerstattung Krankenpflege		1'910'000.00		1'715'000.00		1'733'755.45
S410	439 00 Verschiedene Erträge		6'500.00		36'000.00		31'110.50
S410	462 00 81) Beiträge dritter Gemeinden an die Pflege		50'000.00				
S410	499 00 Gemeindebeitrag an die Pflege		1'530'000.00		1'500'000.00		1'101'264.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>S5</b>	<b>Schwimmbad Lättich</b>	<b>3'787'000.00</b>	<b>2'612'500.00</b>	<b>2'454'000.00</b>	<b>1'436'000.00</b>	<b>3'831'980.50</b>	<b>2'717'781.52</b>
S5	Aufwandüberschuss		1'174'500.00		1'018'000.00		1'114'198.98
<b>S501</b>	<b>Personal</b>	<b>1'046'100.00</b>	<b>1'500.00</b>	<b>1'103'300.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>1'063'693.10</b>	<b>9'973.50</b>
S501	301 00 Gehälter Angestellte	691'000.00		731'000.00		696'870.60	
S501	301 01 Besoldung Aushilfen Bad	80'000.00		80'000.00		91'648.60	
S501	301 02 Besoldung Aushilfen Reinigungspersonal	70'000.00		70'000.00		80'520.95	
S501	301 04 Überbrückungsrenten	18'100.00		21'700.00		21'492.00	
S501	303 00 Sozialversicherungsbeiträge	69'000.00		72'500.00		69'386.70	
S501	304 00 Personalversicherungsbeiträge	77'200.00		77'000.00		71'472.95	
S501	305 00 Unfallversicherungsbeiträge	21'200.00		28'600.00		23'622.45	
S501	306 00 Dienstkleider	7'100.00		9'500.00		4'300.30	
S501	309 00 Weiterbildung	12'000.00		12'500.00		3'782.85	
S501	317 01 Fahrzeugentschädigung	500.00		500.00		595.70	
S501	436 05 Lohnausfallentschädigungen		1'500.00		3'000.00		1'824.70
S501	436 06 Unfallgelder						8'148.80
<b>S510</b>	<b>Betrieb</b>	<b>2'740'900.00</b>	<b>2'611'000.00</b>	<b>1'350'700.00</b>	<b>1'433'000.00</b>	<b>2'768'287.40</b>	<b>2'707'808.02</b>
S510	310 00 Büro- und Betriebsmaterial	10'000.00		10'000.00		2'063.70	
S510	311 00 Anschaffungen Mobiliar und Geräte	92'600.00		82'000.00		52'657.10	
S510	312 00 Heizmaterial	95'000.00		70'000.00		70'163.30	
S510	312 02 Wasser-Regeneration	60'000.00		60'000.00		46'668.50	
S510	312 03 Stromverbrauch	275'000.00		290'000.00		246'928.35	
S510	312 04 Wasserverbrauch	190'000.00		190'000.00		172'238.60	
S510	313 00 Reinigungsmaterial	60'000.00		60'000.00		76'921.45	
S510	313 01 Produkte zum Verkauf	40'000.00		40'000.00		51'295.35	
S510	313 02 Sanitätsmaterial	2'500.00		2'500.00		1'219.15	
S510	314 00 Unterhalt Anlagen	334'700.00		374'500.00		202'410.00	
S510	315 00 Unterhalt Mobiliar und Geräte Bad	56'800.00		50'000.00		84'560.80	
S510	315 01 Unterhalt Mobiliar/Geräte Restaurant	17'000.00		15'000.00			
S510	316 00 Baurechtszins	34'000.00		34'000.00		33'972.00	
S510	318 00 Telefon, Porti, Frachten	10'000.00		10'000.00		7'218.70	
S510	318 01 Versicherungen	13'000.00		13'000.00		17'993.00	
S510	319 00 Werbung			5'000.00		1'150.25	
S510	319 08 Verkehrsregelung	15'000.00		10'000.00			
S510	319 09 Verschiedenes	800.00		800.00		17'742.75	
S510	390 00 Verrechnete Arbeitslöhne Bauamt	31'500.00		33'900.00		25'585.00	
S510	392 00 82) Zinsen	400'000.00				470'504.10	
S510	396 00 83) Abschreibungen	1'003'000.00				1'186'995.30	
S510	427 00 Miet- und Pachtzinse		160'500.00		200'000.00		159'220.00
S510	427 01 84) Parkgebühren		110'000.00				
S510	434 00 Eintrittsgelder Wintersaison		600'000.00		535'000.00		702'816.92
S510	434 01 Eintrittsgelder Sommersaison		500'000.00		425'000.00		581'633.40
S510	434 02 Solarien		50'000.00		50'000.00		53'361.55
S510	435 00 Erlös aus Verkäufen		70'000.00		80'000.00		91'078.65
S510	436 00 Rückerstattung Nebenkosten				10'000.00		
S510	436 02 Rückerstattung Telefongebühren				6'000.00		4'717.50
S510	439 00 Verschiedene Erträge		10'000.00		10'000.00		14'980.00
S510	450 00 Benutzungsgebühren		10'500.00		17'000.00		
S510	469 00 85) Zuwendung Prof. Otto Beisheim-Stiftung		1'000'000.00				1'000'000.00
S510	499 00 Beitrag Schulabteilung		100'000.00		100'000.00		100'000.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>S6</b>	<b>Waldmannhalle</b>	<b>2'006'300.00</b>	<b>184'000.00</b>	<b>2'185'000.00</b>	<b>166'000.00</b>	<b>1'984'813.18</b>	<b>214'789.74</b>
S6	Aufwandüberschuss		1'822'300.00		2'019'000.00		1'770'023.44
<b>S601</b>	<b>Personal</b>	<b>306'400.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>286'200.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>213'446.80</b>	<b>1'199.15</b>
S601	300 00			2'000.00		4'560.10	
S601	301 00	166'000.00		148'000.00		142'965.25	
S601	301 01	85'000.00		85'000.00		31'994.85	
S601	303 00	20'500.00		19'000.00		12'929.05	
S601	304 00	18'200.00		17'000.00		15'062.40	
S601	305 00	6'200.00		7'700.00		4'667.15	
S601	309 00	10'500.00		7'500.00		1'268.00	
S601	436 05		2'000.00		2'000.00		1'199.15
<b>S610</b>	<b>Betrieb</b>	<b>1'699'900.00</b>	<b>182'000.00</b>	<b>1'898'800.00</b>	<b>164'000.00</b>	<b>1'771'366.38</b>	<b>213'590.59</b>
S610	311 00 86)	67'200.00		10'000.00		61'549.60	
S610	312 00	54'500.00		40'000.00		47'118.80	
S610	312 01	80'000.00		80'000.00		64'831.05	
S610	313 00	25'000.00		25'000.00		18'776.15	
S610	314 00 87)	80'000.00		40'000.00		48'130.70	
S610	314 01 88)	27'000.00		15'000.00		13'612.55	
S610	314 02 89)	61'000.00		30'000.00		3'470.10	
S610	314 03	2'000.00					
S610	315 00	14'600.00		7'500.00		3'962.20	
S610	317 00	500.00		500.00			
S610	318 00	4'300.00		3'500.00		6'144.60	
S610	318 01	17'000.00		17'000.00		12'667.00	
S610	319 00	10'000.00		10'000.00		3'338.45	
S610	319 08	50'000.00		50'000.00		9'340.00	
S610	319 09	10'000.00		10'000.00		9'889.88	
S610	390 00	15'800.00		18'300.00		9'480.00	
S610	392 00	337'000.00		438'000.00		422'444.35	
S610	396 00	844'000.00		1'104'000.00		1'036'610.95	
S610	427 00		54'000.00		54'000.00		66'000.00
S610	427 01 90)		18'000.00				
S610	434 00		100'000.00		100'000.00		147'590.59
S610	436 00		10'000.00		10'000.00		

## Voranschlag 2001 Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>A1</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>4'140'000.00</b>	<b>720'000.00</b>	<b>6'710'000.00</b>	<b>550'000.00</b>	<b>2'710'160.50</b>	<b>196'544.20</b>
A1	Ausgabenüberschuss		3'420'000.00		6'160'000.00		2'513'616.30
<b>A101</b>	<b>Strassen</b>	<b>580'000.00</b>	<b>220'000.00</b>	<b>1'440'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>176'940.50</b>	
A101	501 03 Zusammenschluss Untere Rainstrasse und Endausbau 1.Etappe (Kredit: CHF 1'271'000.--)					90'275.05	
A101	501 05 Neugestaltung Rathausstrasse-Dorfstrasse-Zugerstrasse inkl. Speicherleitung (Kredit: CHF 4'540'000.--)					34'907.45	
A101	501 15 Gesamtkonzept Verkehrsberuhigung	50'000.00		80'000.00		9'444.15	
A101	501 18 Erschliessungsplanung Baarer matt / Berg- und Nordzufahrt	100'000.00		190'000.00			
A101	501 20 Sennweidstrasse (Projekt) +					33'838.95	
A101	501 21 Verkehrskonzept Sennweid (Kredit: CHF 615'000.--)	50'000.00		100'000.00		8'474.90	
A101	501 22 Sanierung Zugerbergstrasse (Abschnitt Zonengrenze - Gemeindegrenze Zug/Baar (Kredit CHF 240'000.--))			270'000.00			
A101	501 23 Sanierung Alte Kappelerstrasse inkl. Trottoir *			700'000.00			
A101	501 25 Werkhofstrasse Süd			100'000.00			
A101	501 26 Sanierung Zugerbergstrasse (Abschnitt Dorfstrasse - Zonengrenze)	190'000.00					
A101	501 27 Sanierung obere Leihgasse	190'000.00					
A101	610 00 Perimeterbeiträge Fruebergstrasse		70'000.00				
A101	610 02 Perimeterbeiträge Werkhofstrasse		100'000.00				
A101	610 07 Perimeterbeiträge Untere Rainstrasse		50'000.00		50'000.00		
<b>A102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>1'740'000.00</b>		<b>3'830'000.00</b>		<b>655'030.40</b>	
A102	501 08 Parkhaus Bahnhof (1. Etappe)	20'000.00		100'000.00			
A102	501 09 Bahnhofplatz Nord (Kredit: CHF 917'000.--)					588'472.00	
A102	501 10 Personenunterführung Bahnhof mit Treppe, Lift, Kiosk und Veloabstellplätzen (Projektierung) (Kredit: CHF 250'000.--)*	950'000.00		950'000.00		20'355.60	
A102	501 12 Fussballanlage Lättich, Sanierung und Erweiterung (Projektierung) *	100'000.00					
A102	501 13 Parkplatz und Erweiterung Einlenker in Dorfstrasse beim Schulhaus Allenwinden			120'000.00			
A102	501 14 Planung Umgebung Schulhaus Markt-gasse, Schwesternhaus und General Andermatt-Haus *	120'000.00		20'000.00		80.45	
A102	501 16 Bahnhofplatz Süd mit Busbahnhof (Kredit: CHF 3'850'000.--)	300'000.00		2'290'000.00		39'233.10	
A102	501 17 Abgang zur Bahnhofunterführung mit Spirale und Treppe *					6'889.25	
A102	501 18 Parkhaus Bahnhof (2. Etappe)	20'000.00		120'000.00			
A102	501 19 Lift zur Bahnhofunterführung (Kredit: CHF 305'000.--)			180'000.00			
A102	501 20 Bahnhofplatz Nord (2. Etappe) inkl. Verbreiterung Dammweg	100'000.00		50'000.00			
A102	501 21 Einrichtung Parkplatzbewirtschaftung Lättich	130'000.00					
<b>A105</b>	<b>Kanalisationen</b>	<b>1'800'000.00</b>	<b>500'000.00</b>	<b>1'440'000.00</b>	<b>500'000.00</b>	<b>1'878'189.60</b>	<b>196'544.20</b>
A105	501 03 Hochwasserentlastung und Speicheranlage Neu-hof (Kredit: CHF 1'720'000.--)	1'000'000.00		800'000.00		91'746.55	
A105	501 07 Sanierung Kanalisation Aberenrain *	290'000.00		290'000.00		3'860.75	
A105	501 12 Meteorwasser-Sanierung Sihlbrugg inkl. Blegibach	50'000.00		50'000.00		1'190'302.40	
A105	501 13 Neubau der Meteorwasser-kanalisation Unterfeld (Kredit: CHF 2'950'000.--)					9'744.10	
A105	501 20 Kanalisationsverlegung SBB-Unterführung Neugasse (Kredit: CHF 370'000.--)					654.85	
A105	501 27 Speicherkanal im Gebiet Feld (Kredit: CHF 335'000.--) +					268'822.15	
A105	501 28 Kanalisation Grund (Kredit: CHF 620'000.--)	200'000.00		50'000.00		236.70	
A105	501 29 Kanalisation Sonnacker (Kredit: CHF 307'000.--) +					302'270.40	
A105	501 32 Kanalisation Schochenmühle			110'000.00		10'551.70	
A105	501 33 Kanalisation Obermühle	140'000.00		140'000.00			
A105	501 34 Kanalisation Deinikonstrasse	120'000.00					
A105	611 00 Kanalisations-Anschluss-Gebühren		500'000.00		500'000.00		196'544.20
<b>A108</b>	<b>Wasserbauten</b>	<b>20'000.00</b>					
A108	501 01 Sanierung Margelbach (Pro-jektierung) (Kredit: CHF 111'000.--)	20'000.00					

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>A2</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>19'170'000.00</b>	<b>280'000.00</b>	<b>12'470'000.00</b>	<b>290'000.00</b>	<b>5'073'053.90</b>	<b>4'922'715.90</b>
A2	Ausgabenüberschuss		18'890'000.00		12'180'000.00		150'338.00
<b>A201</b>	<b>Diverse Verwaltun</b>	<b>19'170'000.00</b>	<b>280'000.00</b>	<b>12'470'000.00</b>	<b>290'000.00</b>	<b>5'073'053.90</b>	<b>4'922'715.90</b>
A201	503 01 Planung Rathausstrasse (Bebauungsplan) (Kredit: CHF 300'000.--)			50'000.00		19'472.65	
A201	503 05 Planung "Preisgünstiger Wohnungs- bau"						960.00
A201	503 26 San.und Erw.Schulanlage Dorfmat inkl. Neubau Musikschule,Turnhalle und Tiefgarage (Projektierung) (Kredit: CHF 1'360'000.--)	1'760'000.00		800'000.00		69'979.80	
A201	503 32 Waldmannhalle (Detailprojekt und Bau) (Kredit: CHF 27'850'000.--)					97'000.85	
A201	503 39 Bauliche Anpassungen im Feuerwehrgebäude, inkl. Heizungssanierung	400'000.00		320'000.00			
A201	503 45 Oberstufenschulhaus Sennweid (Projektierung und Bau) (Kredit: CHF 29'630'000.--)	7'500'000.00		8'500'000.00		3'849'238.05	
A201	503 47 Erstellen Haus "B" mit Kindergarten Sagenbrugg (Kredit: CHF 3'450'600.--)						393'546.50
A201	503 54 Sanierung Schulhaus Inwil (Projektierung) *	150'000.00		130'000.00			
A201	503 55 Freibad Lättich, Sanierung Zuleitung und Becken	300'000.00		300'000.00			
A201	503 56 Werkhof im Jöchler (Projektierung) (Kredit: CHF 145'000.--)	3'230'000.00		150'000.00		21'969.20	
A201	503 57 Liegenschaft Rathausstrasse 1 Heizungssanierung und Ersatz Klimaanlage *	180'000.00		200'000.00		8'600.00	
A201	503 58 Liegenschaft Rathausstrasse 1 Ersatz Küche und Kühlanlage Restaurant *	100'000.00		90'000.00		5'843.25	
A201	503 59 Kauf des "Schwesternhauses" des Vereins Institut Menzingen (Kredit: CHF 985'000.--)					985'000.00	
A201	503 60 Doppel-Kindergarten Früeberg * (inkl. Miteigentum Land) (Kredit: CHF 2'451'000.--)	1'880'000.00		1'880'000.00			
A201	503 61 Freibad Lättich, Abbruch und Projektierung neue Rutschbahn *	1'100'000.00		50'000.00		15'950.10	
A201	503 62 Überbauung Rathausplatz (Projektierung)	1'000'000.00					
A201	503 63 Schwimmbad Lättich: Garderoben und Eingang *	900'000.00					
A201	503 64 Schwimmbad Lättich: Technik- revision (Nachtragskredit)	50'000.00					
A201	503 65 Waldmannhalle: Verdunkelung	100'000.00					
A201	503 66 Sanierung "Schwesternhaus"	50'000.00					
A201	503 67 Altersheime: Ausserordentlicher Unterhalt	140'000.00					
A201	503 68 Ausbau Kindergarten Sonnenberg (Beitrag) *	330'000.00					
A201	661 06 Kantonsbeitrag an Altersheim Martinspark						10'298.40
A201	661 10 Kantonsbeitrag an Erweiterung Schulanlage Sternmatt II						373'132.70
A201	661 11 Kantonsbeitrag an Sanierung Schulanlage Sternmatt II						46'049.80
A201	661 16 Kantonsbeitrag an Dreifach-Kindergarten Leihgasse						497'162.85
A201	661 17 Kantonsbeitrag an Doppelkindergarten Allenwinden						59'592.40
A201	661 20 Kantonsbeitrag an Landbe- schaffung Schule Sennweid						1'767'360.00
A201	661 21 Kantonsbeitrag an Waldmannhalle						646'613.25
A201	661 22 Kantonsbeitrag an Schulanlage Sennweid						1'128'000.00
A201	685 03 Entnahme aus Erneuerungsfonds Rathausstrasse 1		280'000.00		290'000.00		

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2001		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>A3</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>1'140'000.00</b>		<b>1'780'000.00</b>		<b>631'451.40</b>	<b>50'092.00</b>
A3	Ausgabenüberschuss		1'780'000.00		610'000.00		295'164.25
<b>A301</b>	<b>Mobilien</b>					<b>124'470.50</b>	
A301	506 01 Gemeindesaal - Zweitbestuhlung					124'470.50	
<b>A303</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>120'000.00</b>		<b>60'000.00</b>		<b>81'966.00</b>	<b>32'000.00</b>
A303	506 02 Ersatz Zugfahrzeug II Feuerwehr			60'000.00			
A303	506 03 Ersatz 2 Zugfahrzeuge Feuerwehr	120'000.00					
A303	506 12 Ersatz Zugfahrzeug Feuerwehr +					81'966.00	
A303	669 02 Beitrag Gebäudeversicherung an Ersatz Zugfahrzeug Feuerwehr+						32'000.00
<b>A304</b>	<b>Anlagen</b>					<b>120'449.20</b>	
A304	506 04 Ersatz zentraler Rechner für Finanzabteilung / Einwohnerkontrolle (Kredit: CHF 410'000.--)					62'993.55	
A304	506 05 Ersatz zentraler Rechner für Finanzabteilung (Besoldungswesen)					57'455.65	
<b>A305</b>	<b>Material</b>	<b>120'000.00</b>		<b>120'000.00</b>		<b>73'361.30</b>	<b>18'092.00</b>
A305	506 01 Anpassungen und Kommunikation Atemschutz Feuerwehr			120'000.00		73'361.30	
A305	506 02 Umstellung auf digitale Alarmierung Feuerwehr	120'000.00					
A305	669 00 Beitrag Gebäudeversicherung an Anpassungen und Kommunikation Atemschutz Feuerwehr						18'092.00
<b>A306</b>	<b>Projekte</b>	<b>900'000.00</b>		<b>1'600'000.00</b>		<b>231'204.40</b>	
A306	506 01 Informationskonzept und ISO-Zertifizierung (Kredit: CHF 280'000.--)			80'000.00		231'204.40	
A306	506 02 Schaffung einer Baarer Ortsgeschichte (Kredit: CHF 792'000.--)	200'000.00		30'000.00			
A306	506 03 Schule - Integration Informatik- und Kommunikationsmittel (Kredit: CHF 2'870'000.--)	600'000.00		1'240'000.00			
A306	506 04 Internet-Auftritt	80'000.00		100'000.00			
A306	506 05 Eidg. Volkszählung 2000	20'000.00		150'000.00			
<b>A5</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>490'000.00</b>		<b>750'000.00</b>		<b>400'000.00</b>	
A5	Ausgabenüberschuss		490'000.00		750'000.00		400'000.00
<b>A501</b>	<b>Diverse Beiträge</b>	<b>490'000.00</b>		<b>750'000.00</b>		<b>400'000.00</b>	
A501	561 01 Beitrag an Korrektion Lorze zwischen Jöchler und Ziegelbrücke	80'000.00		400'000.00			
A501	561 03 Beitrag an Unterführungen Stadtbahn (Projektierung)	50'000.00					
A501	562 03 Beitrag Platzgestaltung St. Martin			160'000.00			
A501	565 04 Beitrag an Kunsteisbahn Zug AG für Trainingseishalle (Kredit: Fr. 300'000.--) +					300'000.00	
A501	566 02 Beitrag an Denkmalpflege Villa Burgweid			60'000.00			
A501	566 03 Beitrag an Verein Familiengärtner Baar (Vereinslokal) (Kredit: CHF 100'000.--) +					100'000.00	
A501	566 04 Beitrag an Erschliessung Bahnmatt	40'000.00		130'000.00			
A501	566 05 Beitrag für Denkmalpflege Wettingerhaus Walterswil	320'000.00					
<b>A9</b>	<b>Abschluss</b>					<b>5'169'352.10</b>	<b>8'814'665.80</b>
A9	Ausgabenüberschuss					3'645'313.70	
<b>A901</b>	<b>Passivierungen / Aktivierungen</b>					<b>5'169'352.10</b>	<b>8'814'665.80</b>
A901	590 00 Passivierte Einnahmen					5'169'352.10	
A901	690 00 Aktivierte Ausgaben						8'814'665.80

\* vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung  
+ abgeschlossene Kredite

#### Zusammenzug der Investitionsrechnung

<b>Total</b>	<b>Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>24'940'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>21'710'000.00</b>	<b>840'000.00</b>	<b>13'984'017.90</b>	<b>13'984'017.90</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>23'940'000.00</b>		<b>20'870'000.00</b>		
A1	Tiefbauten	4'140'000.00	720'000.00	6'710'000.00	550'000.00	2'710'160.50	196'544.20
A2	Hochbauten	19'170'000.00	280'000.00	12'470'000.00	290'000.00	5'073'053.90	4'922'715.90
A3	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'140'000.00		1'780'000.00		631'451.40	50'092.00
A5	Eigene Beiträge	490'000.00		750'000.00		400'000.00	0.00
A9	Abschluss					5'169'352.10	8'814'665.80

## Notizen

Vakat